

„Der Courier“
16 die älteste deutsche Zeitung Kanadas.
Der Preis pro Jahr für den Abonnenten ist \$3.00 im Voraus zu zahlen.
Man schreibe an den „Courier“, P. O. Box 506, Regina, Sask., oder könne persönlich in unserm Geschäftsamt am Frontstr. 1336-1337, Regina, Saskatchewan, Kanada.
Bestellungen werden jederzeit entgegen genommen.
Kunden haben den größten Erfolg, Nachrichten 15, 275 Refer.
Kunstgegenstände auf Verlangen mitgeteilt.

Der Courier

Organ der Deutsch-Canadier

„The Courier“
IS THE LEADING CANADIAN PAPER IN THE GERMAN LANGUAGE
Subscription price for the regular 16 page issue, appearing every Wednesday, \$3.00 yearly in advance only.
Address: „The Courier“, P. O. Box 506, Regina, Sask., or call at our office and printing plant, 1335 Halifax St., Regina, Sask.
„The Courier“ is by far the best medium to reach the many prosperous German-Canadians in cities and country districts throughout the Canadian West.
German farmers are progressive and possess an enormous buying power. You want this trade? Advertise in „The Courier“.
15, 275 subscribers.
Advertising rates on application.

11. Jahrgang. 16 Seiten Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 20. Februar 1918. 16 Seiten Nummer 16

Regierung wird Ford-Traktoren zum Selbstkostenpreise an Farmer abgeben.

Durchschnittlicher Kostenpunkt dürfte sich einschließlich der Frachtkosten auf etwa \$800 belaufen. — Regierung hat 1000 Traktoren bestellt, die jedoch das Recht vorbehalten, ein zweites Laufen geliefert zu erhalten. — Traktoren sind von den Herren Dunning und McGregor geprüft worden.
Ottawa, 14. Februar. — Die Dominionregierung hat 1000 Ford-Traktoren von der Ford-Fabrik zum Selbstkostenpreise angekauft und wird diese ebenfalls zum Selbstkostenpreise an Farmer abgeben. Die Farmer haben neben dem Herstellungspreis nur die Frachtkosten zu zahlen. Lieber die Frachtkosten ist bis jetzt nichts bekannt, man veranschlagt jedoch, daß der Farmer einschließlich Fracht nicht mehr als \$800 für einen Ford-Traktor zu zahlen haben wird. Der Ford-Traktor ist bis jetzt nicht an Privatleute verkauft worden. Die Ford-Traktoren sind augenblicklich damit beschäftigt, einige Laufen der neuen Traktoren für die britische Regierung herzustellen. Wenn diese Bestellung abgeschlossen worden ist, was voraussichtlich Ende März der Fall sein dürfte, dann wird damit begon-

Difficile Berichte von den Hauptquartieren.

Deutscher Bericht.
Berlin, 18. Febr. — In vielen Stellen der Westfront wurden die Artilleriekämpfe am Abend wieder aufgenommen. Die Infanteriekämpfe beschränkten sich auf Patrouillen- und Plünderzüge. Das klare frohliche Wetter war der Luftschiffahrt günstig und die Flugzeuge entwickelten deshalb am Tage sowohl, wie in der Nacht, eine recht lebhafte Tätigkeit. Es wurden Bomben in großen Umfang auf militärische Werke hinter der feindlichen Front geworfen und unsere Aeroplane haben London angegriffen. Während der letzten beiden Tage haben wir 16 feindliche Aeroplane und zwei Jägerballons zu Fall gebracht. In letzteren ist nichts zu berichten.
Britischer Bericht.
London, 17. Febr. — Am Samstag haben unsere Luftschiffe Bomben im Gewicht von mehr als fünf Tonnen auf die verschieblichen Ziele geworfen. Es fanden viele Räumlichkeiten in der Luft statt, bei denen 14 deutsche Maschinen zu Fall gebracht und sieben andere beschädigt

Neue Verordnung der Getreideüberwachungsbehörde.

Getreide von bestimmten Plätzen Albertas und Saskatchewan muß in Moose Jaw umgeladen und in den Terminal-elevator gebracht werden.
Winnipeg, Man., 14. Feb. — Die Getreideüberwachungs-Behörde hat heute zwei Verfügungen erlassen, die mit dem morgigen Tage in Kraft treten werden. Die erste Verfügung verlangt, daß alle Weizen, der von bestimmten Plätzen Albertas und Saskatchewan nach dem Osten zum Eisenbahn in den Regierungselevator zu Moose Jaw ausgeladen werden muß. Die zweite Verfügung bezieht sich auf Weizenladungen, die von der G. T. P. von Plätzen an der Moose Jaw nordwestlichen Zweiglinie dieser Gesellschaft zum Besondere geladen. Alle über diese Linie, wie auch über die G. T. P., wie doreinwärts, über Moose Jaw zum Versand gebrachte Weizen wird von der Weizenport-Gesellschaft übernommen werden.
Nachfolgend der Wortlaut dieser beiden Verfügungen:
Für die G. T. P.
1. Daß die G. T. P.-Eisenbahn allen Weizen, der von Plätzen wie LaCombe, Coronation, R. B. Coronation, Wadlin, Kerrobert, Dutton, Empire, Bassano, Epwalle, Bangard, Swift Current, und allen Zweiglinien dieser Linien nach dem Osten zum Versand gebracht wird, für Rechnung der Weizenport-Gesellschaft in den Regierungselevator zu Moose Jaw auszuladen ist.
2. Daß die Weizenport-Gesellschaft eine Unladegebühr von einem Cent per Bushel neben dem für allen so ausgeladenen Weizen, festgesetzten Preis zahlt.
3. Daß diese Verfügung sich nicht

Deutschland hat beschlossen, den Kampf gegen Rußland wieder aufzunehmen.

London, 15. Febr. — Deutschland hat beschlossen, den Kampf gegen Rußland wieder aufzunehmen, weil die russischen Delegierten auf dem Friedenskonferenz zu Versailles sich abgesetzt haben, einen Friedensvertrag zu unterzeichnen. Es heißt, daß dieser Entschluß auf einer Konferenz im Kaiserlichen Hauptquartier gefaßt worden ist, an der Kaiser Wilhelm, Reichsminister von Hertling, Feldmarschall von Hindenburg, General Ludendorff, der Minister des Reiches von Kühlmann und andere teilgenommen haben. Es heißt, daß beschlossen worden ist, den Vormarsch im nördlichen Rußland fortzusetzen, bis Petrograd besetzt ist. Die Deutschen stehen auf dem Standpunkt, daß Trotskys Erklärung nicht den Krieg mit den Zentralmächten wohl oder den Waffenstillstand beendet habe, und daß, wenn auch von den Bolschewisten eine Demobilisation angeordnet worden sei, dies nicht als eine vollständige Waffenscheinigung des Krieges gelten könne.
Der russische Front ist der Kampf wieder aufgenommen worden. Die Deutschen haben den Dvina-Fluß überschritten und rücken in der Richtung auf Doinsk vor. Da wir von den Ukrainern einen Aufbruch haben, können wir in ihrem weiteren Kampf gegen die Russen beistehen. So haben unsere Truppen ihren Vormarsch in der Richtung von Kovel aus unternommen.
Deutschener Bericht.
Berlin, 18. Februar. — In der russischen Front ist der Kampf wieder aufgenommen worden. Die Deutschen haben den Dvina-Fluß überschritten und rücken in der Richtung auf Doinsk vor. Da wir von den Ukrainern einen Aufbruch haben, können wir in ihrem weiteren Kampf gegen die Russen beistehen. So haben unsere Truppen ihren Vormarsch in der Richtung von Kovel aus unternommen.
(Fortsetzung auf Seite 4.)

Luftüberfälle auf London.

London, 17. Febr. — Feindliche Flugzeuge überflogen die Städte von Kent in der Samstag Nacht und nahmen den Kurs in der Richtung auf London. Soweit berichtet worden ist, ist nur eine Bombe auf London geworfen worden. Die Bombe fiel ungefähr um 10 Uhr im südwestlichen Teile der Stadt nieder. Sie geriet in ein Haus und begrub einen als Invalide entlassenen Offizier, sowie dessen Frau und seine zwei Kinder unter den Trümmern. Einige andere Bomben, die am östlichen Ausgange der Stadt herabgeworfen wurden, richteten, soweit bekannt ist, keinen ernstlichen Schaden an. Ein Angriff, der ungefähr um 10.45 Uhr abgefaßt wurde, wurde durch einen Sturm abgelenkt. Es fielen einige Bomben im offenen Gelände nieder.
Ein weiterer Luftüberfall.
London, 17. Febr. — Deutsche Luftfahrzeuge haben heute Abend erneut London bombardiert. Die feindliche Luftflotte zog aus der Richtung auf London in der Richtung auf London über die Küste. Es wurden einige Bomben auf London herabgeworfen. Der Luftüberfall dauerte zur Zeit, als diese Zeilen bekannt gemacht wurden, noch an.
Ein dritter Luftüberfall.
London, 18. Februar. — Feindliche Luftfahrzeuge überflogen heute Abend nach 9 Uhr ergab die Küste und letzten ihren Flug in der Richtung auf London fort. Keines der Luftfahrzeuge hat den Verteidigungsfordern zu durchdringen vermocht, und soweit bis jetzt berichtet, ist kein Schaden angerichtet worden.
Bei den Luftüberfällen am Samstag und Sonntag sind 27 Personen getötet und 41 verletzt worden.

Der Wortlaut des Friedensvertrages mit der Republik Ukraine.

Amsterdam, 16. Febr. — Der Vertrag, der Samstag von der Ukrainischen Rada und den Vertretern der Zentralmächte unterzeichnet wurde, führt den Titel: „Ein Friedensvertrag zwischen Deutschland, Österreich-Ungarn, Bulgarien und der Türkei einerseits und der Republik des ukrainischen Volkes andererseits.“ In einem Vorwort wird betont, daß das ukrainische Volk, nachdem es sich im Laufe dieses Krieges für unabhängig erklärt hat, den Frieden mit seinen Feinden wiederherzustellen, den ersten Schritt für einen dauernden und für alle Parteien ehrenvollen Friedens unternehmungen.
Dieser Frieden solle nicht nur den Schaden des Krieges ein Ende bereiten, sondern auch zur Wiederherstellung freundschaftlicher Beziehungen der Völker in politischer, legaler, wirtschaftlicher und geistiger Richtung führen. Dann folgen die Namen aller Bevollmächtigten, welche an den Verhandlungen teilnahmen, und die einzelnen Artikel, worüber ein Einverständnis zu Stande kam.
Die Signatur über die Unterzeichnung des Sonderfriedens folgte, wurde von dem deutschen Staatssekretär des Auswärtigen, Dr. von Kühlmann, dem Präsidenten der Konferenz, kurz vor zwei Uhr morgens mit einer Ansprache eröffnet, worin der deutsche Staatsmann folgendes ausführte:
„Keiner von Ihnen“, begann Dr. von Kühlmann, „wird im Stande sein, seine Augen der historischen Bedeutung dieser Stunde zu verschließen, zu welcher die Vertreter der vier verbündeten Mächte mit den Vertretern der Republik des ukrainischen Volkes zusammengetreten, um den ersten erreichten Frieden dieses Krieges zu unterzeichnen. Dieser Frieden mit Ihrem neu errichteten Staate, welcher aus den Stämmen des großen Krieges hervorgegangen ist, bereitet den Vertretern der verbündeten Nationen eine besondere Bemühtung. Möge dieser Frieden der erste einer Reihe gesegneter Abschlüsse sein, ein Friedensvertrag sowohl für die verbündeten Mächte als auch für die Republik des ukrainischen Volkes, für deren Zukunft wir alle die besten Wünsche hegen.“
(Fortsetzung auf Seite 8.)

Der Tauchbootkrieg

London, 13. Febr. — In vergangener Woche sind 13 britische Schiffe mit einem Tonnengehalte von über 1,600 Tonnen und sechs mit einer Wasserdrängung von je unter 1,600 Tonnen, sowie auch drei Fischereiboote versenkt worden. Es liefen in derselben Woche 2,401 Schiffe in britischen Häfen ein und 2,274 aus diesen aus.
Rom, 13. Febr. — In der Woche, endend mit dem 9. Februar, sind vier italienische Schiffe mit einer Wasserdrängung von je über 1,600 Tonnen durch deutsche Unterseeboote oder Minen versenkt worden.
Paris, 13. Febr. — In der Woche, endend mit dem 9. Februar, ist ein französisches Schiff mit einer Wasserdrängung von mehr als 1,600 Tonnen versenkt worden, desgleichen ein Fischereiboat. Ein französisches Handelsschiff wurde erfolglos angegriffen.
Verluste der Norweger.
London, 15. Febr. — Die norwegische Gesandtschaft in London hat bekannt gegeben, daß seit Ausbruch des Krieges bis Ende Januar 1918 nicht weniger als 714 norwegische Schiffe mit einer Gesamtwasserdrängung von 1,050,593 Tonnen versenkt worden sind. In derselben Woche (Fortsetzung auf Seite 4.)

Viele Kinder finden im Hospital der Grauen Nonnen in Montreal den Tod in den Flammen.

Bereits 55 verkohlte Leichname aufgefunden, und es besteht die Möglichkeit, daß die Zahl der Opfer 100 erreichen wird.
Montreal, Que. — In fünf Stunden des westlichen Feilganges des Hospitals der Grauen Nonnen brach am Donnerstag Abend vergangener Woche ein Brand aus, dem viele der in diesem Stodwerk des Gebäudes untergebrachte kleine Kinder zum Opfer gefallen sind. Bis um 10.30 Uhr abends waren bereits 38 verkohlte Leichname von Kindern aufgefunden, und man befürchtet, daß die Zahl noch bedeutend answachsen wird. Der an dem Gebäude angeordnete Eigentumsbesitzer ist nicht sehr groß, da das Feuer sich auf das fünfte Stockwerk beschränkte und die Feuerweher in der Lage war, einen weiteren Umfänglichen Halt zu gebieten. Es wird vermutet, daß der Brand durch eine schadhafte elektrische Leitung verursacht worden ist. Man glaubt, daß mit Ausnahme der kleinen Kindern alle übrigen Personen, die in dem Gebäude befanden, das Hospital haben rechtzeitig verlassen können. Insgesamt beherbergte das Hospital zur Zeit als der Brand ausbrach, etwa 1000 Personen. Einige Nonnen, die durch Rauch betäubt worden waren, mußten in bewusstlosem Zustand aus dem Gebäude transportiert werden. Die Nonnen machten jedwede Anstrengung, die Kinder zu retten, es war jedoch unmöglich, alle aus dem Saale zu bringen, ehe die Flammen diesen erreicht hatten. Da viele von den Kindern von den verschiedenen Personen gerettet und in benachbarte Häuser gebracht wurden, bis jetzt jedoch nicht nach dem Hospital zurückgebracht worden sind, ist nicht mit Sicherheit festzustellen, wie viele in den Flammen umgekommen sind.

Als Farmer vom Militärdienst befreite Personen müssen Fragen beantworten.

Die Dominionregierung hat neue Vorschriften erlassen, nach denen vom Militärdienst befreite Farmer oder Farmarbeiter eine Reihe von Fragen zu beantworten haben. Zwei verschiedene derartige Fragebogen sind vor einigen Tagen bei den Registraren in den einzelnen Provinzen eingelaufen. Der eine der Fragebogen ist von der vom Militärdienst befreiten Person selbst und der andere von dessen Arbeitgeber auszufüllen.
Der Farmer oder Farmarbeiter muß die nachfolgenden Fragen beantworten:
Verrichten Sie irgendwelche anderen Arbeiten als Farmarbeiten?
Was ist Ihre besondere Beschäftigung, wenn Sie eine solche auf der Farm haben?
Wie viele Acker umfasst die Farm, und wieviele Acker sind unter Kultur?
Went irgendwelche Getreidebeständen angebaut sind, geben Sie die Anzahl der angebauten Acker und die Sorte des Getreides an.
(Fortsetzung auf Seite 4.)

Gesamtverluste durch Tauchboote im Jahre 1917

Washington, 15. Febr. — Der Schiffstonnengehalt, der im Jahre 1917 durch Unterseeboote vernichtet worden ist, ist beinahe dreimal so groß, als die Gesamtproduktion an Schiffen in den Ver. Staaten und Großbritannien in denselben Jahr betrug. Andrew Bonar Law hat eine Erklärung im britischen Unterhause abgegeben, aus der diese Tatsache zu entnehmen ist. In Großbritannien sind im vergangenen Jahre Schiffe mit einem Tonnengehalte von zusammen 1,163,474 in Dienst gestellt worden, und in den Ver. Staaten 901,223 Tonnage oder zusammen Schiffe mit einer Wasserdrängung von 2,064,607 Tonnage. Unterseeboote töteten im vergangenen Jahre Schiffe mit einer Wasserdrängung von etwa 6,000,000 Tonnage versenkt haben. Die Deutschen behaupten, daß sie im vergangenen Jahre Schiffe mit einer Wasserdrängung von zusammen 9,000,000 Tonnage versenkt haben. Hierin sind jedoch Schiffe der Alliierten und der neutralen Staaten eingeschlossen.

Rechte Nachrichten

Roman in bewußtlosem Zustande im Hotel aufgefunden.
Eteban. — Ein gewisser James McWeekin ist im Clarendon-Hotel in seinem Zimmer in bewußtlosem Zustande aufgefunden worden. Der Mann bis jetzt keine Sprache nicht zurückgelangt hat, ist die Polizei im Unklaren darüber, was mit ihm geschehen ist. Einige behaupten, daß er einen Schlaganfall erlitten habe, andere dagegen, daß er das Opfer eines Raubüberfalles geworden sei. Es heißt, daß McWeekin eine größere Summe Geldes bei sich führte, die er aus dem Verkauf eines Rennpferdes erzielt hatte.
Frankreich requiriert gesamte Handelsmarine.
Paris. — Es ist amtlich bekannt gegeben worden, daß die französische Regierung am 10. März die gesamte französische Handelsmarine requirieren wird. Es werden Beamten der Regierung mit den Eigentümern über die Bedingungen beraten, unter denen die Schiffe übernommen werden.
Erdbeben in China.
Knoy, China. — Ein heftiges Erdbeben hat in hieriger Stadt viele Gebäude vollständig zerstört und eine Reihe anderer schwer beschädigt. Ueber Menschenverluste ist bis jetzt nichts bekannt geworden.

Wittwoch anstatt Dienstag als fleischloser Tag in Canada festgelegt.

Ottawa, 14. Febr. — Die Bestimmungen des Lebensmittelkontrollgesetzes in bezug auf das Servieren von Fleisch und Speise in öffentlichen Speisestätten ist dahin abgeändert worden, daß anstatt Dienstag und Freitag, Mittwoch und Freitag in jeder Woche als sogenannte fleischlose Tage bestimmt worden sind. Die Verfügung ist bereits gestern in Kraft getreten. Die neue Verfügung verbietet den Verkauf von Speise und Schweinefleisch irgend welcher Sorte an diesen Tagen. Es darf ferner an irgend einem Tage der Woche nicht mehr als einmal Fleisch serviert werden, und am Mittwoch und Freitag jeder Woche auch das nicht. Schweinefleisch darf ebenfalls nicht mehr als einmal am Tage serviert werden, und am Mittwoch und Freitag überhaupt keines.
Eigentümer von öffentlichen Speisestätten müssen ebenfalls in Zukunft Maisbrot, Hafengebrot oder sonstige Ersatzartikel für Weizenbrot servieren, da der Lebensmittelkontrollleur das Wort Kartoffeln als eines der vielen Ersatzartikel, die bis jetzt verwendet werden konnten, gestrichen hat. Es müssen also von jetzt ab zu jeder Mahlzeit, zu der Brot geliefert wird, Weis- oder Hafengebrot oder sonstige anerkannte Ersatzartikel anstatt Weizenbrot aufgesetzt werden. Die Restaurateure können nicht mehr zur Ausrede machen, daß Kartoffeln ein solcher Ersatzartikel sei.

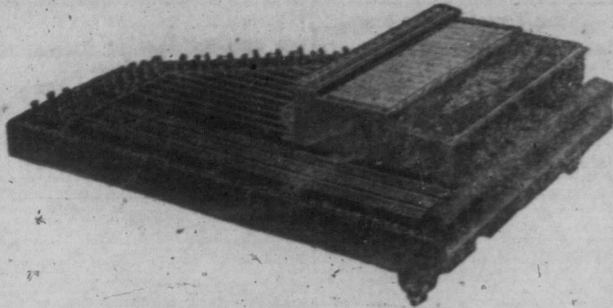
Kleine Nachrichten

In der Stadt Manchester, England, wird für feine Feinstoffen ein Schilling pro Stück bezahlt.
Der deutsche Kaiser hat sich, wie aus London berichtet wird, für eine kurze Zeit zum Kaiserstuhl nach Spa begeben.
Sir Robert Borden, der canadische Premierminister, ist zum Kanzler und Gouverneur der McGill-Universität zu Montreal ernannt worden.
Prinz Christopher von Griechenland hat, wie über London berichtet wird, Frau Dora M. M. Leeds, eine reiche Amerikanerin, die sich in der Schweiz aufhält, geheiratet.
Die „Königliche Volkzeitung“ bezieht sie hohe Erlöse, daß die bisher unternommenen Schritte in den Verhandlungen mit den Rumänen zu einem frühen Frieden führen würden.
Der Preis für den Weizen der 1918-Ernte soll in den Ver. Staaten auf nicht weniger als \$2.75 per Bushel festgelegt werden. Eine diesbezügliche Vorlage hat der republikanische Senator McCumber von Nord Dakota in der Kammer eingebracht. Ein anderer eingereichter Vortrag verlangt eine Erhöhung des Preises für Weizen von \$2.00 auf \$2.50.
(Fortsetzung auf Seite 4.)

„Verbesserte Produktions-Anleihe“

Die Welt braucht Nahrung
Sie können helfen und zu gleicher Zeit selbst Gewinn erwerben, indem Sie „Farm-Anleihe-Schuldscheine“ kaufen.
Zinsen 5 Prozent.
Die Regierungsbondscheine werden in Höhe von
\$20.00, \$100.00, \$500.00, \$1,000.00
herausgegeben. Verkauf zu vollen Werten. Rückzahlbar auf Verlangen, nach dreimonatlicher Rinsigung.
Kaufen Sie von dem Schreiber-Schatzmeister Ihrer Municipalität, irgend einer Zweigstelle der „Union Bank of Canada“, der „Northern Crown Bank“, der „Canadian Bank of Commerce“ oder der „Royal Bank of Canada“, oder von
„Provincial Treasurer“, Regina.
(Fortsetzung auf Seite 4.)

Becker & Schmid Box 301 Edmonton, Alta.



Das ist Stello-Piano-Mandoline? Die Stello-Piano-Mandoline ist das Wunderinstrument des 20. Jahrhunderts. Die Stello-Piano-Mandoline vereint in sich Klavier, Gitarre, Saitar und Mandoline.

Becker & Schmid Box 301 Edmonton, Alta.

Verletzungen von Schiffen Madrid. — Es ist offiziell bekannt gegeben worden, daß das spanische Schiff „Sebastian“, 4.500 Tonnen groß, auf der Fahrt nach dem Hafen von New York torpediert und versenkt worden ist.

New York. — In Schiffsverkehrsfreien ist heute die Nachricht von Untergang des amerikanischen Dampfschiffes „Alamance“ mit dem Verlust von sechs Menschenleben eingetroffen.

Britischer Zerstörer gesunken London. — Der britische Zerstörer „Vogel“ ist am Abend des 8. Februar im englischen Kanal als das Resultat eines Zusammenstoßes gesunken.

an Bord. Es ist ein Schweregeschiff des Schiffes „Andania“ der Andorin-Linie, das im vergangenen Monat versenkt worden ist.

New York. — In Schiffsverkehrsfreien ist heute die Nachricht von Untergang des amerikanischen Dampfschiffes „Alamance“ mit dem Verlust von sechs Menschenleben eingetroffen.

Britischer Zerstörer gesunken London. — Der britische Zerstörer „Vogel“ ist am Abend des 8. Februar im englischen Kanal als das Resultat eines Zusammenstoßes gesunken.

Norwegen verlor im Monat Januar 12 Schiffe. Washington. — Ein bei der norwegischen Gesandtschaft aus Christiania eingelaufenes Telegramm besagt, daß im Monat Januar 12 norwegische Schiffe, eines Gesamttonnage von 18.805 Tonnen ungenügend, versenkt worden sind.

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ über die amerikanischen Küstungen.

London. — Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ zu Berlin brachte kürzlich einen Artikel, der sich mit einer Bekämpfung des Kriegesetzers befähigt.

Bereinigte Staaten

Vahntatraspote infolge Schneesturmes fordert vier Menschenopfer. Caribou, Min. — Bei einer doppelten Kollision an der Bangor- und Caribou-Bahn sind heute drei Passagiere und ein Jugendlicher getötet und zwölf Passagiere verletzt worden.

Nach etwas über frühere russische Verteidigungsstellungen.

Amsterdam. — Ein Kriegskorrespondent der „Düsseldorfer Nachrichten“ berichtet, daß die Leiste der russischen Front die von Truppen verläßt, die von Truppen verläßt, die von Truppen verläßt.

Amsterdam. — Der schwedische Dampfer „Friedland“, 4.960 Tonnen groß, der sich mit einer Ladung von Getreide aus einem amerikanischen Hafen vermittelte auf der Fahrt nach Rotterdam befand, ist torpediert worden.

Die Anzahl der Marineaviatiker der Ver. Staaten wird von 350 auf 10.000 erhöht werden, wenn ein Vorhaben von Senator Hillman, dem Vorliegenden des Senats-Marinemittels der Ver. Staaten, zur Annahme gelangen sollte.

Die einzige Medizin hergestellt aus Obst.

Anhergenügend gute Erfolge hat „Fruit-a-tides“ zu verzeichnen.

Der Grund, warum „Fruit-a-tides“ so außerordentlich erfolgreich ist, in der Heilung von Verstopfung, träger Leber, Unverdaulichkeit, chronischen Kopfschmerzen, Rheumatis, Nerven- und Blattersenken, Migräne, Schwindel, Schmerzen in dem Rücken, Gelenken und anderen Krankheiten ist, weil es die einzige Medizin in der Welt ist, die aus Obst hergestellt ist.

Bereinigte Staaten

Vahntatraspote infolge Schneesturmes fordert vier Menschenopfer. Caribou, Min. — Bei einer doppelten Kollision an der Bangor- und Caribou-Bahn sind heute drei Passagiere und ein Jugendlicher getötet und zwölf Passagiere verletzt worden.

Nach etwas über frühere russische Verteidigungsstellungen.

Amsterdam. — Ein Kriegskorrespondent der „Düsseldorfer Nachrichten“ berichtet, daß die Leiste der russischen Front die von Truppen verläßt, die von Truppen verläßt, die von Truppen verläßt.

Amsterdam. — Der schwedische Dampfer „Friedland“, 4.960 Tonnen groß, der sich mit einer Ladung von Getreide aus einem amerikanischen Hafen vermittelte auf der Fahrt nach Rotterdam befand, ist torpediert worden.

Die Anzahl der Marineaviatiker der Ver. Staaten wird von 350 auf 10.000 erhöht werden, wenn ein Vorhaben von Senator Hillman, dem Vorliegenden des Senats-Marinemittels der Ver. Staaten, zur Annahme gelangen sollte.

Alan-Linie stellt Dienst zwischen Glasgow und Boston ein.

Boston. — Die Alan-Linie, deren Dampfschiffe mehr als 25 Jahre lang den Verkehr zwischen Glasgow und Boston aufrecht erhalten haben, wird am 1. Mai ihren Dienst auf dieser Linie einstellen.

Viele Opfer einer Gas-Vergiftung Brooklyn, N.Y. — Vor einigen Tagen brach eine förmliche Epidemie von Gasvergiftungen über Brooklyn herein.

Chorhane setzt sich Todesstrafe wegen Mordes aus. — Trägt höchste Weichgütigkeit zur Schau. New York. — Am nächsten Mittwoch soll der des Nordes im ersten Grade überführte 16 Jahre alte Chorhane Paul Chapman im Kriminalgericht des Obergerichtes sein Urteil empfangen, das nach dem Gesetze zur Todesstrafe sein kann.

Bereinigte Staaten

Vahntatraspote infolge Schneesturmes fordert vier Menschenopfer. Caribou, Min. — Bei einer doppelten Kollision an der Bangor- und Caribou-Bahn sind heute drei Passagiere und ein Jugendlicher getötet und zwölf Passagiere verletzt worden.

Nach etwas über frühere russische Verteidigungsstellungen.

Amsterdam. — Ein Kriegskorrespondent der „Düsseldorfer Nachrichten“ berichtet, daß die Leiste der russischen Front die von Truppen verläßt, die von Truppen verläßt, die von Truppen verläßt.

Amsterdam. — Der schwedische Dampfer „Friedland“, 4.960 Tonnen groß, der sich mit einer Ladung von Getreide aus einem amerikanischen Hafen vermittelte auf der Fahrt nach Rotterdam befand, ist torpediert worden.

Die Anzahl der Marineaviatiker der Ver. Staaten wird von 350 auf 10.000 erhöht werden, wenn ein Vorhaben von Senator Hillman, dem Vorliegenden des Senats-Marinemittels der Ver. Staaten, zur Annahme gelangen sollte.

The Merchants Bank of Canada. Organized 1864. Montreal, Can. Capital \$10,000,000. Deposits 7,000,000. Profits 7,250,984.

UNION BANK OF CANADA. Erledigen Sie Ihre Bankgeschäfte per Post und sparen Sie lange Fahrten. Sendet Sie uns Geld oder Gelder, die Sie erhalten, mit dem Bankbuch, das wir zurücksenden werden.

Wichtig für Deutsch-Russen. Alle diejenigen, die sich für „Dax-Rubel“ interessieren, sollten sofort an uns schreiben und um Daten anfragen, weil nach den Wertberichtigungen der letzten zwei Tage der Rubel in kurzer Zeit wahrscheinlich seinen vollen Wert haben wird.

Dominion Ticket & United Financial Corporation. 707 Main Street. Winnipeg, Man.

Norwegen wünscht Handel mit Amerika und Norwegen aufrecht zu erhalten. Christiania. — Norwegen ist nicht willens Amerikas Vorschläge mit Bezug auf Einstellung seines Handels mit Deutschland zu erfüllen.

Was von Hindenburg gesagt haben soll. Dom Haag. — (Brieflich). — Aus Deutschland in Holland eingetroffene Meldungen berichten von einer kürzlich in Berlin abgehaltenen Konferenz zwischen Generalfeldmarschall von Hindenburg und den leitenden Redakteuren von dreißig deutschen Zeitungen.

Kauft Vorrat jetzt. Da das Bezichen von Spirituosen laut neuem Gesetz nur noch bis zum 31. März dieses Jahres zulässig ist, wird, und deshalb die Preise mit jedem Tage enorm steigen.

Western Cut-Rate Liquor Company. 336 Colony Str. (vorher 405 Postage Ave.) Winnipeg, Man. Großhandlung und Versandhaus von Bier, Wein und diversen Spirituosen.

Willard STORAGE BATTERY SERVICE STATION. Die „Southey Motor Co. Ltd.“ von Southey sind die Agenten für die Willard-Batterien für Maxwell & Chalmers-Automobile. Wir reparieren und laden die Batterien. Ebenso verkaufen wir neue Batterien für alle Arten von Gars.

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA. Mörder bei Explosion in Städte gerissen. El Paso, Texas. — Bei einer Dynamitexplosion in einem Hause des mexikanischen Viertels fand der Mexikaner Felipe Alvarrez seinen Tod.

Verurteilt, ihn wegen pro-deutscher Gefinnung lebend zu begraben. Frostburg, Md. — Unter der Behauptung, sich pro-deutsch ausgeprochen und öffentlich gesagt zu haben, er wünsche, daß die Deutschen mit ihrer Offensive in Italien Glück hätten, ergriffen einige aufgeregte Italiener vor einigen Tagen einen gewissen Philipp Hoffman und warfen ihn in ein Grab, in dem gerade der Leichnam von Leonard A. Cavelli beerdigt werden sollte.

Näheres über den Abbruch des Rintelen-Prozesses. New York. — In dem großen, das New Yorker Bundes-Kriminalgericht seit mehr als zwei Wochen beschäftigenden Verschönerungs-Prozess sind nun auch die Akten geschlossen.

300,000,000 Bushel Weizen für den Export bereit. Washington. — Rund 300,000,000 Bushel Weizen hatten, wie der Premierminister Crawford Vaughan von Süd-Australien mitteilt, in jenem Kontinent wegen Mangels an Schiffen des Handels nach Europa.

Unsere organisierten Getreidebauer



Artikel unter dieser Rubrik gehen aus von der Centrale der Getreidebauer-Bereinigungen...

Die große Konvention der Getreidebauer.

Die 17. jährliche Konvention der Getreidebauer-Bereinigungen wurde vom 12. bis 15. Februar in Regina abgehalten...

Deutschland hat beschlossen, den Kampf gegen Rußland wieder anzunehmen. (Fortsetzung von Seite 1.)

Wertvolle Bücher

für jedes deutsche Haus. Alle Zoll- und portofrei geliefert! Das Buch der Weinbereitung...

Hochinteressante Lektüre. Neue Auswahl vorzüglicher deutscher Bücher!

MAX U. MORITZ

Die berühmte letzte Substanzgeschichte von Wilhelm Fuchs, dem Meister des deutschen Cameré. Schöne Unterhaltung für Jung und Alt...

Großbritannien erkennt Frieden mit der Ukraine nicht an. London, 15. Febr. - Die offizielle Presse ist unternichtet worden...

Steigerung an der Börse als Folge des Friedens. Am Freitag, 14. Febr. - Die Werte an der Börse in Wien...

Der Langboottkrieg

Zeit haben 883 norwegische Seeleute ihr Leben verloren. Es werden außerdem über dem Ausbruch des Krieges bis jetzt 53 norwegische Schiffe mit einer Besatzung von mehr als 700 Mann vernichtet...

HAGEN IMPORT CO.

Chicago, Ill. - Deutsche Unterseeboote haben während eines einzigen Monats so viele Schiffe versenkt...

London, - Admiral Sir John Jellicoe, der frühere Chef des Marinestabes, hat sich gelegentlich eine Rede...

Als Farmer vom Militärdienst befreite Personen müssen Fragen beantworten. (Fortsetzung von Seite 1.)

Die Interseebootgefahr. Chicago, Ill. - Deutsche Unterseeboote haben während eines einzigen Monats so viele Schiffe versenkt...

Das 2467 Tonnen große, in den Diensten des belgischen Hilfskomitees stehende Dampfschiff 'Lunisia' ist auf der Fahrt von New York nach Rotterdam...

Ein Importsubsidium soll, wie die 'Frankfurter Zeitung' zu berichten weiß, in Deutschland gegründet werden.

Landsleute!!!

Helft euren notleidenden Freunden in Rußland. Wir besorgen die Ueberführung von Geldern zu den niedrigsten Raten...

A. F. Wanner & Co. 1770 Scarth St. Phone 4364. Regina, Sask. Office auch in Leader, Sask. - Agenten verlangt.

Preis-Gültig für Februar und März 1918. THE GLASGOW WINE AND SPIRIT CO. 135-137-139 Bannatyne Avenue, Winnipeg, Man. und Yorkton, Sask. Includes price list for Scotch, Irish, and Medicinal wines.

Liste und März 1918.

Wir garantieren unseren Kunden die Waren genau nach Bestellung zu liefern. Wir verkaufen nicht weniger als eine Kiste an einen Kunden...

Table with columns for Rye, Brandies, and other spirits. Lists various brands and prices per gallon.

Table for Scotch Whisky. Lists brands like Campbell's, McKenzie's, and prices per gallon.

Table for Irish Whisky. Lists brands like Thompson's Freedom, Redman's, and prices per gallon.

Table for Medicinal Wines. Lists brands like Dr. Lang's Health Tonic and prices per gallon.

THE GLASGOW WINE & SPIRIT CO. 135-139 Bannatyne Avenue. Winnipeg, Man. und Yorkton, Sask.



Deutsch-Canad. Provinzial-Verband von Saskatchewan

Quittung

Mitgliedsbeiträge für 1918
Peter Koller, Regina, 25c
J. Kruger, Regina, 25c
H. Kolb, Regina, 25c

Heinrich Martens, Fairlight, 25c
Organisationsfonds
Heinrich Martens, Fairlight, \$2.00
Frank Dummit, Schatzmeister.

Fünfjähriges Jubiläum der Deutschen Vereinigung von Langenburg und Umgegend.

Langenburg, Sask., 10. Februar 1918.

Vom herrlichsten deutschen Festtage beginnt, konnte das große Jubiläum in schöner, erst deutscher Weise am Mittwoch, den 6. Februar festlich begangen werden. Obwohl die Feier abends um 8 1/2 Uhr stattfand, so war doch schon um 7 1/2 Uhr die Stadthalle fast gänzlich überfüllt. Das schöne Wetter hatte zudem viele unserer auswärtigen Mitglieder besonders aus Regina nach Langenburg gebracht. In der ersten Stunde des Festes im Schloß des Vereins an dessen fünftem Geburtstage zu werden. Auch der Provinzialverband hatte zu diesem Jubiläum 2 Vertreter aus Regina nach Langenburg entsandt und zwar die Herren Theodor Schmitt, der Präsident, und Carl Müller, der Vize-Präsident des Provinzialverbandes. Um punkt 8 1/2 Uhr wurde die Feier durch den Jubiläumsmarsch eingeleitet, den die Langenburger Bauernkapelle unter all bewährter Leitung ihres Dirigenten Herrn Dietrich Heintzen, in guter Weise zu Gehör brachte. Es folgten noch mehrere Musikvortrüge, worauf der kurze aber treffende Prolog von Hans Barlimont, nicht von ihm selbst sondern von einer Gruppe aus einem kleinen Puppen-Theater vorgelesen wurde. Sodann erschienen die Damen: Frau Albert Jense und Frau Sophie Jense, sowie die Herren: Hermann Jense und Karl Jense, um in gut inszenierten, vierstimmigen Gesangsstücken das schöne deutsche Volkslied: 'Ein Sträußchen am Hut' vorzutragen, das ungetrübten Beifall erntete. Darauf stellte Herr J. A. Hoffmann, Präsident des Vereins, die Herren Delegaten aus Regina in einigen passenden Begrüßungsworten dem Jubiläum vor, worauf Herr Carl Koller ein paar der Feier des Tages entsprechende Worte sprach, die dann von Herrn Schmitt weiter angeführt wurden. Herr Schmitt sollte

Carl Jense trefflich gemitt wurden. — Der Solovortrag einer Gruppe: 'Wie ich englisch lernte', fand, wie auch nicht anders zu erwarten war, ungeheuren Beifall, besonders wurde die gelungene Uebersetzung von 'Kaugummi' in 'Puffi' herzlich und viel belacht. — Als letzte der Glanznummern des Abends ging dann das einaktige Lustspiel 'Die Brautwerbung' über die Bretter. Der Herr Assessor — dargestellt von Hans Barlimont — kam in eine schwierige Lage, als er, anstatt bei der Mutter seiner Braut um die Hand der Tochter anzubalten, infolge Mißverständnisses bei der Mutter anhielt und deren Zusage erhielt, bei der Tochter in Ungnade fällt und später von Mutter und Tochter in ziemlich verächtlicher Lage bei dem Stubemannhüten — natürlich auch ein Mißverständnis — überführt wurde. Der Herr Assessor hatte eine ziemlich dankbare Rolle zu spielen als Sohn im Sturbe zu spielen und da die dem mißspielenden Damenrollen in den besten Händen lagen — sie waren verteilt wie folgt: Frau A. Bohlers, die Mutter, Frau A. Jense, die Tochter, und Hel. Wilhelmine Jense, das Stubemannhüten. — So konnte der Erfolg nicht ausbleiben. Das Stück wurde stoff und glatt gespielt und erntete großen Beifall. Besonders hervorzuheben ist noch, daß das Stück erst 6 Tage vor der Aufführung ausgearbeitet und die Rollen verteilt worden waren. Nicht unerwähnt bleiben darf das Auftreten unseres lokalen Salon-Gummaristen Herrn Wilhelm Jense als 'Kurfürster' mit seiner scheinbar-japanisch-indischen Gegenüberstellung. Leider hatte er kein großes Glück mit seiner Medaillon, indem er sie nicht an den Mann bringen konnte. Er kurtierte auch den tiefinnigsten und griesgrämigsten Zuschauer durch seinen herzlich urkomischen Vortrag. Wahre Lachsalben und anhaltender Beifall belohnten Herrn Jense. — So verlief denn der Festabend in altbekannt schöner deutscher Weise. Zu erwähnen bleibt nur noch, daß nicht die Festhalle — bei nahe diese auch —, sondern nur der Fest-Vortrag herübergebracht, was eine größere, unerschütterliche Pause zur Folge hatte, die von vielen Zuschauern mißverstanden wurde. Also auf Wiedersehen beim nächsten Festtage, dann wird es noch besser gehen. Mit bestem Gruß, Hans Barlimont, Schriftführer.

Kaufmann neuer Mitglieder, Bericht des Vergnügungsausschusses betreffend fünfjähriges Jubiläum. Vollständiges Erscheinen der Mitglieder erwünscht. Gäste können eingeführt werden. Nach Erledigung der Geschäfte genüßliche Abendunterhaltung. J. A.: Hans Barlimont, Schriftführer.

Offizielle Berichte (Fortsetzung von Seite 1.)
nen zu Fall gebracht. Eine derselben, eine große zum Bombenwerfen ausgerüstete Maschine fiel innerhalb der britischen Linien zur Erde nieder. Die vier Insassen der Maschine wurden gefangen genommen. Eine andere deutsche Maschine, die 17. an diesem Tage, landete in der Nähe eines britischen Aerodroms. Die Insassen wurden ebenfalls gefangen genommen. Fünf britische Maschinen werden vermisst. In der Nacht vom Samstag zum Sonntag haben unsere Maschinen 400 Bomben auf feindliche Aerodrome in der Umgebung von Ghent, Tournai und Loos, sowie auf die Eisenbahnstation und Seitengeleise zu Conflans geworfen. Alle unsere Maschinen gelangten nach unseren Linien zurück.

Britischer Bericht
London, 15. Febr. — Gestern sind unsere Truppen in Palästina an einer Front von 6 Meilen bis zu einer Tiefe von zwei Meilen auf beiden Seiten des Dorfes Muffmas, 11 1/2 Meilen nordwestlich von Jerusalem, in die feindlichen Stellungen eingedrungen. Unsere Truppen stießen auf nur geringen Widerstand. Vier Meilen nordöstlich von Jerusalem haben wir einen schwachen feindlichen Angriff abgelehnt, nachdem die feindlichen Truppen in den Bereich unseres Bombenfeuers gelangten. Wir haben einige Mannschaften gefangen genommen.

10 Flaschen feines Lagerbier nur 25c
Im 'Ironstone' Canada erstehen sie jetzt Tausende eines stillen Trankes ersten Lagerbiers, das Sie sich nach der einfachen deutschen Anweisung mit Beistellung aus dem reichlich bekannten
Bairisch Bier-Extrakt
an Hause herstellen. Keine Imitation, kein 'Temperambier', sondern kräftiges schäumendes, treffliches Getränk, ein Leben und Genußmittel spendendes. Sie nach guter deutscher Art.
1 Maß für Bereitung von 6 Gallonen dieses Bieres
kostet jetzt \$1.50
Garantie für feinste Qualität.
RAGEN IMPORT COMPANY
803 111, Dept. C, St. Paul, Minn.
einen geeigneten Punkt für die Offensive ausfinden.
Konferenz der Premierminister der verschiedenen Provinzen Canadas geschlossen
Ottawa. — Die hierseits anderräumt gewesene Konferenz der Premierminister der verschiedenen Provinzen Canadas ist zum Abschluß gelangt. Es hat eine gründliche und offene Aussprache zwischen Vertretern der Dominionregierung und der verschiedenen Provinzialregierungen stattgefunden. Das Hauptthema war eine größere Produktion in Weizen, Gerste, Getreide und Roggen in Canada, wie auch eine Erhöhung des Bestandes an Juchtschaf. Obwohl unter den Anwesenden die Ansicht über die Art und Weise, wie die Ziele zu erreichen seien, auseinander gingen, waren sie sich doch darüber einig, daß alles getan werden müsse, um eine erhöhte Produktion zu erzielen. Die Provinzen versprochen, der Dominionregierung hierin volle Unterstützung zu geben.

! LAND ZU VERKAUFEN !
Kaufen Sie Land, ehe der Preis noch weiter steigt und vor dem Frühjahr
Die folgenden Farmen sind noch sehr Preiswert sofort zu verkaufen:
1. Eine Sektion Prärie, 8 Meilen von Grayson und 3 Meilen von Waldron, zu \$18.50 per Acker; \$1280 bar, Rest sechs Jahre zu 6% Zinsen.
2. Halbe Sektion, ca. 180 Acker gebrochen, 60 Acker Sommerfallow, gute Gebäude und Wasser, 4 1/2 Meilen von Grayson, zu \$25.00 per Acker, \$2500 bar, Rest halbe Ernte mit 8% Zinsen.
3. Halbe Sektion Prärie, \$18.00 per Acker, \$576.00 bar, Rest auf 20 Jahre mit 6% Zinsen. 5 1/2 Meilen von Grayson.
4. Halbe Sektion Prärie, \$16.00 per Acker, \$640.00 bar, Rest auf 7 Jahre mit 7% Zinsen. 5 Meilen von Grayson.
5. Halbe Sektion Prärie, \$21.00 per Acker, \$672.00 bar, Rest auf 20 Jahre mit 6% Zinsen, nur 1 1/2 Meilen von Grayson.
6. Halbe Sektion mit 100 Acker gebrochen, nur zwei Meilen von Grayson, \$25.00 per Acker. \$800 bar, Rest halbe Ernte, 8 Proz. Zinsen.
7. Eine, zwei oder drei Viertel Prärie, drei Meilen von Grayson, \$18.00 per Acker, \$288.00 per Viertel bar, Rest 9 Jahre, zu 6 Proz. Zinsen.
8. Ein Viertel mit ungefähr 90 Acker gebrochen, ca. 60 Acker Sommerbrache, \$24.00 per Acker, \$450 bar, Rest halbe Ernte, zu 8 Prozent Zinsen.
9. Ein Viertel Prärie, 3 Meilen östlich von Killaley, \$18.00 per Acker, \$360 bar, Rest 7 Jahre mit 7 Prozent Zinsen.
10. Eine Sektion Prärie, 9 Meilen von Grayson, \$18.00 per Acker, Rest 7 Jahre mit 7 Prozent Zinsen.
11. 320 Acker Farm mit guten Gebäuden und Wasser, 7 Meilen von Grayson; alles eingezäunt und Querzäune, \$25.00 per Acker, \$2500 bar, Rest arrangiert; 55 Acker Sommerbrache.
12. 240 Acker, ca. 50 Acker gebrochen, 1 Meile von Grayson, \$32.00 per Acker, \$2680 bar, Rest 5 Jahre zu 8 Prozent Zinsen.
13. 320 Acker, 3 Meilen von Killaley, ca. 180 Acker gebrochen, Gebäude u. Wasser, \$26.00 per Acker, \$2320 bar, Rest 6 Jahre zu 8 Proz. Zinsen.
14. 160 Acker Prärie, gut für Weide, nahe Crooked Lake, 9 Meilen von Grayson, \$10.00 per Acker, \$160 bar, Rest 9 Jahre zu 6% Zinsen.
Schreiben Sie oder telegraphieren Sie wegen diesen Farmen.
Wenn Sie einen Auktionsverkauf abhalten wollen, so schreiben Sie mir zuerst wegen meine Bedingungen. Kaufen Sie Land in der Nähe von Grayson. Versichern Sie sich gegen Feuer und versichern Sie Ihr Leben. Wenden Sie sich wegen Kollektionen an den Unterzeichneten.
Wenn Sie Ihre Farm verkaufen wollen, so übergeben Sie sie an mich und ich werde Ihnen einen Käufer finden.
C. H. SCHULZ, GRAYSON, Saskatchewan
Öffentlicher Notar Auktionator Land- und Versicherungsagent

Regina und Umgegend

Dame in Polizeistation angeht. Zum ersten Mal in der Geschichte Reginas ist in der Polizeistation eine Dame angestellt. Die Dame ist Fräulein Burns, frühere Privatsekretärin des Polizeichefs Carpenter der Dominion-Polizei. Am Montag trat die Dame ihre Stelle als Clerik bei Polizeichef Bruton an. Sein Wunder, wenn unsere Polizisten jetzt so sauber und schmutz ausseh...

Stadttratt Berry bringt Resolution durch, in der sich der Stadttratt verpflichtet, alle Arbeiter-Unionen anzuerkennen.

Stadttratt Berry brachte in der letzten Sitzung des Stadttrattes eine Resolution ein, nach der sich der Stadttratt verpflichtet, alle Arbeiter-Unionen (Unions) anzuerkennen. Diese Resolution wurde von dem Stadttratte angenommen.

J. B. Musselman verliert zweite Schwelger durch den Tod. J. B. Musselman, Sekretär der Saskatchewan Getreidebauervereinigung, erhielt kürzlich die betrübende Nachricht von dem Ableben seiner Schwelger, Frau W. S. Woods von Astoria, Ont. Dies ist die zweite Schwelger, die Herr Musselman innerhalb der letzten Wochen durch den Tod verloren hat.

Hände, Pferde und Fahrräder müssen neue Steuermarken haben. Die Stadtbehörde vorant alle Besitzer von Händen, Pferden und Fahrrädern, mit der Anschaffung der Steuermarken nicht zu lange zu warten, weil die Polizisten beauftragt worden sind, nach solchen Händen oder Händen, die keine Steuermarken haben, zu fahnden und deren Besitzer vor den Magistrat zu schleppen. Steuermarken können in der Stadtbehörde gegen Bezahlung der vorgeschriebenen Summe erworben werden.

Anwaldeport darf nicht verkauft werden; gefährlich verboten. Alle Getränke, die von Apothekern oder Drogerien verkauft werden, und die als alkoholisches Getränk bezeichnet werden können, dürfen nach gesetzlichen Bestimmungen nicht verkauft werden. Die letzten Bestimmungen hatten in mehreren Fällen, in denen Drogerien angeklagt waren, einen sogenannten „Anwaldeportwein“ zu verkaufen, infolgedessen, daß dies gegen das Temperenzgesetz sei. Die verwalteten die Angeklagten zu höheren Geldstrafen.

Regina soll Militärlagerhaus von Gehalts- und Nahrungsmitteln für den Westen Canada sein. Regina soll einen weiteren wichtigen Zweig der Militärbewehrung erhalten. Nach den letzten Bestimmungen der Militärbehörden in Ottawa wird in Regina, eine Hauptniederlage für Militärausstattungen und Nahrungsmittel errichtet werden und sollen alle Militärfahrer von Regina aus versorgt werden.

Wegen Verkaufs alkoholischer Getränke verurteilt. Sieben Männer wurden wegen Verkaufs alkoholischer Getränke und wegen Verletzung des Temperenzgesetzes zu Geldstrafen von je \$100.00 verurteilt.

Stadttratt beschäftigt, Anstellungsplan zu verbessern und neue Gebäude zu errichten. Der Stadttratt von Regina beschließt, einen neuen „Grand Stand“ zu bauen, der ungefähr 10,000 Sitzgelegenheiten hat. Auch liegt es in der Pflicht des Stadttrattes, einige andere neue Gebäude zu errichten.

Junfer Cent ist neue Straßenbahntrasse. In der letzten offenen Sitzung des Stadttrattes wurde beschlossen, die Trasse für Straßenbahntrassen zu erweitern und nun an nicht mehr als sechs Fußarten für 25c zu verkaufen, sondern für jede Fahrt volle fünf Cent zu berechnen.

Ein Geschäftsmann erteilt guten Rat. „Ich möchte Ihnen über einen Fall Mitteilung machen“, schreibt Herr Paul Tinnit von Laurium, Mich., „den ich kürzlich beobachtet habe. Vor etwa drei Wochen wurde ein meiner Kunden, Herr D. E. Mann, an den ich täglich Groceries abliefern, sehr krank und mußte seine Arbeit einstellen. Er klagte über tödliche Schmerzen in seiner rechten Seite. Mehrere Ärzte, die er zu Rate gezogen, hatten übereinstimmend erklärt, daß es sich um einen Fall von Appendicitis handelte und eine sofortige Operation notwendig sei. Der arme Mensch fürchtete sich sehr und war unentschieden, was er tun sollte. Ich gab ihm den Rat, sich für eine Hernie Form's Appendicitis zu befragen; er tat dies auch und fand zu seiner großen Überraschung, daß nach zweitägigem Gebrauch dieses Heilmittels jede Spur von Schmerz verschwunden war. Bei jeder Gelegenheit danke ich mir jetzt für den Rat, den ich ihm gegeben und der ihn vor einer gefährlichen Operation bewahrt hat.“

Einige der besten Bauelemente. Die große Auktion von Pferden, Farm-Maschinen, Holz und Zement, etc., ist am Freitag, den 22. Februar, nachmittags 1 Uhr, verschoben worden. Der Verkauf wird am Freitag, den 22. Februar, nachmittags 1 Uhr, stattfinden.

Einladung zu den Passionsgottesdiensten.

Während der Passionszeit findet jeden Freitag abend 8 Uhr Gottesdienst in der luth. Dreieinigkeitskirche statt. Das Leiden und Sterben Jesu Christi bilden den Gegenstand der besonderen Betrachtungen. Siderlich sollte jeder luth. Christ gerade in dieser schweren Zeit während der Winternarbe es sich nicht entgehen lassen, in die Stille zu treten und dem Geland als stiller Begleiter auf seinem Leidenswege zu folgen. Jeder herzlich eingeladen.

Geboren wurde Herrn und Frau Michael Wendling, Regina, eine kleine Tochter. Mutter und Kind befinden sich den Umständen nach gut. (Die Heirat gratuliert dem glücklichen Elternpaar).

Besucher des Couriers. Am Laufe der letzten Woche besuchten folgende Herren den „Courier“: Franz Anshelm, Peter Hoff, Heinrich Böpel, Goldfisch; C. G. Strobel, Maple Creek; Lorenz Klein, Friz Fleischbader, Jos. Deutsch, Gordon; Robt. Kofstrosky, John C. Kambofski, Zinsland; B. B. Keroski, Anton Bar, Lorenz Kopsch, Bahard; Herr und Frau Heinrich, Brabant; Jos. Kujala, Sifton; Dr. P. Schmidt, Windthorst; F. Gauger, Humboldt; F. Kraker, Mayronne; J. Graf, Godawille; Heinrich, Wier, Stark, Kofstrosky; J. B. Walters, St. Josephs; John Mana, Frankula; Gregor Kappeler, Central Butte; H. Martens, Fairlight; John Mann jr., Vemberg; Anton Bengert, Balgonie; John Frombach, Edmonton; A. K. Gerhardt, Southey; S. Gardner, Frank Lipp, Tiffin; Dan. Schuch, Kendorf; Cor. Samlitz, Dietrich, Sp. Kofstrosky; Diek Goochjen, Gull Lake, Sask.

Einbrecher erhält Gefängnisstrafe von 18 Monaten. John Janzen aus Bradwell, Sask., wurde vor einigen Tagen von Obergericht in Regina in der Beschuldigung zu Gefängnis wegen Einbruches und Diebstahls von \$2,000 an einer Gefängnisstrafe von 18 Monaten bei harter Arbeit verurteilt.

Janzen war als Angestellter in einem allgemeinen Warengeschäft zu Bradwell, Sask., und erfuhr auf irgend eine Weise, daß der Eigentümer in denen Drogerien angeklagt waren, einen sogenannten „Anwaldeportwein“ zu verkaufen, infolgedessen, daß dies gegen das Temperenzgesetz sei. Die verwalteten die Angeklagten zu höheren Geldstrafen.

Regina soll Militärlagerhaus von Gehalts- und Nahrungsmitteln für den Westen Canada sein. Regina soll einen weiteren wichtigen Zweig der Militärbewehrung erhalten. Nach den letzten Bestimmungen der Militärbehörden in Ottawa wird in Regina, eine Hauptniederlage für Militärausstattungen und Nahrungsmittel errichtet werden und sollen alle Militärfahrer von Regina aus versorgt werden.

Wegen Verkaufs alkoholischer Getränke verurteilt. Sieben Männer wurden wegen Verkaufs alkoholischer Getränke und wegen Verletzung des Temperenzgesetzes zu Geldstrafen von je \$100.00 verurteilt.

Stadttratt beschäftigt, Anstellungsplan zu verbessern und neue Gebäude zu errichten. Der Stadttratt von Regina beschließt, einen neuen „Grand Stand“ zu bauen, der ungefähr 10,000 Sitzgelegenheiten hat. Auch liegt es in der Pflicht des Stadttrattes, einige andere neue Gebäude zu errichten.

Junfer Cent ist neue Straßenbahntrasse. In der letzten offenen Sitzung des Stadttrattes wurde beschlossen, die Trasse für Straßenbahntrassen zu erweitern und nun an nicht mehr als sechs Fußarten für 25c zu verkaufen, sondern für jede Fahrt volle fünf Cent zu berechnen.

Ein Geschäftsmann erteilt guten Rat. „Ich möchte Ihnen über einen Fall Mitteilung machen“, schreibt Herr Paul Tinnit von Laurium, Mich., „den ich kürzlich beobachtet habe. Vor etwa drei Wochen wurde ein meiner Kunden, Herr D. E. Mann, an den ich täglich Groceries abliefern, sehr krank und mußte seine Arbeit einstellen. Er klagte über tödliche Schmerzen in seiner rechten Seite. Mehrere Ärzte, die er zu Rate gezogen, hatten übereinstimmend erklärt, daß es sich um einen Fall von Appendicitis handelte und eine sofortige Operation notwendig sei. Der arme Mensch fürchtete sich sehr und war unentschieden, was er tun sollte. Ich gab ihm den Rat, sich für eine Hernie Form's Appendicitis zu befragen; er tat dies auch und fand zu seiner großen Überraschung, daß nach zweitägigem Gebrauch dieses Heilmittels jede Spur von Schmerz verschwunden war. Bei jeder Gelegenheit danke ich mir jetzt für den Rat, den ich ihm gegeben und der ihn vor einer gefährlichen Operation bewahrt hat.“

Einige der besten Bauelemente. Die große Auktion von Pferden, Farm-Maschinen, Holz und Zement, etc., ist am Freitag, den 22. Februar, nachmittags 1 Uhr, verschoben worden. Der Verkauf wird am Freitag, den 22. Februar, nachmittags 1 Uhr, stattfinden.

er dieselbe an die Gesellschaft zurück

geben kann, worauf er von dieser ein Geld, zusammen mit den von ihm ausgelagerten Fruchtstücken, wieder zurückerhält. Für die im Katalog angeführten Artikel, ganz besonders angeführten Artikel, wie Kerosene-Maschinen, Suggies, Schritten, Nähmaschinen, Bratmaschinen usw., kann keine bessere Empfehlung gegeben werden, als eben diese gut und feste Garantie. Auch für den Haushalt sind verschiedene Artikel, wie Nähmaschinen, Waschmaschinen, elektrische Lichtanlagen und andere Artikel, die zur Bequemlichkeit des Familienlebens beitragen, angeführt. Jeder Farmer im Westen sollte einen solchen Katalog haben. Die Gesellschaft wird den Katalog „A“ gerne an jeden senden, der seinen Namen einreicht, an irgend ein Büro der Gesellschaft in Winnipeg, Calgary, Regina oder Saskatoon.

Ein für Farmer besonders wichtiges Geschäft, in Regina. Seit einer geraumen Zeit besteht in Regina ein Geschäft, das unter dem Namen „The Regina Medicines“, 1825 Vorne Str., bekannt, und für Farmer besonders wichtig ist. Diese Gesellschaft ist in der Lage, durch ein neues, das sogenannte „Org-Welch“-Verfahren, alle zerbrochenen Eisen-, Stahl-, Kupfer- oder Messingbestandteile einer Maschine oder eines Automobils wieder zusammenzusetzen. Diese Zusammenfügung geschieht, wie bereits erwähnt, auf einen ganz neuen Wege, und es werden keine Stücke mehr einer überaus großen Hitze wieder einander verpresst, infolgedessen die zerbrochenen Stücke, wieder wie vorher, ein einziges Ganzes bilden können.

Zwei Streckenarbeiter vom Zuge überfahren. Zwei Streckenarbeiter der C.N.A. Rife Maschul und John Osiang, wurden vor einigen Tagen ungefähr drei Meilen von Brock, Sask., von einem C.N.A. Frachtzuge überfahren und getötet. Beide Männer befanden sich auf einer Sandbarre und bemerkten den außerordentlichen Frachtzug, der im Schneegestöber mit einer ziemlich großen Geschwindigkeit heranzuging, kam erst, als es zu spät war. Der Lokomotivführer, dem an der vorhergehenden Station „Strecke frei“ signalisiert wurde, konnte wegen des Schneegestöbers die Sandbarre ebenfalls nicht sehen.

Die Gerichtsbehörde ergab ein Verdict. Unfall im Dienste der C.N.A. Rife Maschul und John Osiang, wurden vor einigen Tagen ungefähr drei Meilen von Brock, Sask., von einem C.N.A. Frachtzuge überfahren und getötet. Beide Männer befanden sich auf einer Sandbarre und bemerkten den außerordentlichen Frachtzug, der im Schneegestöber mit einer ziemlich großen Geschwindigkeit heranzuging, kam erst, als es zu spät war. Der Lokomotivführer, dem an der vorhergehenden Station „Strecke frei“ signalisiert wurde, konnte wegen des Schneegestöbers die Sandbarre ebenfalls nicht sehen.

Abendunterhaltung bei Herrn J. K. Aufsch. Letzten Montag veranstalteten Herr und Frau J. K. Aufsch eine hübsche und sehr nette kleine Abendunterhaltung, zu der sie eine Anzahl ihrer Freunde einluden. Die Gäste wurden auf das Beste bewirtet, und manches Glas öde Gefährliche wurde auf das Wohl der Gastgeber geleert. Unter den Anwesenden befanden sich Herr und Frau Joseph Bergl, Herr und Frau Dominik Stoder, Herr und Frau Peter Welter, Herr und Frau Peter Bergl, Herr und Frau Franz Waser, Herr und Frau Jos. Aufsch, Herr und Frau Franz Zimmer, Herr und Frau Gustav Mayer, Herr Carl Wolter, Herr Emil Gaier, die Frau, eine Helene und Anna Vogl, Frau Louise Niederstadt, Frau Alma Linden, Herr Fred Morgenroth, Herr Alois Simon, Frau Anna Hoffman, und manche andere. Bis in die frühe Morgenstunde unterhielt sich die lustige Gesellschaft auf das Beste. Für die freundliche Aufnahme, die Herr und Frau Aufsch den Gästen zuteil werden ließen, möchten die Teilnehmer an dieser Stelle nochmals besonders zu danken.

Stadt beschäftigt großes Konventionengebäude zu errichten. Bürgermeister Mack teilte uns mit, daß die Stadt beschäftigt, ein großes Konventionengebäude, mit einer Sitzkapazität von ungefähr 3000 Sitzen zu errichten, wenn die Finanzierung dieses Gebäudes zufriedenstellend organisiert werden kann. Das in der Vorlesung gebrachte Gebäude soll 125 bei 115 Fuß groß sein und zwischen \$100,000 und \$125,000 kosten. In Verbindung mit diesem Gebäude soll auch die Polizeistation errichtet werden. Außer dem großen geräumigen Sitzungssaal sollen in demselben Gebäude eine Anzahl Büros errichtet werden, um den Bedürfnissen der großen Konvention zu ermöglichen, Geschäfte zu erlebigen. Pläne für das Gebäude sind bereits von zwei lokalen Architekten unterbreitet worden.

An Blinddarmentzündung operiert. Frau Peter Schüller aus Mayronne, Sask., ist am 14. Februar in Krankenhause der grauen Schwestern an einer Blinddarmentzündung operiert worden. Dr. Hendricks vollzog die Operation. Frau Schüller befindet sich den Umständen nach gut und wird in kurzer Zeit das Krankenhause verlassen können.

Geschäftslokale. Herr Carl Jaekle und Theresia Glatz aus Andritz, Sask., wurden am 10. Februar von Pastor Weber in der ev. lutherischen Kirche zu Andritz, Sask., getraut. Als Brautzeugen fungierten Herr und Frau John Jaekle und Herr und Frau John Broder. Nach der Trauung fand in Elternhause der Braut eine gemütliche Hochzeitfeier statt, an der eine große Anzahl von Freunden und Bekannten des jungen Brautpaares teilnahmen. (Wir gratulieren. D. Red.)

Gehtes Lagerbier

selbst zu Hause mit bestem umbr...

Deutsches Bierertrakt

Leicht und ohne viel Kosten herzustellen. Einmalige Gebrauchsanweisung in deutscher und englischer Sprache.

Bericht nicht gegen das Temperenzgesetz. Unterklasse \$ 50. Oberklasse \$ 1.25. Gegen Voreinstellung des Biertraktes lassen wir vorzugsweise überlassen sein.

Ein Versuch wird Sie überzeugen. Vertreter und Agenten gesucht. Alleinige Distributanten:

Hop-Malt Company, Limited, 92 King Street West, Hamilton, Ontario.

Zwei junge Mädchen brennen von zehnte brennen

Zwei junge Mädchen, Annie Vittel und Connie Scruab, verließen nach längerer als einer Woche ihrer respektiven Heime und sind seit der Zeit nicht mehr gesehen worden. Annie Vittel ist kaum fünfzehn Jahre alt und hat ein hübsches Aussehen. Ihre Mutter ist seit längerer Zeit auf dem Krankenlager und wünscht nichts Sehnlicheres, als ihre Tochter nochmals zu sehen. Connie Scruab ist sechzehn Jahre alt und hat sich am 4. Februar entfernt.

Zwischen ist die Nachricht eingelaufen, daß beide jungen Mädchen in Melville verhaftet worden sind und nach Regina zurückgebracht worden sollen.

J. Kinsella, Delegierter zur Handelsbehörde

J. Kinsella, der in der letzten Municipalwahl als Kandidat für den Stadttratt auftrat und geschlagen wurde, ist von den Vereinigten Gewerkschaften als Delegierter zu der Handelskammer ernannt worden. In der letzten regelmäßigen Versammlung wurden nach folgende Komitees gewählt:

Organisation: J. A. Regan, J. Perry, J. Kinsella, G. Alleg, J. Sambock.

Unterkunft: B. A. Bird, C. M. Anderson, J. E. B. Eddy, G. Sturdy und J. Kinsella.

Geschäftsmann und municipale Angelegenheiten: G. Perry, J. A. Regan, B. A. Bird, G. Sturdy und J. Kinsella.

Beiräte: A. Waldman, S. Gillis, J. Harrington, K. McRoberts und A. E. Conrad.

Unter Baumstämmen begraben und getötet

James J. Gaffney, ein Mann und ein aus dem armen Dienst entlassener Soldat, hatte das Unglück, unter eine Ladung Baumstämmen, die vom Wagen heruntergefallen, zu kommen und von der Last erdrückt zu werden. Das Unglück geschah, als ein Doppeldecker-Fahrende, das vor dem Fuhrwerk gestanden war, scheiterte. Die Pferde führten, und die Stämme begruben den Fuhrmann wie die Pferde. Neben dem Fuhrmann haben auch alle vier Pferde für ihren Tod eingeschickt.

Rumänische Revolutionäre als Statengrinder

London, 19. Febr. — Aus Kopenhagen wird der „Erchange Telegraph“ eine Meldung aus Sofia übermittelte, wonach rumänische Revolutionäre Schiffe im Hafen von Alesia beschlagnahmten und eine neue Republik im Raum der Donaumündung proklamierten.

Auktion verschoben.

Die große Auktion von Pferden, Farm-Maschinen, Holz und Zement, etc., ist am Freitag, den 22. Februar, nachmittags 1 Uhr, verschoben worden. Der Verkauf wird am Freitag, den 22. Februar, nachmittags 1 Uhr, stattfinden.

Der billigste Weg, das beste Bauholz

von der Kräfte zu kaufen, ist durch Zusammenfassung und Vorfestellung einer Pögelanleihe von ungefähr zwan-

zig Tausend Fuß. Schreiben Sie Ihre Bestellung an die „Lumber Branch“ Saskatchewan Grain Growers' Association, Regina, Sask.

Wir bieten ebenso untergelegliche Bedienung in allen Baumaterialien, Holz, Eisenwaren, einschließlich Holzerzeugnisse zu Breiten fradreit zu jeder Station und wir verkaufen jungen Henposten und Zensdraht zu Engrospreisen.

Schreiben Sie in irgend einer Sprache an den „Farmers Führer im Westen“ und das „Saskatchewan Farmers' Plan-Buch“, ebenso um Preise für unsere Baumaterialien. Alle Anfragen werden in Ihrer eigenen Sprache beantwortet.

Der Fortfall des Friedensvertrages

(Fortsetzung von Seite 1.)

Artikel 1. Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Bulgarien und die Türkei auf der einen Seite und die Republik des ukrainischen Volkes auf der anderen Seite erklären, daß der Kriegszustand zwischen ihnen zu Ende ist. Die vertraglichenden Parteien sind entschlossen, von jetzt ab mit einander in Frieden und Freundschaft zu leben.

Artikel 2. Zwischen Oesterreich-Ungarn auf der einen Seite und der Republik des ukrainischen Volkes auf der anderen Seite sollen, so weit die Mächte aneinandergrenzen, die Grenzen bestehen, welche vor dem Ausbruch des gegenwärtigen Krieges zwischen der österreichisch-ungarischen Monarchie und Rußland, bestanden haben.

Räumung besetzter Gebiete. Artikel 3. Die Räumung der besetzten Gebiete wird unmittelbar nach der Ratifizierung des gegenwärtigen Vertrages beginnen. Die Art, wie die Räumung ausgeführt wird, sowie die Uebertragung des geräumten Gebiets wird in den Vollmachten der interessierten Parteien bestimmt.

Artikel 4. Die diplomatischen und konsularischen Beziehungen zwischen den vertraglichenden Parteien werden sofort nach der Ratifizierung des Friedensvertrages aufgenommen. Die ausgeübte mögliche Zulassung der respektiven Parteien zu konsularischer Vertretung soll für eine besondere Vereinbarung referiert werden.

Verzicht auf Entschädigungen. Artikel 5. Die vertraglichenden Parteien verzichten gegenseitig auf eine Entschädigung für Kriegsverluste, das heißt, für den Schaden, sowie auch auf Entschädigung für Schäden, das heißt, für den Schaden, welchen sie und ihre Untertanen in dem Krieg erlitten haben, wie durch militärische Maßnahmen, einschließlich aller Requisitionen, welche in feindlichen Ländern gemacht wurden.

Artikel 6. Die beiderseitigen Kriegsgefangenen werden die Erlaubnis erhalten, nach Hause zurückzukehren, sowie auch, soweit sie das nicht wünschen, mit der Einwilligung der betreffenden Staaten in seinem Gebiet zu verbleiben, oder sich nach einem anderen Lande zu begeben. Die Regierung der damit verbundenen Fragen wird auf dem Wege besonderer Verträge erfolgen, wie das in Artikel 8 vorgeesehen ist.

Beziehungen sofort wiederherstellen. Artikel 7. Die vertraglichenden Parteien sind gehalten, gemeinlich und ohne Verzögerung in wirtschaftliche Beziehungen zu treten und einen Güteraustausch zu organisieren.

Artikel 8. Die Wiederherstellung öffentlicher und privater legaler Beziehungen der Austausch von Kriegsgefangenen und von internierten Zivilisten, die Frage der Amnestie und die Frage der Behandlung von kriegsgefangenen in feindlichen Händen sollen in separaten Verträgen mit der Republik des ukrainischen Volkes reguliert werden, welche, sobald sie annehmlich ist, damit in Kraft treten sollen.

Artikel 9. Die in diesem Friedensvertrag niedergelagerten Abmachungen bilden ein unteilbares Ganzes.

Interpretierung des Vertrages. Artikel 10. Bei der Interpretierung dieses Vertrages sind der deutsche und der ukrainische Text maßgebend für die Beziehungen zwischen Deutschland und der Ukraine; der deutsche, ungarische und ukrainische Text für die Beziehungen zwischen Oesterreich-Ungarn und der Ukraine; der bulgarische und ukrainische Text für die Beziehungen zwischen Bulgarien u. d. Ukraine; der türkische und ukrainische Text für die Beziehungen zwischen der Türkei und der Ukraine.

Zum Schluß sieht der Vertrag folgendes vor: Der gegenwärtige Friedensvertrag wird ratifiziert werden. Ratifizierte Dokumente sind sobald als möglich auszutauschen. Soweit keine gegenseitigen Bestimmungen vorhanden sind, soll der Friedensvertrag nach erfolgter Ratifizierung in Kraft treten.

Ergänzungs-Verträge. Auch die im Artikel 8 vorgeesehenen Ergänzungs-Verträge gelangen zur Unterzeichnung. Diese beinhalten folgende Punkte: Wiederherstellung der konsularischen Beziehungen. Wiederherstellung von Staatsverträgen. Wiederherstellung der bürgerlichen Gesetze. Vergütung von Schäden, welche Zivilisten durch Kriegsgefechte oder durch gegen das Völkerrecht verstoßene Handlungen erlitten haben. Austausch von Kriegsgefangenen und internierten Zivilisten. Pflege von Begräbnisplätzen der in Feindesland Gefallenen. Vorkerkungen für die Heimbildung von Personen, auf welche die Vertragsbestimmungen Anwendung finden. Behandlung von Konfliktfällen in feindlichen Händen.

Die französische Presse und der Sonderfrieden. Paris. — Die Kommentare in den Sonderblättern, welche sich mit dem Sonderfrieden mit der Ukraine befassen, sind durchwegs in einem etwas deprimierten Ton gehalten. Das

Von großer Wichtigkeit

für jeden Ansholder in Saskatchewan und Umgebung erscheint die Nachricht, daß das neu gegründete Geschäft:

„The Sask. Information Bureau“

ein Wegweiser in Bezug auf Auskunft, Rat, Vermittlung, Hilfe, etc., ist.

Befragt eure Geschäfte in Regina oder sonstwo durch uns; es ist nicht nötig, daß ihr Auslagen habt und Zeit verliert, nach Regina zu kommen; wir verrichten eure Geschäfte ebenso und vielleicht noch zufriedener, als ihr es selbst im Stande seid, gegen ein verhältnismäßig sehr kleines Honorar.

Wenn ihr in Gerichtsangelegenheiten Bescheid nötig habt, wenn ihr etwas kaufen wollt, oder etwas zu verkaufen habt, wenn ihr Geld borgen wollt, oder euer Geld gut und sicher anlegen wollt, wenn ihr etwas zu verkaufen habt, wie Stadt- oder Landeigentum, Vieh, Pferde, Schafe, Schweine, etc., wenn ihr Auskünfte nötig habt bezüglich künftiger Angelegenheiten, die Euch vielleicht unheimlich erscheinen, wenn die Schwindel-Akte schon Jahre lang von Euch die Dollars herauslocken mit ihren wertlosen Patent-Registrieren, oder wenn ihr Auskünfte nötig habt in Gerichtsangelegenheiten oder Vermögensfragen, und schließlich, wenn ihr Rat braucht über alle im menschlichen Umgang vorkommenden Verhältnisse, so

Schreibt, telegraphiert oder telefoniert an uns, wir sparen Euch Zeit und Geld, und leiten Euch zuverlässig auf den richtigen Weg.

Unser Geschäft ist die rechte Hand eines jeden Ansholders.

Man adressiere: The Saskatchewan Information Bureau, Radolph Bocz, Geschäftsleiter.

Office: 104 Park West, Regina, Sask.

Amts-Stunden: 10 bis 12 Uhr Vormittags, 2 bis 5 Uhr Nachm.

Amts-Stunden-Telephon 2263, irgend eine andere Zeit 3082.

Telegraph-Adresse: Bocz.

The Edenwold Meat Market & Implement Co.

macht hiermit ihre geehrten Kunden und die Bewohner von Edenwold und Umgegend darauf aufmerksam, daß sie jede Menge Viehes — ein Stück sowohl wie Hunderte — zu den höchsten geltenden Tagespreisen ankaufen.

Es diene weiter zur Nachricht, daß von der Kompanie irgend eine auf der Farm benötigte Maschine zu haben ist, und dies zu den denkbar billigsten Preisen und bei vorzüglichster Bedienung.

Wenn Sie uns noch nicht kennen sollten, besuchen, schreiben, oder telefonieren Sie uns. Machen Sie einen Versuch, es macht sich für Sie bezahlt.

Jacob Rohr, Geschäftsführer, Edenwold, Sask.

Telephon No. 43 r. 14, Balgonie-Central.

Realistischer Ansholder „Action Française“

Realistischer Ansholder „Action Française“ schreibt: „Unglücklicherweise hat das Recht der Selbstbestimmung der Völker seine erste Anwendung gefunden. Sie entbehren euer unehren Verzicht auf die Interessen der Arbeitervereinigungen. Die Arbeiter verlangen, daß keine Zwangsmaßnahmen angewandt werden.“

Gerücht, daß in Väbe weitere Klassen für den Militärdienst angeboten werden.

Ottawa, Ont. — 15. Febr. — Premierminister Borden hat bekannt gegeben, daß durch das Einberufen von Klasse 1 unter dem Militärgesetz 46,696 weitere Mannschaften der canadischen Armee einberufen werden sind. Es geht das Gerücht, daß in Anbetracht der Lage an der europäischen Front wie Westfront in Kürze weitere Klassen unter dem Militärgesetz angeboten werden.

Betrachten Verhandlungen mit den Rumänen als bevorstehend.

Amersterdam, 16. Febr. — Berliner Zeitungen berichten, daß Friedensverhandlungen mit den Rumänen bevorstehen. Sie sagen es sei eine gute Grund zu Annahme, daß Vertreter bereits an einem Platz getroffen seien, um über Friedensbedingungen zu beraten.

Zu pachten gesucht 1/2 oder 3/4 Acker.

guten Familienbesitz in Saskatchewan oder Alberta. Mit Pferd und Maschine besetzt. Gesch. Offerten erbeten an B. Walden, 10271—98. St., Edmonton, Alta.

Die beste Zahnheilkunde der Welt

TEETH WITHOUT PLATES. Zu Preisen, die Sie bezahlen können.

Brückenarbeit. Ich mache eine Spezialität aus Gold- und Porzellan-Brückenarbeit. Dies ist sicherlich die beste, dauerhafteste und netteste Arbeit der zahnärztlichen Kunst. Weden, um einzelne Zähne zu ersetzen, können durch künstliche Zähne ersetzt werden, die so natürlich aussehen, daß man sie kaum entdecken kann. In Wirklichkeit sehen diese künstlichen Zähne so natürlich aus, daß man den Unterschied von den echten Zähnen gar nicht sehen kann.

Rammt anbesucht mich.

Dr. G. R. Clarke, Zahnärztlicher Spezialist, Regina, Sask.

Zimmer 1 bis 10, Dominion Trust Gebäude, Regina, Sask.

Dame in Aufwartung. Telephone 5821.

„Der Courier“
ist die führende deutsche Zeitung Canadas.
Zweiggeschäft für
Alberta u. British Columbia
312 Tegner Building
101. Straße, über Ramsey's Warenhaus
P. O. Box 301 — Edmonton, Alta.
E. B. Schickendaust
Generalagent für Alberta u. British Columbia.

Der Courier, Organ der Deutsch-Canadier

Alberta Nachrichten

„THE COURIER“
is the leading Canadian paper in the German language.
BRANCH OFFICE FOR
Alberta and British Columbia
Room 312 Tegner Building
101st Street, over Ramsey's Store,
P. O. Box 301 — Edmonton, Alta.
E. B. Schickendaust
In charge for Alberta and British Columbia.

11. Jahrgang

Mittwoch den 20. Februar 1918

Nummer 16

Aus Edmonton

Feuerwehrlente immer noch am Streik

Der Streik der Edmonton Feuerwehrlente ist immer noch in voller Gänge, und hat es jetzt entschieden den Anschein, als ob die Mehrheit der Edmontoner Bürger mit ihrer Sympathie auf Seiten der Feuerwehrlente stehen. Gelegentlich einer großen Massenversammlung in der Eglise Presbyterische Kirche machte der frühere Feuerchef Henderson bekannt, daß er niemals darüber befragt worden sei, ob sich unter den Feuerwehrlenten ein vollender Nachfolger bestimme, und daß die Behauptung des Stadtverordneten Pugh auf Unabwiesbarkeit beruhe. Es wurde eine Resolution eingebracht, den Bürgermeister zu ersuchen, sofort eine Stadtratssitzung einzuberufen und die Beilegung des Postens als Feuerchef rückgängig zu machen. Der Stadtrat ist inzwischen denn auch zusammengetreten, hat jedoch mit 4 gegen 3 Stimmen die Ernennung des Herrn Davidson bestätigt. Ferner wurde dem Stadtrat eine Petition unterbreitet, die von 10,878 Bürgern der Stadt unterzeichnet war und die Resignation des Herrn Davidson forderte. Eine Massenversammlung in Norwood und eine andere in St. Edmont gingen noch einen Schritt weiter. Die Bürger Edmontons forderten außerdem die Resignation des Bürgermeisters sowie des Kommissars Harris.

Gelegentlich der Massenversammlung in der „Norwood Methodist Church“ machte Herr Coutant den Vorschlag, daß die Bürger der Stadt ihre Rechnungen für elektrisches Licht, Telephon etc. nicht bezahlen und die erlaubte Späme Zeit von 3 Monaten voll ausnutzen sollten, um auch auf diese Weise einen Druck auszuüben.

Gelegentlich einer Konferenz zwischen den Vertretern der Feuerwehrlente und Bürgermeister Evans stellte es sich auch heraus, daß die Feuerwehrlente die Erhöhung ihres Gehaltes vom ersten Oktober nicht erhalten hatten.

Als ein Gegenstück zu dem Feuerwehrlentenstreik macht Politiktunter Anspruch auf die \$100 Belohnung für Ueberführung des ersten Mannes, der beim Einbringen eines falschen Feueralarms erwischt würde. Er hatte William Sparks, einen Angehörigen der Straßenbahn, der in Sympathie mit den streikenden Feuerwehrlenten in der Nähe des Norwood-Boulevards einen falschen Alarm zog, bei der Tat erwischt.

Tanzmädchen im Redness Hotel werden polizeilich abgeholt

Als am letzten Sonntagabend das Cabaret mit Musik und Tanz im Redness-Hotel in vollem Schwung war, erschien die Polizei und nahm 4 der jungen Mädchen unter ihre schirmende Obhut. Die Mädchen sollen unter 18 Jahre alt sein und wurden von der Abteilung für verächtliche Kinder angeklagt, sich andere Beschäftigung zu suchen.

Smart fällt 3 Stockwerke im Nober-Hyberblock und stirbt

Robert Smart, Geschäftsleiter der „Dominion Billiardhalle“ rutschte beim Hinabsteigen der Stufen im dritten Stockwerk des Nober-Hyber-Block aus und fiel über die Ballustrade 3 Stockwerke herunter, erlag jedoch nach wenigen Stunden seinen Verletzungen. Sein Bruder behauptet, daß er kurz ebe er das Gebäude verließ, \$70.00 in Barntasche bei sich hatte, jedoch konnten dieselben nicht an ihm gefunden werden.

Propagandaschriften werden beschlagnahmt

Auf Erfordern der Dominionregierung hat die hiesige Polizei alle Propagandaschriften des verstorbenen Pastors Russell beschlagnahmt lassen, besonders eine Flugsschrift mit dem Namen „Fünftes Regiment“, die von den Anhängern der Bewegung für Abwehrführung zur Verteilung gelangt; bisher sollen ca. 15,000 Flugsschriften eingebracht worden sein. Die oben erwähnte Flugsschrift soll eine Behauptung enthalten, daß die auf den europäischen Schlachtfeldern gestorbenen Engländer Opfer einer Verschwörung zwischen den orthodoxen Kirchen und den Regierungen der freigeschlagenen Länder seien. In Edmonton befinden sich ca. 300 Kopien des verstorbenen Russell. Der Polizeichef hat eine Warnung erlassen, daß der Besitz einer Flugsschrift eine Strafe von \$500.00 oder 6 Monate Gefängnis nach sich ziehen kann.

\$80.00 vermisst unter brennender Matratze

Eine eigentümliche Erfahrung machte Herr Karl Baumberger, Sattler aus Spruce Grove, Sibirer Lager in Edmonton machen. Er war bei am Mittwoch ins Euens Hotel gekommen und verlangte ein Nachbarn, Carl Golden, der den Nachbarn verlor, sagte ihm, daß er ihm jedoch sein Bett und Zimmer geben wollte, was Herr Baumberger annahm. Um 1 Uhr morgens wachte er auf, mit seinen Füßen den Kopfende zugeseht und sah sich von Rauch umgeben; die Matratze neben ihm brannte. Er sprang aus dem Bette heraus und löste durchs Bett die Matratze auf, die sich heraushebelte und machte ihm zum Vorwurfe, daß er im Bette geraucht habe. Als nun Herr Baumberger seine \$80.00 unter der Matratze hervorgeholt wollte, die er vorm Bette hingehängt hatte, waren sie spurlos verschwunden. Golden versicherte ihm, daß das Geld verloren sei. Sattler ließ sich jedoch nicht darauf ein, sondern ließ den Golden durch einen Detektiv verfolgen, den denn einen Teil des Geldes bei Golden fand. Golden wurde den höheren Gerichten überantwortet.

Herr G. B. Reinhart bricht sich das Bein

Herr Reinhart, früherer Sekretär der hiesigen Kriegsveteranen, schlüpfte beim Befahren der Straßenbahn aus und brach sich das Bein; er liegt im „Royal Alexandra Hospital“. Wahrscheinlich muß das Bein abgenommen werden.

Polizeinachtichten

James McCarthy wurde wegen Uebertretung des Schnapsgesetzes zu \$500 Strafe verurteilt. — Charles Strand, Sawridge, stand vor dem Magistrat unter Anklage, ein junges Mädchen verführt zu haben. Er befindet sich gegen \$5000 Kaution auf freiem Fuß. — Joe Mah, ein junger Mann himmlischen Reiches, hatte sich wegen Herumtreibens zu verantworten. Die hiesige Kolonie sandte ihn nach Calgary, wo er untergebracht werden soll. — Herr McKay, Rechtsanwalt, hat seine Klage gegen Stanley White und Arnold King gewonnen. Letztere waren in einem C.N.R. Eisenbahnunfall gewesen und hatten Herrn McKay beauftragt, für sie mit der Eisenbahn eine Verabredung-betreffs Entschädigung herbeizuführen. Herr McKay beanspruchte von jedem \$468.75 für seine Dienste und bekam sie denn auch vom Gericht zurück. — Henry Greenwood, der gelangt haben soll, er wünschte, daß England den Krieg verliere, wurde vom Magistrat Moffatt den höheren Gerichten überantwortet. Er ist gegen \$1500 Kaution auf freiem Fuß. — Verschiedene Uebertretungen gegen das Alkohol-Gesetz, die Strafen von \$10 bis zu \$250 nach sich zogen, standen vor dem Polizeigericht zur Verhandlung.

Ernest Paul, der in letzter Woche unter der Anklage verhaftet wurde, sich dem Militärdienst entzogen zu haben, hat man auf Veranlassung des Magistrats wieder auf freien Fuß gesetzt. Es wurde in Ottawa telegraphisch angefragt, ob man gegen diesen jungen Mann vorgehen könne; nachdem jedoch eine Woche verfloß und noch keine Antwort aus Ottawa eingelaufen war, entließ sich der Magistrat zu obigen Schritte.

William Sparks wurde wegen falschen Feueralarms zu \$50.00 Strafe und Kosten verurteilt.

Die „Ford Tractor Sales Co.“ in Battlesford hat die „Ford Tractor Sales Co. Ltd.“ auf Rückzahlung von \$2,400 und \$3,000 Schadenersatz verklagt. Kontraktbruch und Verpfehlung falscher Tatsachen wird als Grund für diese Klage angegeben.

Der letzte Akt der Peace River-Crashedie kam vor einigen Tagen zum Abschluß. Es wurden nämlich die von Louis Ramez, der, wie bekannt, von seinem Kameraden Donald Waffe ermorbt worden war, gesammelten Beute öffentlich versteigert. Sie brachten die Summe von \$670.00 ein.

Der Courier Alberta u. British Columbia

E. B. Schickendaust, Generalagent.
101. Straße, über Ramsey's Warenhaus.
P. O. Box 301, Edmonton, Alta.
Wohntel.: P. O. Box 301, Edmonton, Alta.
Alle Anzeigen, Briefe und Korrespondenzen an Alberta und British Columbia sind an E. B. Schickendaust, P. O. Box 301, Edmonton, Alta., zu richten.
Alberta-Zeit jeder Korrespondenz (Korrespondenzen und Zuschriften) täglich an der Redaktion des Courier zu richten.
Der Courier ist ein wöchentliches Blatt und ist in Kanada und in den Vereinigten Staaten durch den Postdienst als Zeitung eingestuft.
Advertising Rates on Application



J. Erlanger

Deutscher Optiker und Augen-
spezialist
Empfehlungs-
Blat
10133 Jasper Avenue,
Edmonton.

Farmer!

Wer Vieh zu verkaufen hat oder Vieh kaufen will, wende sich an **HERMANN SCHMIDT, Edmonton** Beste Preise. Reelle Bedienung. (Vieh wird von den Farmern abgeholt.)
Hermann Schmidt,
12227-37. Str., Edmonton.
Eastwood Dairy,
Haus-Telephon 71441
Büchhof-Telephon 71666

Dr. P. KÄRRER

Zahnarzt
Diplomiert in der Schweiz, an der Universität Moskau u. Philadelphia.
Officestunden von 9 Uhr vorm. bis 6 Uhr nachm. — Telephon 5331.
302 Tegner Building, 101. Straße, über Ramsey's Dept. Store, Edmonton, Alta.

Dr. C. H. Grunert

Fort Saskatchewan.
Praktischer Tierarzt
Diplomiert in Deutschland, Universität Leipzig; in der Schweiz, Universität Zürich.
Spezialität: Chirurg. Operationen.
Office: Fort Saskatchewan.
Tel. 54 oder 42. P. O. Box 32.

Robertson Winkler & Co.

Advokaten, Rechtsanwälte u. Notare.
Vollmachten, Erbschaften und sonstige gerichtliche Angelegenheiten erledigt.
Gariepy Block, Phone 6111.
Edo McDougall und Jasper St.
Edmonton, Alta.
Deutsche Korrespondenz zu richten an S. A. Roth.

Bergeffen, Sie nicht, bei uns vorzukommen. Wenn Sie Zweifel haben oder Augenläser brauchen. — Lassen Sie sich unter \$5.50 Ratium Ihr seigen.
H. B. KLINE & SONS, LTD.
Die besten Juweliers
Edo Jasper und 99. Straße
Edmonton, Alta.
Heiratsanzeigen werden hier ausgenommen.

COLUMBIA HOUSE und Restaurant

Wenn Sie nach Edmonton kommen, besuchen Sie uns. Das älteste deutsche Haus in der Stadt. — Saubere Zimmer und Betten; möbige Preise und gute Bedienung. Jeder Deutsche freundschaftlich willkommen.
Mike Schlag und Frau Lubasch, Besitzer.

Becker & Schmidt

Edmonton
Fortis Haus-Medizinen
Alpenränder \$1.30 Porto 20c
Ragenführer 52c Porto 8c
Geißel 52c Porto 8c
Uterine (für Frauenkrankheiten) \$1.30 Porto 20c (bei mehreren Flaschen 20c und halbes Porto für die weiteren.)
Gerarda Wurmzapfen (Agentur für Alberta)
für Pferde (12 Kopfen \$2.00, Porto 10c. Schreiben Sie uns wegen Loslieferungsvertrag.)
BECKER & SCHMIDT
Box 301 Edmonton

Aus der Provinz

Verteilung von Saatgetreide.

Die Regierung der Provinz Alberta beschäftigt, während der diesjährigen Sitzung der Legislatur eine Gesetzesvorlage einzubringen, durch die wenn angenommen, die Munizipalitäten „Local Improvement“ Ditriffe ermächtigt werden sollen, Farmern, die ausgegabt worden sind, mit Saatgetreide zu versehen; auch sollen Farmer, deren Getreide infolge Dige verrottete, Saatgetreide erhalten können. Die Regierung will dafür sorgen, daß die einzelnen Munizipalitäten und Land Ditriffe das nötige Geld von der Bank erhalten, um das Saatgetreide anzufaufen zu können, und zwar zu einem niedrigen Zinssfuß. Die Munizipalitäten und Landditriffe sollen angewiesen werden, Raten für so geliehertes Getreide zu nehmen und das Geld zu kollektieren, wenn die Raten fällig werden. Die bisherige Samierigkeiten in der Verteilung des Saatgetreides bestand normalerweise in der Entlohnung des ausgelegten Geldes, was bei einem Zinssfuß von 10 Prozent, eine Menge ist. Sobald jedoch die einzelnen Munizipalitäten und Landditriffe die Verteilung des Saatgetreides in Händen haben, ist der Sekretär des betreffenden Ditriffs stets in Fühlung mit dem Farmer, der das Saatgetreide erhält, und er kann die Verteilung des Getreides sowohl wie die Entlohnung der Raten, wenn fällig, mit einem sehr geringen Kostenaufwande vornehmen. Das Saatgetreidebüro der Abteilung für Landwirtschaft in Ottawa hat liberal in der Provinz Anläufe von Saatgetreide gemacht und das Getreide jetzt im Dominional Getreidebureau liegen. Der Verkauf und die Verteilung des Getreides ist in Händen des Herrn Wilson, von der Zweigstelle der Dominional Saatgetreideabteilung in Regina, Sask. Der Sekretär einer jeden Munizipalität und eines jeden Landditriffs ist angewiesen, sich zu erkundigen, wieviel Saatgetreide in seinem Ditriff benötigt wird und Herrn Wilson hierfür Mitteilung zu machen. Weiter wird dann für Ablieferung des Getreides Sorge getragen. Inzwischen kann jeder Sekretär einer Munizipalität oder eines „Local Improvement“ Ditriffs sich bei Herrn Wilson in Regina erkundigen. Herr Wilson wird ihm dann ein Zirkular zuschicken, das die Preise angibt, zu denen die Dominionalregierung das Saatgetreide verkaufen wird. Das Getreide soll dem Farmer möglichst zum Kostenpreise geliefert werden. In Teilen der Provinz, die nicht in einem Munizipal- oder „Local Improvement“ Ditriff liegen, wird die Saatgetreideabteilung der Provinz

Staub. (Wir gratulieren Herrn Schellenberger und Herrn Strassburger zu dem glänzenden Erfolge. D.R.)

Fruebe er beim. — Herr W. Krönig verkaufte seine Viertelaktion an Herrn Gus, Garbert, für \$7,400. — Frau Denckmann hat ihre halbe Sektion für \$50 per Aker an Herrn W. Krönig verkauft. — Herr Fred Strauß ist letzte Woche zu Wado Pros; Kohle, gefahren, um sich behandeln zu lassen. (R.R. Wir wünschen ihm gute Besserung.)

Stoney Plain — Die Saat-

formausstattung in Stoney Plain war in diesem Jahre nicht so gut beschaffen, wie in früheren Jahren, die in Verbindung damit abgehaltene Veranstaltung war hingegen eine der besten, die je abgehalten wurden. Freie erzielten: Sommerweizen: erster Preis: Herr J. Strassburger; zweiter Preis: Herr Georg Schellenberger; dritter Preis: Herr J. Strassburger; vierter Preis: Herr J. Strassburger; fünfter Preis: Herr J. Strassburger; sechster Preis: Herr J. Strassburger; siebter Preis: Herr J. Strassburger; achter Preis: Herr J. Strassburger; neunter Preis: Herr J. Strassburger; zehnter Preis: Herr J. Strassburger.

Ramloops, W.C. — 2 fünf-

jährige Jungen, Söhne der Politischen Adams und Engenius Dobb, ertranften im Edmonton-Flusse, wodurch sie auf dem Treibeis spielten.

Aus British Columbia

Victoria, B.C. — Der Streik unter den Schreibern und Werktagschreibern für den Bau höherer Schiffe, die unter Regierungskontrolle stehen, ist noch immer nicht beendet. Die Leute verlangen dieselben Lohnaufbesserungen, wie sie ihre Kollegen in den Werften an den Staaten erhalten haben. Ottawa soll darüber entscheiden.

Ramloops, W.C. — 2 fünf-

jährige Jungen, Söhne der Politischen Adams und Engenius Dobb, ertranften im Edmonton-Flusse, wodurch sie auf dem Treibeis spielten.

Provinz Alberta

Freies Land für Ansiedler



Die durch den Krieg verursachten Zustände bringen die Farmer zurück nach dem Land. Die Provinz Alberta enthält Raum für Millionen. Freie Heimstätten sind immer noch zu haben in nächster Nähe von Eisenbahnverbindungen und Transportmöglichkeiten, wo dem Farmer und Ansiedler außerordentlich günstige Gelegenheiten geboten werden. Das Klima von Alberta ist unübertroffen und für den landwirtschaftlichen Betrieb jeder Art geeignet. Es hat den Hochstand in der Getreideproduktion wie auch in der Viehzucht für sich gewonnen. Viehzucht und gemilchtes Farnen. Obwohl Alberta sehr gut für das Züchten von Weizen und anderen Getreidearten geeignet ist, ihre erste und Hauptindustrie war die Viehzucht und die Provinz hält heute noch den höchsten Standard in dieser Beziehung. Die erfolgreichsten Farmer sind die, welche neben dem Weizenbau sich auch der Viehzucht und der Milchindustrie zuwenden. Landwirtschaftliche Schulen. — Alberta ist, was Landwirtschaftliche Schulen, Demonstration-Farmen, Eisenbahnen, Telephone und sonstige unter Regierungsaufsicht stehende öffentliche, den Ansiedlern zugängliche Annehmlichkeiten anlangt, führend. Wegen genauer Information wende man sich an **CHARLES S. HOTCHKISS** Chief Publicity Commissioner EDMONTON, ALTA.

Schule für Landwirtschaft zu Olds

Die durch den Krieg verursachten Zustände bringen die Farmer zurück nach dem Land. Die Provinz Alberta enthält Raum für Millionen. Freie Heimstätten sind immer noch zu haben in nächster Nähe von Eisenbahnverbindungen und Transportmöglichkeiten, wo dem Farmer und Ansiedler außerordentlich günstige Gelegenheiten geboten werden. Das Klima von Alberta ist unübertroffen und für den landwirtschaftlichen Betrieb jeder Art geeignet. Es hat den Hochstand in der Getreideproduktion wie auch in der Viehzucht für sich gewonnen. Viehzucht und gemilchtes Farnen. Obwohl Alberta sehr gut für das Züchten von Weizen und anderen Getreidearten geeignet ist, ihre erste und Hauptindustrie war die Viehzucht und die Provinz hält heute noch den höchsten Standard in dieser Beziehung. Die erfolgreichsten Farmer sind die, welche neben dem Weizenbau sich auch der Viehzucht und der Milchindustrie zuwenden. Landwirtschaftliche Schulen. — Alberta ist, was Landwirtschaftliche Schulen, Demonstration-Farmen, Eisenbahnen, Telephone und sonstige unter Regierungsaufsicht stehende öffentliche, den Ansiedlern zugängliche Annehmlichkeiten anlangt, führend. Wegen genauer Information wende man sich an **CHARLES S. HOTCHKISS** Chief Publicity Commissioner EDMONTON, ALTA.

Pariser Rooms u. Restaurant

Gute Mahlzeiten — Saubere Betten
Gute Bedienung — Möbige Preise.
Preis und Frau Bremer
98th St. — 10271 — Edmonton.

Gesucht ein Bäckerlehr-

ling. Zu melden bei East End Bakery, Anishimo Ave., Edmonton, Alta.

Bekanntmachung. Besitz-

wechsel. Wir geben hiermit allen unseren Besitzern und Farmer-freunden bekannt, daß wir vom 1. Januar ab das deutsche Restaurant und Kogierhaus, Columbia House, Edmonton, übernehmen haben. Mike Schlag, Frau Lubasch.

Zu verkaufen Drehs-

maschine, Waterloo, 15 bei 80, fast neu. Drehsmaschine Minneapolis, 25 bei 80, fast neu. Offerten an Box 301, Edmonton, Alberta.

Farm zu verkaufen,

3 1/2 Meilen von Bruderheim Station an C.N.R., 30 Meilen von Edmonton, in gutem Farmdistrikt; 65 Aker unter Kultur mit guten Gebäuden. Preis \$4,500. Offerten erheben nach Box 301, Edmonton oder 312 Tegner Block.


Farm zu pachten gesucht

Deutscher Farmer mit langjähriger Erfahrung sucht eine gute Farm in der Nähe oder Umgegend von Edmonton zu pachten. Die Farm muß ca. 100 Aker unter Kultur und guten Boden haben. Angebote zu richten an Box 101, Redcoat, P.O., Alta.

Zu pachten gesucht

1/4 oder 1/2 Sektion Land mit Viehden, Maschinen, Futter und Saat. Alberta oder Saskatchewan bevorzugt. Gute Arbeit auf dem Lande garantiert. Edmund Ryland, Stoney Plain, Alta.

Achtung!



Durch Kabinettsbeschlüssen dürfen seit dem 1. Januar 1918, keine ausländischen Weine oder Spirituosen irgendwelcher Art nach Canada importiert werden. Der Handel mit geistigen Getränken ist laut desselben Beschlusses nach dem 31. März 1918 zwischen den einzelnen Provinzen ebenfalls verboten. Sie sollten deshalb schon jetzt anfangen, sich einen Vorrat von Getränken anzulegen, solange die Preise noch einigermaßen normal sind. Wir müssen unser gekamtes Lager noch vor dem 31. März verkaufen, und werden alle Bestellungen soweit als eben möglich, noch zu den alten Preisen füllen. Befestigen Sie auch bitte, unseren Rat und kaufen Sie jetzt, und zwar sofort.

Schreiben Sie um Preisliste.

The Metropole Export Co.

Limited
Gändler in
Wein, Bier und Spirituosen.
256 Main St.
P. O. Box 1136 Winnipeg, Man.

Sür unsere Farmer



Arankheiten und Behandlung des Rindviehes.

(Fortsetzung aus voriger Nummer.)

Behandlung vor und nach dem Kalben. — Während des ersten Teils der Trächtigkeit sollte die Kuh...

Einige Rüste w e r e u ihre Kälber oder verurursachen ihren vorzeitigen Tod. Dies kommt ungefähr zur Mitte der Trächtigkeit vor.

Wenn der neunte Kalendermonat fast verflohen ist, bringe man die Kuh dem Kasse so nahe wie möglich...

Die gewöhnlichen Symptome des Veranachens des Kalbes sind...

schü, von denen einer am Kopf, der andere an den Beinen zieht, während der Operateur den Fortgang der Arbeit beobachtet.

Man bederfe hierbei, daß ein doppelter Jued zu erreichen ist: das Leben der Kuh sowohl wie des Kalbes zu erhalten.

Einmal man die Weine ein wenig vorwärts gebracht, überzeuge man sich, daß auch der Kopf mit denselben vorwärts...

Die Dienste zweier Gehülfen erfordert.

Sohe Weile und große Nachfrage für Geflügel und Eier bringen ein gutes Einkommen in der Stadt oder auf dem Lande durch das Züchten von Geflügel.



„Successful“ Brutmaschinen mit Erfolg. Seit 15 Jahren auf dem Markte...



Die Wehen werden nicht selten vermindert durch krankhaften Zustand des Gebärmutterhalses...

Die Wehen werden nicht selten vermindert durch krankhaften Zustand des Gebärmutterhalses...

Die Wehen werden nicht selten vermindert durch krankhaften Zustand des Gebärmutterhalses...

Die Wehen werden nicht selten vermindert durch krankhaften Zustand des Gebärmutterhalses...

Die Wehen werden nicht selten vermindert durch krankhaften Zustand des Gebärmutterhalses...

Die Wehen werden nicht selten vermindert durch krankhaften Zustand des Gebärmutterhalses...

Die Wehen werden nicht selten vermindert durch krankhaften Zustand des Gebärmutterhalses...

Die Wehen werden nicht selten vermindert durch krankhaften Zustand des Gebärmutterhalses...

Merkwürdige Pflanze. Eine eigenartige Ameisenorchidee ist im Staate Veracruz heimisch...

Die Wehen werden nicht selten vermindert durch krankhaften Zustand des Gebärmutterhalses...

Die Wehen werden nicht selten vermindert durch krankhaften Zustand des Gebärmutterhalses...

Die Wehen werden nicht selten vermindert durch krankhaften Zustand des Gebärmutterhalses...

Die Wehen werden nicht selten vermindert durch krankhaften Zustand des Gebärmutterhalses...

Die Wehen werden nicht selten vermindert durch krankhaften Zustand des Gebärmutterhalses...

130-Egg Incubator and Brooder \$15.75. WISCONSIN INCUBATOR CO. Box 240, Racine, Wis., U. S. A.

Senden Sie Ihr Getreide an McBean Bros. Eine frische Sendung echter russischer Banknoten \$11.00 per 100 Rubel.

Nischenladung von Schweinen. Madrigal Frauen in Barcelona.

Sind Sie gut in der Arithmetik?

Haben Sie schon jemals ausgerechnet, wie viele Nachkommen ein Paar Gopher in zwei Jahren haben?

Um herauszufinden, wie schnell und stark sich Gopher vermehren, haben wir folgendes Rechenproblem ausgearbeitet...

Rechenproblem

Ein Paar Gopher, drei Monate alt am 1. Januar 1918. In drei Monaten werden von diesem Paar drei Paar geboren...

„GOPHERCIDE“

„Es tötet die Gopher sicher“

Millionen von Dollars verlieren die Farmer von Manitoba, Saskatchewan und Alberta jährlich durch die Gopher.

National Drug and Chemical Co., Limited, Montreal. Für Säuglinge und Kinder in Gebrauch seit mehr als 30 Jahren.

Macht Geld mit Hühnern von Geflügel. OAK PARK POULTRY FARM.

Was die Farmer über Heureka-Burmkapeln sagen.

Herr B. J. Schmidt, Ebenezer, Sask., schreibt folgenden Brief an die Canadian Importing Co., Regina, Sask.

Ich habe Ihre Heureka-Burmkapeln erhalten und gab sie den Pferden nach Ihren Anweisungen ein.

Da Sie mir die Agentur anbieten so will ich einen Versuch machen...

Herr J. Christowitsch, Kastrinental, Sask., schreibt uns: „Die Canadian Importing Co., Regina, Sask.“

Herr J. Christowitsch, Kastrinental, Sask., schreibt uns: „Die Canadian Importing Co., Regina, Sask.“

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder in Gebrauch seit mehr als 30 Jahren.

Februar und März sind die Monate, in denen der kluge Farmer seinen Pferden

Verbesserte Heureka-Kapseln

eingibt, um die Pferde für die Arbeit des kommenden Frühjahrs und Sommers gesund und tüchtig zu machen.

Die Verhältnisse, unter denen der Farmer in Canada seinen Viehbestand halten muß, bringen es mit sich, daß jedes Pferd Würmer hat.

Der vorsichtige Farmer, der seine Pferde gesund, wertvoll und arbeitsfähig erhalten will, gibt jedem Pferde im Januar, Februar oder März

Verbesserte Heureka-Kapseln

ein. Diese Kapseln sind das einzig sichere Mittel, die Würmer und Maden gründlich zu vertreiben.

Wir garantieren Erfolg. Wir garantieren Erfolg.

Verbesserten Heureka-Kapseln

wieder einen besseren Appetit zeigen und viel frischer und besser aussehen.

Wir besitzen Hunderte von Anerkennungscheinen, die sich über die Qualität der Kapseln aussprechen...

Für tragende Stuten absolut ungeschädlich.

The Canadian Importing Co. Regina, East. Generalagenten für Canada.



Käses über die vom Kabinett der Dominionregierung erlassenen Bestimmungen für canadische Käse.

Eigenhändige Käseherstellung können Brot herstellen und zum Verkauf bringen, das uneingewickelt 12 Stunden nach dem Backen von nachfolgenden Gewichten ist:

In Britisch Columbia im Gewichte von 18, jedoch nicht über 19 Unzen. In Saskatchewan und Alberta im Gewichte von 20, jedoch nicht über 21 Unzen.

In Manitoba im Gewichte von 16 und 20 Unzen, jedoch nicht über 17 und 21 Unzen. In dieser Provinz ist anscheinend das Backen von zweierlei Brot erlaubt.

In Ontario im Gewichte von 12 und 24 Unzen, jedoch nicht über 13 und 25 Unzen. Auch hier ist anscheinend das Backen von zweierlei Brot erlaubt.

In Quebec im Gewichte von 24 Unzen, jedoch nicht über 25 Unzen. In den maritimen Provinzen: im Gewichte von 24 Unzen, jedoch nicht über 25 Unzen.

Brotchen dürfen in allen Provinzen nicht mehr als ein oder zwei Unzen wiegen. Sie müssen in einer Backpfanne und nicht auf dem Boden des Ofens gebacken werden.

Das Einpacken von Brot oder das Umwickeln desselben mit einem Band ist verboten. Es ist den Bäckern, neben den Herstellungskosten, nur das Anrechnen eines angemessenen Profits gestattet. Die Lizenzgebühren betragen von \$5.00 bis \$50.00.

Vorsicht beim Obstessen. Es sollte gefastet oder wenigstens abgemildert werden.

Die Reizung zu sehr reichlichen Obstessen scheint in unserer Zeit immer verbreiteter zu werden, und selbst die Anfänger ausschließlicher Obstkost - wenigstens solche, die es probieren wollen - werden anscheinend allmählich zahlreicher.

Im allgemeinen kann der Genuß von gutem Obst entschieden ermutigt werden, trotzdem manche Sorten nicht für jedermann befähigt sind. Aber es kann auch in dieser Hinsicht

viel zu viel des Guten getan werden; und es wird noch nicht genügend für die Reinhaltung oder Befreiung von Unreinigkeiten rohen Obstes in allen Fällen gefordert, wozu noch ein bißchen mehr gehören mag, als die bloße Entfernung des anhängenden Schmutzes.

Ein Arzt mit Erfahrung in gemäßigter sowie in trophischen und halbtrophischen Gegenden schreibt über diesen Gegenstand u. a.:

In Strichen um den Äquator herum können gewisse Gattungen Obst, wie Bananen, Feigen und Datteln, sehr wohl die Stapel- oder Hauptnahrung bilden. In untertropischen Gegenden geht Obst gut mit anderen Nahrungsmitteln zusammen; aber hier schon muß der Hygieniker bestimmen, eine wie große Menge Obst bei einer gemäßigten Diät rationell ist. Aber in gemäßigten Zonen ist ein übermäßiger Verzehr von frischem Obst, in der Abicht, eine Stapelnahrung daraus zu machen, aus mehreren Gründen unzulässig; hier wird denn auch der größere Teil des Obstes der bodenständigen Gattungen, Nektar ebenfalls ausgeschlossen, einmüht oder gedörrt verwendet.

Obstruktionen, wie z. B. die Traubenkur, gehen bis in das graue Altertum zurück; aber sie sind nicht in gewöhnlichem Sinne von diätetischer Bedeutung. Hier immer das gewöhnliche Obst als vorwiegende Nahrung gemeint, wird bald inne, daß dasselbe mannigfache Nachteile hat. Diese machen sich besonders in der Kindheit geltend, da namentlich das Kind durch den heftigen Geschmack und den erfrischenden Charakter des Obstes dazu verführt wird, dasselbe im Übermaß zu genießen.

Die Eingeweide-Unordnungen, die dem Verzehren oft folgen, können zu einem beträchtlichen Teil durch verfeinerten Schmutz und Staub erklärt werden. Unreife, wurmförmige und angefaulte Früchte kann verästelt werden.

In heißen Ländern verbreitet Obst, welches auf dem Boden herumgeliegen hat, ist fast immer Parasiten; und in manchen Südstaaten hat solches Obst nicht selten zur Verbreitung der Scharlachfieber beigetragen. Säu-

sig auch legen Insekten ihre Eier in das Obst; in solchen Fällen ist es der Saft in der reifen Frucht, der die Insekten zuerst anlockt. Aber in nördlichen Gegenden liegt die Sache etwas anders; hier greifen gewisse Insekten sehr häufig die grüne Frucht an, besonders ihre Entwickelung und Verfallensstadien ein vorzeitiges Abfallen. Alles solche Obst, so vom Boden oder Baum, ist gefährlich.

Verdorrene Früchte von Sträuchgewächsen haben vermutlich schon oft Typhus, Ruhr und Cholera vererbtet. Und an Fallstrichen hat man den Kopf vom Bandwurm gefunden.

Die Reinreinigung von Obst in Verbindung mit durch Gelecke und Ordinalien vermindert, wenn auch nicht ganz ausgeschlossen worden. Es kann auf alle Fälle nur weitgehende Vorsicht in den Haushaltungen empfohlen werden, vor allem sorgfältiges Abwaschen des frischen Obstes, und wenn man noch etwas mehr tun will, auch das Schälen vor dem Genuß. Schälen von Äpfeln, Birnen usw. mögen ja wertvoll sein; aber man sollte ihrer Reinheit unbedingt sicher sein, da man sie, namentlich, und sollte namentlich auch die Kinder zur Vorsicht anhalten!

Als Krankenbeise ist gutes Obst hauptsächlich in Fällen von Rheumatismus, Gicht, Arterien-Verhärtung (auf ihrer ersten Stufe) und bei verschiedenen anderen Leiden zu empfehlen, wo die Patienten organischer Natur bedürfen. Auch scheint es bei chronischem Durchfall und selbst bei reichlichem Magen von einigen Wert zu sein, wenigstens solche Gattungen, die eine abtönnende Wirkung ausüben.

Dies mag auch Obststoffe als Reibstoff für Säuglinge, die mit der Flasche ernährt werden, gut sein, wiewohl man Angst, aber ausschließliche Obstfütterung ist nur Chimäre und fände auch, wenn mit importierter südlicher Frucht vermischt, für den Wohlstand des gewöhnlichen Volkes zu hoch.

Die Geduld und Selbstbeherrschung der Mutter. Wie oft hat man Gelegenheit, über die Erziehungswiese aufgebildete Mütter zu hören. Wie häufig fehlt es hier an der eigenen Erziehung, an der täglich nötigen Selbsterziehung zur Geduld, zur Selbstbeherrschung.

Wir Mütter sollten uns viel mehr dessen bewußt werden, daß nicht nur wir ein Recht haben über das Kind, sondern auch, daß unangehörte das Kind ein Recht hat an uns, an unsre Zeit, an unser Verständnis für seine Welt. Verleihen wir uns denn genügend in diese Welt? Hören wir den kindlichen Erzählungen seiner kleinen Lebens-

beurteilen? Wie viel Scheltworte und Verdruß können der Mutter heftig und wie manche Träne und manches verzehrende Wort könnte dem Kind erspart bleiben, wenn sie nicht nur seinen Ungehorsam und sein Vergehen übersehen und sein Vergehen seinen Ursachen nach und nach seine Seele erlösen würde, die oft so viel feiner und empfindlicher ist als man glaubt. In alledem gehört Geduld und die Ruhe, die die Selbstbeherrschung leitet. So sollte das Trachten jeder Mutter dahin gehen, ihres Kindes Seele zu schütten und dessen zu lernen und - sich stets der Notwendigkeit der eigenen Erziehung und Selbstüberwachung bewußt zu bleiben, damit sie die ihres Kindes leide in Selbstbeherrschung und Geduld.

Wie oft empfindet die Mutter die Anforderung oder Bitte des Kindes unbedeutend, sie glaubt sich zu beschämen, zu müde, zu nervös, darauf einzugehen. Die Ungeduld übermannen sie, und wie leicht hat sie ein heftiges oder tadelndes Wort für den Störenfried, anstatt eines geduldrigen, freundlichen Eingehens. Der Kindererzieher will, muß sich in erster Linie erziehen, selbst beherrschen und mit Geduld wappnen, die aus der Liebe kommt. Daß man mit Geduld und viel Ruhe mehr ausrichtet, kann jeder erfahren, der es einmal ernstlich damit versucht hat. Heftiges Weinen und häufige Scheltworte machen auf das Kind bald keinen allzu großen Eindruck mehr, während die Worte der Liebe und des Erzieher nur sein Herz öffnen, sein Vertrauen gewinnen lassen; und über Liebe und Vertrauen des Kindes in vollem Maße verfügt, hat die beste Handhabung zur Erziehung. Wer sich der Geduld und Selbstbeherrschung beseitigt, wird sich auch des leidigen Schlagens enthalten, das bei der Mutter selbst oft ein recht demütigendes Gefühl hinterläßt, denn meist geschieht es nicht bei Übermut, sondern war die Folge von dem Aufwallen des nicht beherrihten Horn- und Akergefühls über geführte, eigne Ungehorsam oder anderartigen Schaden. Ein gerodertes Spielzeug, eine zerbrochene oder beschmutzte Schürze, sind für nicht schon Schmerz und Strafe genug für das Kind, aber daß Schläge noch nötig wären? Oder wenn durch die einen offenen Antrage an die Mutter wandten. In der physiologischen Selbstfürsicht findet man nun einen Ausweg aus den verhängnisvollen, eingegangenen Antrieben.

Die weitaus größte Anzahl von Müttern konstatiert, daß Donner, Blitz und Gewitter ganz außerordentlich Angstgefühle bei Kindern bis zu sechs Jahren hervorrufen. In zweiter Reihe kommt der Anblick von Reptilien, wie Eidechsen, Schlangen, von größeren gar nicht zu reden. Bis zum fünfzehnten Jahre sollen Teile ganz niedergeräumte Wirkung auf Kinderlebens ausüben, ebenso wirken fremde Personen und Dunkelheit auf das Gemüt von Kindern. Im Ganzen sind großen und kleinen Kindern furchtsamer als Menschen, dagegen aber fällt es den Müttern viel schwerer, Knaben, die von Natur aus feineren Anlagen sind, zu beruhigen als Mädchen.

Das achtzehnte Jahr wird von den meisten als Grenze angesehen, wiewohl eine stattliche Anzahl von Menschen noch bis zu hundert Jahren im geborenen oder anergezogenen Zustand empfindungen hindurchleben.

Wie oft empfindet die Mutter die Anforderung oder Bitte des Kindes unbedeutend, sie glaubt sich zu beschämen, zu müde, zu nervös, darauf einzugehen. Die Ungeduld übermannen sie, und wie leicht hat sie ein heftiges oder tadelndes Wort für den Störenfried, anstatt eines geduldrigen, freundlichen Eingehens. Der Kindererzieher will, muß sich in erster Linie erziehen, selbst beherrschen und mit Geduld wappnen, die aus der Liebe kommt. Daß man mit Geduld und viel Ruhe mehr ausrichtet, kann jeder erfahren, der es einmal ernstlich damit versucht hat. Heftiges Weinen und häufige Scheltworte machen auf das Kind bald keinen allzu großen Eindruck mehr, während die Worte der Liebe und des Erzieher nur sein Herz öffnen, sein Vertrauen gewinnen lassen; und über Liebe und Vertrauen des Kindes in vollem Maße verfügt, hat die beste Handhabung zur Erziehung. Wer sich der Geduld und Selbstbeherrschung beseitigt, wird sich auch des leidigen Schlagens enthalten, das bei der Mutter selbst oft ein recht demütigendes Gefühl hinterläßt, denn meist geschieht es nicht bei Übermut, sondern war die Folge von dem Aufwallen des nicht beherrihten Horn- und Akergefühls über geführte, eigne Ungehorsam oder anderartigen Schaden. Ein gerodertes Spielzeug, eine zerbrochene oder beschmutzte Schürze, sind für nicht schon Schmerz und Strafe genug für das Kind, aber daß Schläge noch nötig wären? Oder wenn durch die einen offenen Antrage an die Mutter wandten. In der physiologischen Selbstfürsicht findet man nun einen Ausweg aus den verhängnisvollen, eingegangenen Antrieben.

Wie oft empfindet die Mutter die Anforderung oder Bitte des Kindes unbedeutend, sie glaubt sich zu beschämen, zu müde, zu nervös, darauf einzugehen. Die Ungeduld übermannen sie, und wie leicht hat sie ein heftiges oder tadelndes Wort für den Störenfried, anstatt eines geduldrigen, freundlichen Eingehens. Der Kindererzieher will, muß sich in erster Linie erziehen, selbst beherrschen und mit Geduld wappnen, die aus der Liebe kommt. Daß man mit Geduld und viel Ruhe mehr ausrichtet, kann jeder erfahren, der es einmal ernstlich damit versucht hat. Heftiges Weinen und häufige Scheltworte machen auf das Kind bald keinen allzu großen Eindruck mehr, während die Worte der Liebe und des Erzieher nur sein Herz öffnen, sein Vertrauen gewinnen lassen; und über Liebe und Vertrauen des Kindes in vollem Maße verfügt, hat die beste Handhabung zur Erziehung. Wer sich der Geduld und Selbstbeherrschung beseitigt, wird sich auch des leidigen Schlagens enthalten, das bei der Mutter selbst oft ein recht demütigendes Gefühl hinterläßt, denn meist geschieht es nicht bei Übermut, sondern war die Folge von dem Aufwallen des nicht beherrihten Horn- und Akergefühls über geführte, eigne Ungehorsam oder anderartigen Schaden. Ein gerodertes Spielzeug, eine zerbrochene oder beschmutzte Schürze, sind für nicht schon Schmerz und Strafe genug für das Kind, aber daß Schläge noch nötig wären? Oder wenn durch die einen offenen Antrage an die Mutter wandten. In der physiologischen Selbstfürsicht findet man nun einen Ausweg aus den verhängnisvollen, eingegangenen Antrieben.

Wie oft empfindet die Mutter die Anforderung oder Bitte des Kindes unbedeutend, sie glaubt sich zu beschämen, zu müde, zu nervös, darauf einzugehen. Die Ungeduld übermannen sie, und wie leicht hat sie ein heftiges oder tadelndes Wort für den Störenfried, anstatt eines geduldrigen, freundlichen Eingehens. Der Kindererzieher will, muß sich in erster Linie erziehen, selbst beherrschen und mit Geduld wappnen, die aus der Liebe kommt. Daß man mit Geduld und viel Ruhe mehr ausrichtet, kann jeder erfahren, der es einmal ernstlich damit versucht hat. Heftiges Weinen und häufige Scheltworte machen auf das Kind bald keinen allzu großen Eindruck mehr, während die Worte der Liebe und des Erzieher nur sein Herz öffnen, sein Vertrauen gewinnen lassen; und über Liebe und Vertrauen des Kindes in vollem Maße verfügt, hat die beste Handhabung zur Erziehung. Wer sich der Geduld und Selbstbeherrschung beseitigt, wird sich auch des leidigen Schlagens enthalten, das bei der Mutter selbst oft ein recht demütigendes Gefühl hinterläßt, denn meist geschieht es nicht bei Übermut, sondern war die Folge von dem Aufwallen des nicht beherrihten Horn- und Akergefühls über geführte, eigne Ungehorsam oder anderartigen Schaden. Ein gerodertes Spielzeug, eine zerbrochene oder beschmutzte Schürze, sind für nicht schon Schmerz und Strafe genug für das Kind, aber daß Schläge noch nötig wären? Oder wenn durch die einen offenen Antrage an die Mutter wandten. In der physiologischen Selbstfürsicht findet man nun einen Ausweg aus den verhängnisvollen, eingegangenen Antrieben.

Wie oft empfindet die Mutter die Anforderung oder Bitte des Kindes unbedeutend, sie glaubt sich zu beschämen, zu müde, zu nervös, darauf einzugehen. Die Ungeduld übermannen sie, und wie leicht hat sie ein heftiges oder tadelndes Wort für den Störenfried, anstatt eines geduldrigen, freundlichen Eingehens. Der Kindererzieher will, muß sich in erster Linie erziehen, selbst beherrschen und mit Geduld wappnen, die aus der Liebe kommt. Daß man mit Geduld und viel Ruhe mehr ausrichtet, kann jeder erfahren, der es einmal ernstlich damit versucht hat. Heftiges Weinen und häufige Scheltworte machen auf das Kind bald keinen allzu großen Eindruck mehr, während die Worte der Liebe und des Erzieher nur sein Herz öffnen, sein Vertrauen gewinnen lassen; und über Liebe und Vertrauen des Kindes in vollem Maße verfügt, hat die beste Handhabung zur Erziehung. Wer sich der Geduld und Selbstbeherrschung beseitigt, wird sich auch des leidigen Schlagens enthalten, das bei der Mutter selbst oft ein recht demütigendes Gefühl hinterläßt, denn meist geschieht es nicht bei Übermut, sondern war die Folge von dem Aufwallen des nicht beherrihten Horn- und Akergefühls über geführte, eigne Ungehorsam oder anderartigen Schaden. Ein gerodertes Spielzeug, eine zerbrochene oder beschmutzte Schürze, sind für nicht schon Schmerz und Strafe genug für das Kind, aber daß Schläge noch nötig wären? Oder wenn durch die einen offenen Antrage an die Mutter wandten. In der physiologischen Selbstfürsicht findet man nun einen Ausweg aus den verhängnisvollen, eingegangenen Antrieben.

Wie oft empfindet die Mutter die Anforderung oder Bitte des Kindes unbedeutend, sie glaubt sich zu beschämen, zu müde, zu nervös, darauf einzugehen. Die Ungeduld übermannen sie, und wie leicht hat sie ein heftiges oder tadelndes Wort für den Störenfried, anstatt eines geduldrigen, freundlichen Eingehens. Der Kindererzieher will, muß sich in erster Linie erziehen, selbst beherrschen und mit Geduld wappnen, die aus der Liebe kommt. Daß man mit Geduld und viel Ruhe mehr ausrichtet, kann jeder erfahren, der es einmal ernstlich damit versucht hat. Heftiges Weinen und häufige Scheltworte machen auf das Kind bald keinen allzu großen Eindruck mehr, während die Worte der Liebe und des Erzieher nur sein Herz öffnen, sein Vertrauen gewinnen lassen; und über Liebe und Vertrauen des Kindes in vollem Maße verfügt, hat die beste Handhabung zur Erziehung. Wer sich der Geduld und Selbstbeherrschung beseitigt, wird sich auch des leidigen Schlagens enthalten, das bei der Mutter selbst oft ein recht demütigendes Gefühl hinterläßt, denn meist geschieht es nicht bei Übermut, sondern war die Folge von dem Aufwallen des nicht beherrihten Horn- und Akergefühls über geführte, eigne Ungehorsam oder anderartigen Schaden. Ein gerodertes Spielzeug, eine zerbrochene oder beschmutzte Schürze, sind für nicht schon Schmerz und Strafe genug für das Kind, aber daß Schläge noch nötig wären? Oder wenn durch die einen offenen Antrage an die Mutter wandten. In der physiologischen Selbstfürsicht findet man nun einen Ausweg aus den verhängnisvollen, eingegangenen Antrieben.

Wie oft empfindet die Mutter die Anforderung oder Bitte des Kindes unbedeutend, sie glaubt sich zu beschämen, zu müde, zu nervös, darauf einzugehen. Die Ungeduld übermannen sie, und wie leicht hat sie ein heftiges oder tadelndes Wort für den Störenfried, anstatt eines geduldrigen, freundlichen Eingehens. Der Kindererzieher will, muß sich in erster Linie erziehen, selbst beherrschen und mit Geduld wappnen, die aus der Liebe kommt. Daß man mit Geduld und viel Ruhe mehr ausrichtet, kann jeder erfahren, der es einmal ernstlich damit versucht hat. Heftiges Weinen und häufige Scheltworte machen auf das Kind bald keinen allzu großen Eindruck mehr, während die Worte der Liebe und des Erzieher nur sein Herz öffnen, sein Vertrauen gewinnen lassen; und über Liebe und Vertrauen des Kindes in vollem Maße verfügt, hat die beste Handhabung zur Erziehung. Wer sich der Geduld und Selbstbeherrschung beseitigt, wird sich auch des leidigen Schlagens enthalten, das bei der Mutter selbst oft ein recht demütigendes Gefühl hinterläßt, denn meist geschieht es nicht bei Übermut, sondern war die Folge von dem Aufwallen des nicht beherrihten Horn- und Akergefühls über geführte, eigne Ungehorsam oder anderartigen Schaden. Ein gerodertes Spielzeug, eine zerbrochene oder beschmutzte Schürze, sind für nicht schon Schmerz und Strafe genug für das Kind, aber daß Schläge noch nötig wären? Oder wenn durch die einen offenen Antrage an die Mutter wandten. In der physiologischen Selbstfürsicht findet man nun einen Ausweg aus den verhängnisvollen, eingegangenen Antrieben.

Wie oft empfindet die Mutter die Anforderung oder Bitte des Kindes unbedeutend, sie glaubt sich zu beschämen, zu müde, zu nervös, darauf einzugehen. Die Ungeduld übermannen sie, und wie leicht hat sie ein heftiges oder tadelndes Wort für den Störenfried, anstatt eines geduldrigen, freundlichen Eingehens. Der Kindererzieher will, muß sich in erster Linie erziehen, selbst beherrschen und mit Geduld wappnen, die aus der Liebe kommt. Daß man mit Geduld und viel Ruhe mehr ausrichtet, kann jeder erfahren, der es einmal ernstlich damit versucht hat. Heftiges Weinen und häufige Scheltworte machen auf das Kind bald keinen allzu großen Eindruck mehr, während die Worte der Liebe und des Erzieher nur sein Herz öffnen, sein Vertrauen gewinnen lassen; und über Liebe und Vertrauen des Kindes in vollem Maße verfügt, hat die beste Handhabung zur Erziehung. Wer sich der Geduld und Selbstbeherrschung beseitigt, wird sich auch des leidigen Schlagens enthalten, das bei der Mutter selbst oft ein recht demütigendes Gefühl hinterläßt, denn meist geschieht es nicht bei Übermut, sondern war die Folge von dem Aufwallen des nicht beherrihten Horn- und Akergefühls über geführte, eigne Ungehorsam oder anderartigen Schaden. Ein gerodertes Spielzeug, eine zerbrochene oder beschmutzte Schürze, sind für nicht schon Schmerz und Strafe genug für das Kind, aber daß Schläge noch nötig wären? Oder wenn durch die einen offenen Antrage an die Mutter wandten. In der physiologischen Selbstfürsicht findet man nun einen Ausweg aus den verhängnisvollen, eingegangenen Antrieben.

Wie oft empfindet die Mutter die Anforderung oder Bitte des Kindes unbedeutend, sie glaubt sich zu beschämen, zu müde, zu nervös, darauf einzugehen. Die Ungeduld übermannen sie, und wie leicht hat sie ein heftiges oder tadelndes Wort für den Störenfried, anstatt eines geduldrigen, freundlichen Eingehens. Der Kindererzieher will, muß sich in erster Linie erziehen, selbst beherrschen und mit Geduld wappnen, die aus der Liebe kommt. Daß man mit Geduld und viel Ruhe mehr ausrichtet, kann jeder erfahren, der es einmal ernstlich damit versucht hat. Heftiges Weinen und häufige Scheltworte machen auf das Kind bald keinen allzu großen Eindruck mehr, während die Worte der Liebe und des Erzieher nur sein Herz öffnen, sein Vertrauen gewinnen lassen; und über Liebe und Vertrauen des Kindes in vollem Maße verfügt, hat die beste Handhabung zur Erziehung. Wer sich der Geduld und Selbstbeherrschung beseitigt, wird sich auch des leidigen Schlagens enthalten, das bei der Mutter selbst oft ein recht demütigendes Gefühl hinterläßt, denn meist geschieht es nicht bei Übermut, sondern war die Folge von dem Aufwallen des nicht beherrihten Horn- und Akergefühls über geführte, eigne Ungehorsam oder anderartigen Schaden. Ein gerodertes Spielzeug, eine zerbrochene oder beschmutzte Schürze, sind für nicht schon Schmerz und Strafe genug für das Kind, aber daß Schläge noch nötig wären? Oder wenn durch die einen offenen Antrage an die Mutter wandten. In der physiologischen Selbstfürsicht findet man nun einen Ausweg aus den verhängnisvollen, eingegangenen Antrieben.

Wie oft empfindet die Mutter die Anforderung oder Bitte des Kindes unbedeutend, sie glaubt sich zu beschämen, zu müde, zu nervös, darauf einzugehen. Die Ungeduld übermannen sie, und wie leicht hat sie ein heftiges oder tadelndes Wort für den Störenfried, anstatt eines geduldrigen, freundlichen Eingehens. Der Kindererzieher will, muß sich in erster Linie erziehen, selbst beherrschen und mit Geduld wappnen, die aus der Liebe kommt. Daß man mit Geduld und viel Ruhe mehr ausrichtet, kann jeder erfahren, der es einmal ernstlich damit versucht hat. Heftiges Weinen und häufige Scheltworte machen auf das Kind bald keinen allzu großen Eindruck mehr, während die Worte der Liebe und des Erzieher nur sein Herz öffnen, sein Vertrauen gewinnen lassen; und über Liebe und Vertrauen des Kindes in vollem Maße verfügt, hat die beste Handhabung zur Erziehung. Wer sich der Geduld und Selbstbeherrschung beseitigt, wird sich auch des leidigen Schlagens enthalten, das bei der Mutter selbst oft ein recht demütigendes Gefühl hinterläßt, denn meist geschieht es nicht bei Übermut, sondern war die Folge von dem Aufwallen des nicht beherrihten Horn- und Akergefühls über geführte, eigne Ungehorsam oder anderartigen Schaden. Ein gerodertes Spielzeug, eine zerbrochene oder beschmutzte Schürze, sind für nicht schon Schmerz und Strafe genug für das Kind, aber daß Schläge noch nötig wären? Oder wenn durch die einen offenen Antrage an die Mutter wandten. In der physiologischen Selbstfürsicht findet man nun einen Ausweg aus den verhängnisvollen, eingegangenen Antrieben.

Wie oft empfindet die Mutter die Anforderung oder Bitte des Kindes unbedeutend, sie glaubt sich zu beschämen, zu müde, zu nervös, darauf einzugehen. Die Ungeduld übermannen sie, und wie leicht hat sie ein heftiges oder tadelndes Wort für den Störenfried, anstatt eines geduldrigen, freundlichen Eingehens. Der Kindererzieher will, muß sich in erster Linie erziehen, selbst beherrschen und mit Geduld wappnen, die aus der Liebe kommt. Daß man mit Geduld und viel Ruhe mehr ausrichtet, kann jeder erfahren, der es einmal ernstlich damit versucht hat. Heftiges Weinen und häufige Scheltworte machen auf das Kind bald keinen allzu großen Eindruck mehr, während die Worte der Liebe und des Erzieher nur sein Herz öffnen, sein Vertrauen gewinnen lassen; und über Liebe und Vertrauen des Kindes in vollem Maße verfügt, hat die beste Handhabung zur Erziehung. Wer sich der Geduld und Selbstbeherrschung beseitigt, wird sich auch des leidigen Schlagens enthalten, das bei der Mutter selbst oft ein recht demütigendes Gefühl hinterläßt, denn meist geschieht es nicht bei Übermut, sondern war die Folge von dem Aufwallen des nicht beherrihten Horn- und Akergefühls über geführte, eigne Ungehorsam oder anderartigen Schaden. Ein gerodertes Spielzeug, eine zerbrochene oder beschmutzte Schürze, sind für nicht schon Schmerz und Strafe genug für das Kind, aber daß Schläge noch nötig wären? Oder wenn durch die einen offenen Antrage an die Mutter wandten. In der physiologischen Selbstfürsicht findet man nun einen Ausweg aus den verhängnisvollen, eingegangenen Antrieben.

Wie oft empfindet die Mutter die Anforderung oder Bitte des Kindes unbedeutend, sie glaubt sich zu beschämen, zu müde, zu nervös, darauf einzugehen. Die Ungeduld übermannen sie, und wie leicht hat sie ein heftiges oder tadelndes Wort für den Störenfried, anstatt eines geduldrigen, freundlichen Eingehens. Der Kindererzieher will, muß sich in erster Linie erziehen, selbst beherrschen und mit Geduld wappnen, die aus der Liebe kommt. Daß man mit Geduld und viel Ruhe mehr ausrichtet, kann jeder erfahren, der es einmal ernstlich damit versucht hat. Heftiges Weinen und häufige Scheltworte machen auf das Kind bald keinen allzu großen Eindruck mehr, während die Worte der Liebe und des Erzieher nur sein Herz öffnen, sein Vertrauen gewinnen lassen; und über Liebe und Vertrauen des Kindes in vollem Maße verfügt, hat die beste Handhabung zur Erziehung. Wer sich der Geduld und Selbstbeherrschung beseitigt, wird sich auch des leidigen Schlagens enthalten, das bei der Mutter selbst oft ein recht demütigendes Gefühl hinterläßt, denn meist geschieht es nicht bei Übermut, sondern war die Folge von dem Aufwallen des nicht beherrihten Horn- und Akergefühls über geführte, eigne Ungehorsam oder anderartigen Schaden. Ein gerodertes Spielzeug, eine zerbrochene oder beschmutzte Schürze, sind für nicht schon Schmerz und Strafe genug für das Kind, aber daß Schläge noch nötig wären? Oder wenn durch die einen offenen Antrage an die Mutter wandten. In der physiologischen Selbstfürsicht findet man nun einen Ausweg aus den verhängnisvollen, eingegangenen Antrieben.

Wie oft empfindet die Mutter die Anforderung oder Bitte des Kindes unbedeutend, sie glaubt sich zu beschämen, zu müde, zu nervös, darauf einzugehen. Die Ungeduld übermannen sie, und wie leicht hat sie ein heftiges oder tadelndes Wort für den Störenfried, anstatt eines geduldrigen, freundlichen Eingehens. Der Kindererzieher will, muß sich in erster Linie erziehen, selbst beherrschen und mit Geduld wappnen, die aus der Liebe kommt. Daß man mit Geduld und viel Ruhe mehr ausrichtet, kann jeder erfahren, der es einmal ernstlich damit versucht hat. Heftiges Weinen und häufige Scheltworte machen auf das Kind bald keinen allzu großen Eindruck mehr, während die Worte der Liebe und des Erzieher nur sein Herz öffnen, sein Vertrauen gewinnen lassen; und über Liebe und Vertrauen des Kindes in vollem Maße verfügt, hat die beste Handhabung zur Erziehung. Wer sich der Geduld und Selbstbeherrschung beseitigt, wird sich auch des leidigen Schlagens enthalten, das bei der Mutter selbst oft ein recht demütigendes Gefühl hinterläßt, denn meist geschieht es nicht bei Übermut, sondern war die Folge von dem Aufwallen des nicht beherrihten Horn- und Akergefühls über geführte, eigne Ungehorsam oder anderartigen Schaden. Ein gerodertes Spielzeug, eine zerbrochene oder beschmutzte Schürze, sind für nicht schon Schmerz und Strafe genug für das Kind, aber daß Schläge noch nötig wären? Oder wenn durch die einen offenen Antrage an die Mutter wandten. In der physiologischen Selbstfürsicht findet man nun einen Ausweg aus den verhängnisvollen, eingegangenen Antrieben.

Wie oft empfindet die Mutter die Anforderung oder Bitte des Kindes unbedeutend, sie glaubt sich zu beschämen, zu müde, zu nervös, darauf einzugehen. Die Ungeduld übermannen sie, und wie leicht hat sie ein heftiges oder tadelndes Wort für den Störenfried, anstatt eines geduldrigen, freundlichen Eingehens. Der Kindererzieher will, muß sich in erster Linie erziehen, selbst beherrschen und mit Geduld wappnen, die aus der Liebe kommt. Daß man mit Geduld und viel Ruhe mehr ausrichtet, kann jeder erfahren, der es einmal ernstlich damit versucht hat. Heftiges Weinen und häufige Scheltworte machen auf das Kind bald keinen allzu großen Eindruck mehr, während die Worte der Liebe und des Erzieher nur sein Herz öffnen, sein Vertrauen gewinnen lassen; und über Liebe und Vertrauen des Kindes in vollem Maße verfügt, hat die beste Handhabung zur Erziehung. Wer sich der Geduld und Selbstbeherrschung beseitigt, wird sich auch des leidigen Schlagens enthalten, das bei der Mutter selbst oft ein recht demütigendes Gefühl hinterläßt, denn meist geschieht es nicht bei Übermut, sondern war die Folge von dem Aufwallen des nicht beherrihten Horn- und Akergefühls über geführte, eigne Ungehorsam oder anderartigen Schaden. Ein gerodertes Spielzeug, eine zerbrochene oder beschmutzte Schürze, sind für nicht schon Schmerz und Strafe genug für das Kind, aber daß Schläge noch nötig wären? Oder wenn durch die einen offenen Antrage an die Mutter wandten. In der physiologischen Selbstfürsicht findet man nun einen Ausweg aus den verhängnisvollen, eingegangenen Antrieben.

Wie oft empfindet die Mutter die Anforderung oder Bitte des Kindes unbedeutend, sie glaubt sich zu beschämen, zu müde, zu nervös, darauf einzugehen. Die Ungeduld übermannen sie, und wie leicht hat sie ein heftiges oder tadelndes Wort für den Störenfried, anstatt eines geduldrigen, freundlichen Eingehens. Der Kindererzieher will, muß sich in erster Linie erziehen, selbst beherrschen und mit Geduld wappnen, die aus der Liebe kommt. Daß man mit Geduld und viel Ruhe mehr ausrichtet, kann jeder erfahren, der es einmal ernstlich damit versucht hat. Heftiges Weinen und häufige Scheltworte machen auf das Kind bald keinen allzu großen Eindruck mehr, während die Worte der Liebe und des Erzieher nur sein Herz öffnen, sein Vertrauen gewinnen lassen; und über Liebe und Vertrauen des Kindes in vollem Maße verfügt, hat die beste Handhabung zur Erziehung. Wer sich der Geduld und Selbstbeherrschung beseitigt, wird sich auch des leidigen Schlagens enthalten, das bei der Mutter selbst oft ein recht demütigendes Gefühl hinterläßt, denn meist geschieht es nicht bei Übermut, sondern war die Folge von dem Aufwallen des nicht beherrihten Horn- und Akergefühls über geführte, eigne Ungehorsam oder anderartigen Schaden. Ein gerodertes Spielzeug, eine zerbrochene oder beschmutzte Schürze, sind für nicht schon Schmerz und Strafe genug für das Kind, aber daß Schläge noch nötig wären? Oder wenn durch die einen offenen Antrage an die Mutter wandten. In der physiologischen Selbstfürsicht findet man nun einen Ausweg aus den verhängnisvollen, eingegangenen Antrieben.

Wie oft empfindet die Mutter die Anforderung oder Bitte des Kindes unbedeutend, sie glaubt sich zu beschämen, zu müde, zu nervös, darauf einzugehen. Die Ungeduld übermannen sie, und wie leicht hat sie ein heftiges oder tadelndes Wort für den Störenfried, anstatt eines geduldrigen, freundlichen Eingehens. Der Kindererzieher will, muß sich in erster Linie erziehen, selbst beherrschen und mit Geduld wappnen, die aus der Liebe kommt. Daß man mit Geduld und viel Ruhe mehr ausrichtet, kann jeder erfahren, der es einmal ernstlich damit versucht hat. Heftiges Weinen und häufige Scheltworte machen auf das Kind bald keinen allzu großen Eindruck mehr, während die Worte der Liebe und des Erzieher nur sein Herz öffnen, sein Vertrauen gewinnen lassen; und über Liebe und Vertrauen des Kindes in vollem Maße verfügt, hat die beste Handhabung zur Erziehung. Wer sich der Geduld und Selbstbeherrschung beseitigt, wird sich auch des leidigen Schlagens enthalten, das bei der Mutter selbst oft ein recht demütigendes Gefühl hinterläßt, denn meist geschieht es nicht bei Übermut, sondern war die Folge von dem Aufwallen des nicht beherrihten Horn- und Akergefühls über geführte, eigne Ungehorsam oder anderartigen Schaden. Ein gerodertes Spielzeug, eine zerbrochene oder beschmutzte Schürze, sind für nicht schon Schmerz und Strafe genug für das Kind, aber daß Schläge noch nötig wären? Oder wenn durch die einen offenen Antrage an die Mutter wandten. In der physiologischen Selbstfürsicht findet man nun einen Ausweg aus den verhängnisvollen, eingegangenen Antrieben.

Formi's Alpenkräuter. Ein Gemisch aus wertvollen Kräutern. Es fördert die Verdauung, Es reguliert den Magen, Es beruhigt das Nervensystem. Dr. Peter Fahrney & Sons Co. Chicago, Ill.

Dr. Peter Fahrney & Sons Co. Chicago, Ill. In bezug auf die Flasche \$1.25. Von der Deutschen Buchhandlung, 850 Main Street, Winnipeg, Kanada.

Getrocknete Suppenkräuter. Diese Suppenkräuter sind für ungeduldeten Magen besonders geeignet, und es ist auch nicht mehr wie früher Sitte, die Galle, die zum Mittagessen eingeladen werden, zu einem Koffel Suppe zu bitteln, doch bei der gewöhnlichen Hausmannskost spielt die Suppe als Vor- oder, wo neueren Ansicherungen nachgekommen wird, Nachgericht immer noch eine bedeutende Rolle in der Zubereitstellung des täglichen Nahrungszettels. Auf der obersten Stufe steht hierbei die Fleischsuppe. Die Milch-, Frucht-, Wein- oder Biersuppen gelten nur als Ersatz der leichteren Bereitungsweise halber, da sie nicht allen längere Kochzeit erfordern, sondern auch durch die einfache Art ihrer Zubereitung weniger Mühe machen. Bei den Fleischsuppen beansprucht hauptsächlich das Zurechtmachen, Schaben der Wurzeln und Hüften, die doch so viel zum Wohlgeschmack beitragen, viel Zeit und es müssen verschiedene Geschirre dabei gebraucht werden.

Für einen Haushalt, in dem oft Fleischsuppen gefordert werden, empfiehlt es sich deshalb sehr, den ganzen Winterbedarf an Suppenzutaten im Herbst zu decken, wo die Kräuter und Wurzeln billig und doch von erreglicher Größe sind, und sie dann zu trocknen. Selbstverständlich kann dies Trocknen nicht bei starker Herdhitze vorzunehmen werden. Vor dem Trocknen des Herbes werden auf stärkere Papiere die bestimmtem Teile auf die Herdplatte oder in die Pfanne gelegt und von Zeit zu Zeit etwas umgewandelt, es schadet nichts, wenn sie dann abblähen und anderen

Tagen wieder in die Wärme kommen, sie dürfen nur nicht dem Staub ausgesetzt werden, da sich im halbfertigen Zustand denselben am leichtesten annehmen. Wurzeln und Kräuter müssen jedoch in kleine Stücke zerlegt sein, die Wurzeln in längliche dünne Streifen. Die Kräuter in einzelne Blätter. Auf keinen Fall ist, jede einzelne Sorte für sich vorzunehmen. Nach dem Trocknen können immerhin die Kräuter gemischt und in einem Leinwandbeutel oder Glasbehälter verpackt werden, doch darf man sie keinesfalls mit den getrockneten Wurzeln vermengen, denn während man die leicht leicht zerfallenden Kräuter späteren Gebrauch vorzüglich in einem Leinwandbeutel oder geschlossenen Drahtsieb in der Quailen auskochen läßt, damit sie sich vor dem Aufgehen der Suppe entfernen lassen, können die Wurzeln darin frei auskochen und bleiben ihres Wohlgeschmacks und ihres süßlichen buntartigen Aussehens halber in der angefertigten Suppe. Sie machen so ganz den Eindruck der unter dem Namen „Julienne“ in Geschäften häufigsten teuren Suppenwürste.

Selteneren Jahren habe ich im Winter kein Suppenkraut mehr gekauft und es sehr bequem gefunden, dasselbe immer vorbereitet zur Hand zu haben. Sehr schmackhaft ist es, neben den allgemeinen süßlichen Suppenwurzeln, Petersilien- und Selleriewurzeln, auch (Borcer) und gelben Wurzeln, noch allerlei klein gemachte Gemüse mit zu trocknen. Rosenkohlknospen in Schichten geschnitten, durchgeschaltene Petersilien, Kohlfäulen, Nimmensstücken eignen sich am besten dazu.

Die Reizung zu sehr reichlichen Obstessen scheint in unserer Zeit immer verbreiteter zu werden, und selbst die Anfänger ausschließlicher Obstkost - wenigstens solche, die es probieren wollen - werden anscheinend allmählich zahlreicher.

Im allgemeinen kann der Genuß von gutem Obst entschieden ermutigt werden, trotzdem manche Sorten nicht für jedermann befähigt sind. Aber es kann auch in dieser Hinsicht

Wie oft empfindet die Mutter die Anforderung oder Bitte des Kindes unbedeutend, sie glaubt sich zu beschämen, zu müde, zu nervös, darauf einzugehen. Die Ungeduld übermannen sie, und wie leicht hat sie ein heftiges oder tadelndes Wort für den Störenfried, anstatt eines geduldrigen, freundlichen Eingehens. Der Kindererzieher will, muß sich in erster Linie erziehen, selbst beherrschen und mit Geduld wappnen, die aus der Liebe kommt. Daß man mit Geduld und viel Ruhe mehr ausrichtet, kann jeder erfahren, der es einmal ernstlich damit versucht hat. Heftiges Weinen und häufige Scheltworte machen auf das Kind bald keinen allzu großen Eindruck mehr, während die Worte der Liebe und des Erzieher nur sein Herz öffnen, sein Vertrauen gewinnen lassen; und über Liebe und Vertrauen des Kindes in vollem Maße verfügt, hat die beste Handhabung zur Erziehung. Wer sich der Geduld und Selbstbeherrschung beseitigt, wird sich auch des leidigen Schlagens enthalten, das bei der Mutter selbst oft ein recht demütigendes Gefühl hinterläßt, denn meist geschieht es nicht bei Übermut, sondern war die Folge von dem Aufwallen des nicht beherrihten Horn- und Akergefühls über geführte, eigne Ungehorsam oder anderartigen Schaden. Ein gerodertes Spielzeug, eine zerbrochene oder beschmutzte Schürze, sind für nicht schon Schmerz und Strafe genug für das Kind, aber daß Schläge noch nötig wären? Oder wenn durch die einen offenen Antrage an die Mutter wandten. In der physiologischen Selbstfürsicht findet man nun einen Ausweg aus den verhängnisvollen, eingegangenen Antrieben.

Wie oft empfindet die Mutter die Anforderung oder Bitte des Kindes unbedeutend, sie glaubt sich zu beschämen, zu müde, zu nervös, darauf einzugehen. Die Ungeduld übermannen sie, und wie leicht hat sie ein heftiges oder tadelndes Wort für den Störenfried, anstatt eines geduldrigen, freundlichen Eingehens. Der Kindererzieher will, muß sich in erster Linie erziehen, selbst beherrschen und mit Geduld wappnen, die aus der Liebe kommt. Daß man mit Geduld und viel Ruhe mehr ausrichtet, kann jeder erfahren, der es einmal ernstlich damit versucht hat. Heftiges Weinen und häufige Scheltworte machen auf das Kind bald keinen allzu großen Eindruck mehr, während die Worte der Liebe und des Erzieher nur sein Herz öffnen, sein Vertrauen gewinnen lassen; und über Liebe und Vertrauen des Kindes in vollem Maße verfügt, hat die beste Handhabung zur Erziehung. Wer sich der Geduld und Selbstbeherrschung beseitigt, wird sich auch des leidigen Schlagens enthalten, das bei der Mutter selbst oft ein recht demütigendes Gefühl hinterläßt, denn meist geschieht es nicht bei Übermut, sondern war die Folge von dem Aufwallen des nicht beherrihten Horn- und Akergefühls über geführte, eigne Ungehorsam oder anderartigen Schaden. Ein gerodertes Spielzeug, eine zerbrochene oder beschmutzte Schürze, sind für nicht schon Schmerz und Strafe genug für das Kind, aber daß Schläge noch nötig wären? Oder wenn durch die einen offenen Antrage an die Mutter wandten. In der physiologischen Selbstfürsicht findet man nun einen Ausweg aus den verhängnisvollen, eingegangenen Antrieben.

Wie oft empfindet die Mutter die Anforderung oder Bitte des Kindes unbedeutend, sie glaubt sich zu beschämen, zu müde, zu nervös, darauf einzugehen. Die Ungeduld übermannen sie, und wie leicht hat sie ein heftiges oder tadelndes Wort für den Störenfried, anstatt eines geduldrigen, freundlichen Eingehens. Der Kindererzieher will, muß sich in erster Linie erziehen, selbst beherrschen und mit Geduld wappnen, die aus der Liebe kommt. Daß man mit Geduld und viel Ruhe mehr ausrichtet, kann jeder erfahren, der es einmal ernstlich damit versucht hat. Heftiges Weinen und häufige Scheltworte machen auf das Kind bald keinen allzu großen Eindruck mehr, während die Worte der Liebe und des Erzieher nur sein Herz öffnen, sein Vertrauen gewinnen lassen; und über Liebe und Vertrauen des Kindes in vollem Maße verfügt, hat die beste Handhabung zur Erziehung. Wer sich der Geduld und Selbstbeherrschung beseitigt, wird sich auch des leidigen Schlagens enthalten, das bei der Mutter selbst oft ein recht demütigendes Gefühl hinterläßt, denn meist geschieht es nicht bei Übermut, sondern war die Folge von dem Aufwallen des nicht beherrihten Horn- und Akergefühls über geführte, eigne Ungehorsam oder anderartigen Schaden. Ein gerodertes Spielzeug, eine zerbrochene oder beschmutzte Schürze, sind für nicht schon Schmerz und Strafe genug für das Kind, aber daß Schläge noch nötig wären? Oder wenn durch die einen offenen Antrage an die Mutter wandten. In der physiologischen Selbstfürsicht findet man nun einen Ausweg aus den verhängnisvollen, eingegangenen Antrieben.

Wie oft empfindet die Mutter die Anforderung oder Bitte des Kindes unbedeutend, sie glaubt sich zu beschämen, zu müde, zu nervös, darauf einzugehen. Die Ungeduld übermannen sie, und wie leicht hat sie ein heftiges oder tadelndes Wort für den Störenfried, anstatt eines geduldrigen, freundlichen Eingehens. Der Kindererzieher will, muß sich in erster Linie erziehen, selbst beherrschen und mit Geduld wappnen, die aus der Liebe kommt. Daß man mit Geduld und viel Ruhe mehr ausrichtet, kann jeder erfahren, der es einmal ernstlich damit versucht hat. Heftiges Weinen und häufige Scheltworte machen auf das Kind bald keinen allzu großen Eindruck mehr, während die Worte der Liebe und des Erzieher nur sein Herz öffnen, sein Vertrauen gewinnen lassen; und über Liebe und Vertrauen des Kindes in vollem Maße verfügt, hat die beste Handhabung zur Erziehung. Wer sich der Geduld und Selbstbeherrschung beseitigt, wird sich auch des leidigen Schlagens enthalten, das bei der Mutter selbst oft ein recht demütigendes Gefühl hinterläßt, denn meist geschieht es nicht bei Übermut, sondern war die Folge von dem Aufwallen des nicht beherrihten Horn- und Akergefühls über geführte, eigne Ungehorsam oder anderartigen Schaden. Ein gerodertes Spielzeug, eine zerbrochene oder beschmutzte Schürze, sind für nicht schon Schmerz und Strafe genug für das Kind, aber daß Schläge noch nötig wären? Oder wenn

Nachlesen bringt Vorteil

Kleine Anzeigen des „Courier“

Inserieren bringt Erfolg

Patente

Patente verschafft, ge-
kauft und verkauft. Senden Sie
mit Skizze und Beschreibung Ihre
Erfindung zu, verlangen Sie
unseren freien Rat über Patentie-
rung derselben. Sie können in Pa-
tenten ein Glück machen, warum
nicht auch Sie Ihre Idee nicht in
Dollars? Schreiben Sie um freie
Einsichten. **McCarthy Co. Pa-**
tentanwälte, 154 Bay Straße,
Toronto, Canada.

Optiker

H. S. McCullung, Office
1833 Searys Straße, südlich von
der Post-Office. Telefon 8597.

C. B. Church, profession-
eller Optometrist und Optiker.
Wissenschaftliche Untersuchungen von
Bläsern zur Behebung von Kopf-
schmerzen u. Hebrantfrennung der
Augen. 1747 Searys Str., Re-
gina, Sask.

Juweliere

Wir sind Expert-Uhr-
macher und reparieren auch Juwe-
len. Wir haben ein vollständiges
Lager von Uhren und Juwelen.
Wir stellen Uhrreparaturen aus.
Gehaltsstellungen werden prompt
ausgeführt. Wir sprechen Deutsch.
Reichers Juweliers,
1909 So. Railway Str., Regina.
Gegenüber C.P.R. Bahnhof.

W. G. Howe, Uhren-
reparaturen, Getriebe, Eisenfen-
ster, Krawentriebe, freie Augenunter-
suchung und Anfertigung von
Uhrwerk, während man wartet.
W. G. Howe, Juweliers, Searys
Straße, Regina, Sask.

Rechtsanwälte

Doerr & Guggisberg,
Deutsche Anwälte, Rechtsanwälte
und Notare. Einige Deutsche
Rechtsanwälte-Firma in Canada.
Geld auf Grundbesitz. Zim-
mer 303, Northern Bank Bldg.,
Regina, Sask. J. Emil Doerr,
J. B. W. Guggisberg, B.A.

John B. Pfeiffer, Deut-
scher Anwalt, Rechtsanwalt und
Notar. 1755 Searys Straße, Re-
gina, Sask.

McCarthy & Wilson, Rechts-
anwälte, Anwälte und öffentl.
Notare. Office: 47 Canada
Building, Phone 3735, Regina,
Sask.

Ernest Cayco, B.A., LL.B.
Rechtsanwalt und Anwalt.
Wilke, Sask.

Balfour, Hoffman & Co.
Rechtsanwälte, Anwälte, usw.
Geld von Privatpersonen und Ge-
sellschaften zu verleihen. Zimmer
104, Darcy Block, James Bal-
four, R.C. Charles B. Hoffman,
Rechtsanwälte für die Bank von
Montreal.

James F. Bryant, M.A., LL.B.
Rechtsanwalt, Anwalt und Notar.
McCallum Hill Gebäude,
Regina, Sask., Canada.

W. B. Balford, öffentl.
Notar, General-Agent für er-
stklassige Anleihe- und Versicherungs-
Gesellschaften. Geld zu verleihen.
Versicherungen aller Art. Kolle-
ktieren eine Spezialität. W. B.
Balford, Notizen, Sask.

Martin, McEwen &
Martin, Rechtsanwälte, Anwälte,
etc. Leader Gebäude, Regina.
Gen. W. R. Martin, W. G. Mc-
Ewen, J. D. Martin.

H. B. Froste, Rechtsan-
walt, Anwalt und öffentlicher Notar.
Merchant Bank Gebäude, Tele-
phon 3056, Regina; Office auch
in Francis, Sask.

A. F. Welsh, Rheuma-
tisimus, Augenkrankheit und alle
anderen Krankheiten. Medizin per
Postkarte \$1.50. Eigenes und alle
anderen Quacksalber. Gesund-
heiten gebillt während Sie warten.
Sprechstunden: 11 bis 12,
5 bis 6, 7 bis 8. Zimmer 13,
Blad Block, Regina.

Medizinische Ärzte

JOHN A. ROSE
M.A., M.B., C.M., D.P.D.
Spezialist für Männer, Frauen-
und Kinderkrankheiten. Office:
Bessera Trust Building, 11. Ave.,
(gegenüber Post-Office). Phone
4582 und 4406.

Dr. L. Roy, M.D.C.M.
studierte an der Universität in Pa-
ris, Frankreich. Spezialität: Chir-
urgie und Geburtshilfe. Office:
Zimmer 12 Canada Life Gebäu-
de, 11. Ave. und Cornwall Str.
Telephon 2548, Wohnung 2636
Victoria Ave., Telephon 2407, Re-
gina, Sask.

Dr. Hendricks

Spezialist — Chirurgie — Ge-
burtshilfe. Frauen- und Kinder-
krankheiten. Büro 209 McCal-
lum-Hill Gebäude. Sprechstun-
den: 11 Uhr mittags bis 9 Uhr
abends. Büro-Telephon 5466.
Haus-Telephon 5463.

Apotheken

Die Deutsche Apotheke
Maple Leaf Block
empfehlen alle medizinischen und
technischen Drogen, Kräuter, Ver-
bandsartikel, etc., in nur
besten Qualität.
Rezepte werden sorgfältig ange-
fertigt.
Vorrat nach allen Teilen Ca-
nadas wird prompt erledigt.
Schreiben Sie in Deutsch oder
Englisch an:
W. Kaffig, P. O. Box 124,
Regina, Sask.

Zahnärzte

Dr. Ralph Lederman,
Zahnarzt. 105-108 Westman
Chambers, 105. Straße. Tele-
phon 2937. Regina, Sask.

Dr. A. Gregor Smith u.
B. Smith, Stellenweise und all-
gemeine Behandlungsmittel für
schmerzloses Zahnziehen. Gregor
Smith Block, Hamilton Straße,
gegenüber dem Rathaus, Regina,
Sask.

Dr. C. H. Weider, Zahn-
arzt, 304 Westman Chambers an
Nose Str., gegenüber City Hall,
einen Block südlich vom C.P.R.
Bahnhof. Empfehle mich als er-
fahrener Zahnarzt und besonders
für Zahnziehen. Mehrere Spra-
chen werden hier gesprochen. Tele-
phon: Office 4962, Wohnung
2025.

Barbiere und Friseure

The Capital Barber
Shop, Hamilton Straße. Deut-
sches Barbiergehäuf. Größtes
und bestes Barbiergehäuf in der
Stadt. Gute, reelle deutsche Be-
dienung. Große Auswahl von
Zigarren und Tabak. Billard-
tische und Badegymnastik. Wir schen-
ken gewöhnliche und Sicherheits-
Kassenscheine. A. Knorr, Eigen-
tümer.

Für Kupons

die Sie mit jedem Einkauf bei
Greens Zigarren- und Tabak-
laden erhalten, bekommen Sie
nützliche Geschenke.
Reichhaltiges Lager von Zigar-
ren, Zigaretten, Tabak, Pfeifen,
u. s. w. Billigste Preise.
R. L. Green,
Vier Zigarren-Läden in Regina.

Photographen

Rossie's Atelier, Regina
Größtes photographisches Atelier
im Westen.

Photographien

die wirklich gut sind und die ein-
stweilig ausgeführt sind, erhält man
bei billigen Preisen im
ROYAL PHOTO STUDIO, Regina
Ueber Woodworths 5-15. Laden
Elfte Ave., nahe der Postoffice.

Notleidende in Russland

Wird durch den Krieg...
J. G. Kimmel & Co.
11. Ave. W.

Wenn Sie in Regina sind und eine gute Photographie

von sich selbst oder von Ihrer
Familie wünschen, besuchen Sie
das „Eastchewan Studio“,
gegenüber der Postoffice an der
Elfte Avenue. Geöffnet Tag
und Nacht. Wir kopieren auch
Photographien, machen Vergrö-
ßerungen und entwickeln Am-
ateurplatten und Bilder inner-
halb von 24 Stunden. Postbe-
stellungen beste Aufmerksam-
keit gewidmet.
Leonold Becker.

Zu verkaufen

Günstige Gelegenheit.
Gut gebendes Versicherungs-, No-
tariats- und Grundstücks-
geschäft in einem der besten deut-
schen Distrikte Saskatchewan
preiswert zu verkaufen. Nur
Lohn, die eine beträchtliche Ver-
anzahlung leisten können und Er-
fahrung im Geschäft haben, mögen
Offerten richten an: Box 78,
Courier, 1835 Halifax Str., Re-
gina.

Achtung! Jetzt ist es

Zeit gutes, reines Land zu bekom-
men. Galtens Sie es rein, bear-
beiten Sie es gut und werden Sie
reich. Das Land verlangt es von
Ihnen. Ich habe gutes Land zu
verkaufen und besseres können Sie
in der ganzen Provinz nicht erhal-
ten. Meine Preise sind niedrig
und die Zahlungsbedingungen sehr
leicht. Schreiben Sie an mich we-
gen näherer Einzelheiten.
J. H. HASLAM
1770 Searys Str., Regina, Sask.

Kaufen Sie Land!

Jetzt ist es Zeit, Land zu kaufen.
Wenn die Weizenpreise hoch sind,
das Reich wünscht, daß Sie es jetzt
tun. Wir haben einige sehr gute
vermehrte und unverbesserte Far-
men zu verkaufen. Wenn Sie kaufen,
verkaufen oder vererben
wollen, lassen Sie uns bitte, was
Sie wollen. Schnelle und reelle
Bedienung zugesichert. Wir spre-
chen und schreiben Deutsch. — C.
R. Hoff, 1770 Searys Straße,
Regina, Sask.

Farm zu verkaufen.

Zahlungsbedingungen nach Belie-
ben. Wenn Sie eine Farm brau-
chen, jetzt ist die Zeit um eine zu
kaufen. Farm in der Nähe von
Stadt und in guter Farmgegend.
Noah, Ed., Reville, Sask.

Land zu verkaufen. 320

Acker, sechs Meilen südlich von
Central Butte. Ertragsreicher Boden.
260 Acker kultiviert, davon
100 Acker Sommerbrache und 100
Acker Sommerbrache von 1916.
Alles Land kann noch kultiviert
werden. Stall 24 bei 40 mit An-
bau an beiden Seiten. 5 Zimmer
großes Haus; nur halbe Meile von
der Schule und eine halbe Meile
von der lutherischen Kirche. Gutes
Wasser, eingetragener Weideland u.
Telephon. Preis nur \$28.00 per
Acker. \$2,000.00 bar, Rest nach
Lebererkauf. — Ferner sind zu
verkaufen 480 Acker, 18 Meilen
nordöstlich von Regina. 150 Acker
kultiviert und 150 Acker können
noch kultiviert werden. Rest
Holz- und Weideland. Gute
Gebäude und genügend gutes
Wasser. Weideland eingetrag.
Elf Pferde und sechs Stück Vieh,
sämtliche notwendige Farmma-
schinerie, einschließlich einer Dresch-
maschine und Gestraktor, 250 Bu-
schel Weizen, 600 Buschel Hafer
und genügend Futter geben mit.
Alles in bester Ordnung. Preis für
alles, wie es jetzt gerade steht, nur
\$28.00 per Acker. \$2,500.00 bar.
Rest nach Lebererkauf. Zu ver-
kaufen durch John B. Chmann,
1516 Elfte Avenue, Regina, Sask.

Zu kaufen gesucht zwei

frischmilchige junge Kühe. Ge-
Offerten erbeten an Box 60, Cou-
rier, 1835 Halifax Str., Regina.

Zu verkaufen

E. W. 1/4 von 13-17-15,
B. 2. Land in der Nähe von
Winnipeg gelegen. Geff. Offerten
erbeten an
J. HOYER
Strasbourg, Sask.

Möbel

Wir verkaufen auf Zeitzahlun-
gen und geben Rabatt für Bar.
REINHÖRN BROS.
Im alten „Sanitary Market“
Laden, Elfte Ave., gegenüber
Quebec Bank. Phone 3438.
Regina, Sask.

Zu verkaufen 200 Acker

guten Hofers. Wegen Preise schrei-
ben Sie an Ch. Siegmund Karst,
Reiner, Sask.

Motoröl-Tonit \$1.00

Bert gleicht 15 bis 40 Gallonen
Gallone. Günstig zum Kaufe
des Motors ab. Erhöhte Agen-
tur, Ausstattung und freie Refle-
xion. \$6.00. Northern Novelty Co.,
Saskatoon, Sask.

Zu verkaufen ist eine 1/2

Sektion erstklassigen unverbesserten
Farmlandes, drei Meilen südlich
von Estuary. Jeder Acker kann
gepflanzt werden. Wegen Zah-
lungsbedingungen, Preis, usw.
schreiben man an Arthur Poiret,
Maple Creek, Sask.

Gesucht Haushälterin

für eine kleine Farm nahe bei
Stadt. Stellung für den ganzen
Sommer. Angebote mit Angabe
der Lohnansprüche erbeten an
Box 134, Estuary, Sask.

Besuchen Sie Hemphills

Barbier- oder Motorkauf: 1827
South Railway Straße, Regina.

Gesucht Desterreicher,

Deutsche, und Männer u. Frauen
anderer Nationen, um das Bar-
bieregeschäft zu erlernen, weil Hun-
derte von canadischen Barbieren
ihre Stellen und ihre Barbier-
läden werden verlassen müssen,
um in die Armee einzutreten. Mi-
litärzwang ist jetzt in Canada ein-
geführt. Jetzt ist Ihre beste Gele-
genheit, ein gut zahlendes Geschäft
zu erlernen und selbst ein erfolg-
reiches Geschäft anzufangen. Wir
zahlen Ihnen guten Lohn, wäh-
rend Sie lernen, und verschaffen
Ihnen erstklassige Stellen,
nachdem Sie ausgearbeitet haben,
die Ihnen von \$18.00 bis \$25.00 pro
Woche einbringen werden, oder
wir helfen Ihnen, selbst ein Ge-
schäft anzufangen nach einem ge-
naueren Abwägungsplan. Nur
acht Wochen benötigt, um zu ler-
nen. Hunderte von österreichischen,
deutschen Männer und Frauen ha-
ben bei uns das Barbiergehäuf
gelernt und verdienen jetzt einen
hohen Lohn, oder betreiben selbst
Barbieregeschäfte. Sprechen Sie
sich mit uns, indem Sie unsere
nächste Schule besuchen. Schrei-
ben Sie sofort um unseren freien
Katalog. Hemphills Barbierschule,
220 Pacific Ave., Winnipeg,
Manitoba. — Wir un-
terrichten auch in Telegraphie, Ope-
rations und Wundheilweisen, und
Damenhaarschneiden, in unseren Ge-
schäftsstellen in 209 Pacific Ave.,
Winnipeg.

Offene Stellen

Gesucht für sofort oder
später älteres Mädchen oder Witwe
zur Führung eines ländlichen Haus-
halts für zwei Junggeheulen. An-
gebote mit Gehaltsansprüchen er-
beten von **Bernstein Bros., Frie-
denstal, Alta.**

Gesucht Frau mittleren

alters, um Haushalt auf d. Farm
zu führen. Gehalt von \$15.00 bis
\$20.00 pro Monat. Familie be-
steht aus drei Personen: Mädchen
10 Jahre alt, Knabe 15 Jahre alt,
und mir selbst. Ein Edmied.
Keine Arbeit außer der Hausarbeit
zu verrichten. Angebote an Theodor
Jesse, Madras, Sask.

Gesucht wird ein junger

Farmarbeiter, der mit Pferden,
Dinst und Eggen umzugehen ver-
steht. Gehalt \$450.00 für acht
Monate, beginnend Mitte März.
Ständige Arbeit für Jahre für den
richtigen Mann. Angebote zu rich-
ten an W. W. Robijsch, Gardiner,
Alta., Box 429.

Deutschsprechender Farmarbeiter

geholt. Lohn \$600.00 pro Jahr
oder monatlich nach Lebererkauf.
Dienstvertrag sofort. Angebote an
J. M. Siegel, Reidpath, via Fer-
bert, Sask.

500 Oesterreichische und

deutsche Männer werden ge-
sucht, um das Automobil- und
Gastraktor-Geschäft zu erlernen in
Hemphills staatlich genehmigten
Motorschulen in Winnipeg, Re-
gina, Saskatoon und Edmonton. —
Militärzwang ist jetzt eingeführt,
und Hunderte von Canadiern, wel-
che Automobile und Gastraktoren
gefahren haben und auch Automo-
bilmechaniker werden ihre Stellen
verlassen müssen, um in die Armee
einzutreten. — Hier ist Ihre Gele-
genheit, in kürzester Zeit ein ge-
tes Handwerk zu erlernen.
Nehmen Sie eine dieser Stellen,
welche von \$80.00 bis \$200.00
pro Monat bringen. — Wir lehren
praktisch Automobile, Transport-
autos, Gas-Traktoren, feste und
fahrbare Maschinen zu handhaben
und zu reparieren. — Nur 8 Wo-
chen Lehrzeit. — Handwerkszeuge
frei. — Unser freies Stellenver-
mittlungsbüro wird Ihnen eine
Stelle verschaffen, wenn Sie den
Kursus beendet haben. — Sämen
Sie nicht, kommen Sie sofort
Katalog frei. — Besuchen Sie die
nächste Schule entweder Hemphills
Motorschule, 220 Pacific Ave.,
Winnipeg, oder 1827 So. Railway
Str., Regina, oder 20th St. East,
Saskatoon, oder 101st St., Ed-
monton.

Stellensuche

Junger gebildeter Reichsdeutscher,
mit praktischer Erfahrung in der
Fornerei, sucht Stellung auf einer
Farm zum Frühjahr. Möchte An-
sichtlich an ausländische Familie
kommen und Unterricht in der Mu-
sik, Piano und Orgel, erteilen.
Geff. Offerten erbeten an Box 73,
Courier, 1835 Halifax Str., Re-
gina.

Zu kaufen gesucht

Wir kaufen oder kollektieren
Noten, Buchstücken, u.
s. w. Prompte Bedienung. Bogts
Ed., Reville, Sask.

Zu kaufen gesucht Mö-

bel in gutem Zustande und Hotel-
möbel für ungefähr 25 Schlafzim-
mer. Alles muß komplett sein.
Angebote zu richten an: Mrs. A.
Greig, P. O. Box 590, Wine View
Hotel, Coalhurst, Alberta.

Gesucht wird ein älterer

Mann (Deutscher oder Oesterrei-
cher) für nur leichte Arbeit auf dem
Hofe. Gutes Heim für richtige
Person. Angemessener Lohn. Geff.
Angebote an Box 56, Courier,
1835 Halifax Straße, Regina.

Gesucht wird Gasolin-

Engineer für einen 10-12 H.P.
Titan Traktor, für die Zeitdauer
von sieben Monaten. Gehalt \$80
pro Monat. Dienstvertrag 1. April.
Rann ist eigener Herr und wird
sehr gut behandelt. Muß Deutsch
sprechen. Angebote an Christ. We-
ber, Punnich, Sask.

Zu pachten und verpachten

Hotel zu verpachten
Nettes, 14 Zimmer großes Hotel
in aufstrebendem Städtchen und
großer deutscher Ansiedlung zu bil-
ligen Preise zu verpachten u. alle
Möbel zu sehr mäßigen Preisen zu
verkaufen. Nur \$700.00 Baranz-
ahlung. Gutes Geschäft. Keine
Auto als Teilzahlung an. Hotel
wird verpachtet, weil Eigentümer
auf Farm muß. Geff. Angebote
erbeten an Estuary Hotel, Estuary,
Sask.

Ein junges Ehepaar

wünscht in Saskatchewan eine
Farm (1/4 oder 1/2 Sektion) mit
Wohnstube und Viehden neben
Abgabe der halben Ernte zu pach-
ten. Geff. Offerten erbeten an
Box 58, Courier, 1835 Halifax
Str., Regina, Sask.

Wir übernehmen gerne

zum Verkauf verbesserte Farmen,
die zu Verkaufspreisen und zu gün-
stigen Bedingungen angeboten
werden. Es ist jedoch notwendig,
daß ein Teil des Landes bearbeitet
und für die Einfaat fertig ist. Wir
berechnen nichts für die Übernahme
des Verkaufes und verlangen
auch nicht alleiniges Verkaufsrecht.
The King-Toma Land Co., 203
Dart Road, Phone 2425, Regina.

Zu pachten gesucht von

Schwedern, verheiratet, eine halbe
oder viertel Sektion Land mit voll-
ständiger Ausstattung, auf Aufba-
de eines Teiles der Ernte. We-
nigstens 100 Acker müssen für Ein-
faat fertig sein. Würde eventuell
in Gesellschaft (Partnership) ge-
hen. Geff. Offerten an F. A. Baholter,
Eden, Sask.

Zu verpachten ist eine 1/4

Sektion mit Gebäuden und gutem
Wasser. Sehr geeignet für Vieh-
zucht und Kornbau. Sieben Wei-
len von der Stadt (City) aber
Weilen von Station. Ist für ein
Jahr zu verpachten. Geff. Ange-
bote an Box 62, Courier, 1835
Halifax Str., Regina.

The Regina Mechanics,

Reines Verfahren der Dry-Schwei-
ßung. Jene welche geröhrten
Maschinenteile zusammengeheißt
Erfahrene Maschinen Arbeiter.
Gasolinschleifen repariert. F.
W. Thomas, Geschäftsführer. Tele-
phon 2366. Crapper Bldg. 1825
Lorne Straße, Regina.

Pool-Room und Regel-

bahn, erstklassig eingerichtet. Wir
haben verschiedene Marken Zigar-
ren, Zigaretten, Tabak und „Soft
Drinks“ auf Lager. Friesel & Lu-
th, 1528-10. Ave., Regina.

Ganz moderne Wohn-

häuser und Baupläne mit reinen
Verhältnissen zu verkaufen gegen
schuldenfreies Farmland. **The King-
Toma Land Co., 203 Dart Road,**
Regina, Sask., Phone 2425.

Wilson's neue Hofkass

vor dem Kongress
Groß Herrlings Rede als Basis für den
Frieden vorlesen.

Washington. — Ein Frieden
auf des Basis der Position, die von
dem Grafen v. Hertling in dessen
früherer Ansprache vor dem Haupt-
auschuß des deutschen Reichstags
dargelegt wurde, ist unentbehrlich,
erklärte Präsident Wilson heute in ei-
ner gemeinsamen Sitzung des Kon-
gresses. Der Präsident wiederholte
in den schärfsten Ausdrücken, daß die
deutsche Stellungnahme, die Weiter-
führung des Krieges bedinge. Die
österreichisch-ungarische Haltung ist
der Deutschlands direkt entgegenge-
setzt, erklärte der Präsident, und er-
pries die Ansprache des Grafen Ger-
nin, machte es aber klar, daß die Kon-
trolle und Vorherrschaft Deutschlands
über Oesterreich daselbe verbindet,
so freimütig zu sein, wie es dies
wünsche.

Von neuem erklärte der Präsident,
daß es kein Zurück mehr gebe und
daß die ganze Stärke der Ver. Sta-
ten

Photographien

Preis \$2.00 per Duzend und auf-
wärts.
Unsere Photographien sind gar-
rantiert, Ihnen zu gefallen. Mit
jeder Bestellung von \$2.00 oder
mehr haben Sie eine Gelegenheit
ein \$1.15; Grey Dori Automobil
und andere wertvolle Preise zu ge-
 winnen. Besuchen Sie uns und
fragen Sie uns darüber.
W. R. P. TURNER
Photograph.
Telephon 5711
1745 Searys Str., Regina, Sask.

SMITH & PHILIPS

Jugeneure und Landmesser
(Surveyors) empfehlen sich für alle
Zusammenbau, wie Begrenzungen,
Ausarbeiten von Plänen für
Bauförderung und andere An-
wispalarbeiten; übernehmen auch
Leitung für umfangreichere Erd-
und Flächenarbeiten, usw. Schrei-
ben Sie in Deutsch oder Englisch
an Smith & Philips, D.L.S.,
1855 Searys Str., Regina, Sask.
Phone 2032.

Deutsches Restaurant

1834 Searys Ave. Regina, Sask.
Kathias Dranner, Besitzer
Gute Mahlzeiten zu 35c, gute
Betteln zu 35c. Alle meine Bekann-
ten und Farmer werden besonders
erlaubt, mich zu besuchen. Der be-
sten und freundschaftlichen Bedienung
können Sie schon im Voraus ver-
sichert sein. Telephon 3478.

NATIONAL JOBBERS

Die lebendige Verkaufsagentur.
Wir kaufen und verkaufen irgend-
welche Gegenstände.
Auktion
jeden Mittwoch und Samstag.
Privatverkäufe täglich. Auktio-
nationsmängel eine Spezialität. —
Nichts zu klein und nichts zu groß.
Telephon 2166. Prompte Bedie-
nung. Wohnungs-Telephon 2440.
Büro und Verkaufsräume:
1706 Searys Ave., Regina, Sask.

Wir übernehmen gerne

zum Verkauf verbesserte Farmen,
die zu Verkaufspreisen und zu gün-
stigen Bedingungen angeboten
werden. Es ist jedoch notwendig,
daß ein Teil des Landes bearbeitet
und für die Einfaat fertig ist. Wir
berechnen nichts für die Übernahme
des Verkaufes und verlangen
auch nicht alleiniges Verkaufsrecht.
The King-Toma Land Co., 203
Dart Road, Phone 2425, Regina.

Zu pachten gesucht von

Schwedern, verheiratet, eine halbe
oder viertel Sektion Land mit voll-
ständiger Ausstattung, auf Aufba-
de eines Teiles der Ernte. We-
nigstens 100 Acker müssen für Ein-
faat fertig sein. Würde eventuell
in Gesellschaft (Partnership) ge-
hen. Geff. Offerten an F. A. Baholter,
Eden, Sask.

Zu verpachten ist eine 1/4

Sektion mit Gebäuden und gutem
Wasser. Sehr geeignet für Vieh-
zucht und Kornbau. Sieben Wei-
len von der Stadt (City) aber
Weilen von Station. Ist für ein
Jahr zu verpachten. Geff. Ange-
bote an Box 62, Courier, 1835
Halifax Str., Regina.

The Regina Mechanics,

Reines Verfahren der Dry-Schwei-
ßung. Jene welche geröhrten
Maschinenteile zusammengeheißt
Erfahrene Maschinen Arbeiter.
Gasolinschleifen repariert. F.
W. Thomas, Geschäftsführer. Tele-
phon 2366. Crapper Bldg. 1825
Lorne Straße, Regina.

Pool-Room und Regel-

bahn, erstklassig eingerichtet. Wir
haben verschiedene Marken Zigar-
ren, Zigaretten, Tabak und „Soft
Drinks“ auf Lager. Friesel & Lu-
th, 1528-10. Ave., Regina.

Ganz moderne Wohn-

häuser und Baupläne mit reinen
Verhältnissen zu verkaufen gegen
schuldenfreies Farmland. **The King-
Toma Land Co., 203 Dart Road,**
Regina, Sask., Phone 2425.

Die Hallerkows

Roman von Horst Bodmer

(Fortsetzung)

„Also, er redet deutsch mit den Leuten, denen ich meine Pferde verpfaunde habe — was ja!“

„Da laßt die Frau von Prähmsring.“

„Das ist doch wohl nur die Einleitung.“

„Kalkoff zog die Schultern hoch. Wie die Roten die Menschen abprühelt. Jetzt hat sein Mundspitzen, jetzt mußte er grinsen werden. Solchmacher half ihm nur, wenn er hier seinen Tisch gemacht hatte.“

„Lebte Kalkoff! Heirat!“

„Frau von Prähmsring tat erst ganz erstaunt, dann wurde sie sehr redselig.“

„Nein, dieser Herr Solmacher! Ich habe ihn doch schon gesehen! Und wenn er hat Bescheidungen! Und wenn er hat Bescheidungen! Und wenn er hat Bescheidungen!“

„Der Herr Solmacher!“

„Das ist doch wohl nur die Einleitung.“

„Kalkoff zog die Schultern hoch.“

„Wie die Roten die Menschen abprühelt.“

„Jetzt hat sein Mundspitzen, jetzt mußte er grinsen werden.“

„Solchmacher half ihm nur, wenn er hier seinen Tisch gemacht hatte.“

„Lebte Kalkoff! Heirat!“

„Frau von Prähmsring tat erst ganz erstaunt, dann wurde sie sehr redselig.“

„Nein, dieser Herr Solmacher! Ich habe ihn doch schon gesehen!“

„Und wenn er hat Bescheidungen!“

„Das ist doch wohl nur die Einleitung.“

„Kalkoff zog die Schultern hoch.“

„Wie die Roten die Menschen abprühelt.“

„Jetzt hat sein Mundspitzen, jetzt mußte er grinsen werden.“

„Solchmacher half ihm nur, wenn er hier seinen Tisch gemacht hatte.“

„Lebte Kalkoff! Heirat!“

„Frau von Prähmsring tat erst ganz erstaunt, dann wurde sie sehr redselig.“

„Nein, dieser Herr Solmacher! Ich habe ihn doch schon gesehen!“

„Und wenn er hat Bescheidungen!“

„Das ist doch wohl nur die Einleitung.“

„Kalkoff zog die Schultern hoch.“

„Wie die Roten die Menschen abprühelt.“

„Jetzt hat sein Mundspitzen, jetzt mußte er grinsen werden.“

„Solchmacher half ihm nur, wenn er hier seinen Tisch gemacht hatte.“

„Lebte Kalkoff! Heirat!“

„Frau von Prähmsring tat erst ganz erstaunt, dann wurde sie sehr redselig.“

„Nein, dieser Herr Solmacher! Ich habe ihn doch schon gesehen!“

„Und wenn er hat Bescheidungen!“

„Das ist doch wohl nur die Einleitung.“

„Kalkoff zog die Schultern hoch.“

„Wie die Roten die Menschen abprühelt.“

„Jetzt hat sein Mundspitzen, jetzt mußte er grinsen werden.“

„Solchmacher half ihm nur, wenn er hier seinen Tisch gemacht hatte.“

„Lebte Kalkoff! Heirat!“

„Frau von Prähmsring tat erst ganz erstaunt, dann wurde sie sehr redselig.“

„Nein, dieser Herr Solmacher! Ich habe ihn doch schon gesehen!“

„Und wenn er hat Bescheidungen!“

„Das ist doch wohl nur die Einleitung.“

„Kalkoff zog die Schultern hoch.“

„Wie die Roten die Menschen abprühelt.“

„Jetzt hat sein Mundspitzen, jetzt mußte er grinsen werden.“

„Solchmacher half ihm nur, wenn er hier seinen Tisch gemacht hatte.“

„Lebte Kalkoff! Heirat!“

„Frau von Prähmsring tat erst ganz erstaunt, dann wurde sie sehr redselig.“

„Nein, dieser Herr Solmacher! Ich habe ihn doch schon gesehen!“

„Und wenn er hat Bescheidungen!“

„Das ist doch wohl nur die Einleitung.“

„Kalkoff zog die Schultern hoch.“

„Wie die Roten die Menschen abprühelt.“

„Jetzt hat sein Mundspitzen, jetzt mußte er grinsen werden.“

„Solchmacher half ihm nur, wenn er hier seinen Tisch gemacht hatte.“

„Lebte Kalkoff! Heirat!“

„Frau von Prähmsring tat erst ganz erstaunt, dann wurde sie sehr redselig.“

„Nein, dieser Herr Solmacher! Ich habe ihn doch schon gesehen!“

„Und wenn er hat Bescheidungen!“

„Das ist doch wohl nur die Einleitung.“

„Kalkoff zog die Schultern hoch.“

„Wie die Roten die Menschen abprühelt.“

„Jetzt hat sein Mundspitzen, jetzt mußte er grinsen werden.“

„Solchmacher half ihm nur, wenn er hier seinen Tisch gemacht hatte.“

„Lebte Kalkoff! Heirat!“

„Frau von Prähmsring tat erst ganz erstaunt, dann wurde sie sehr redselig.“

„Nein, dieser Herr Solmacher! Ich habe ihn doch schon gesehen!“

„Und wenn er hat Bescheidungen!“

„Das ist doch wohl nur die Einleitung.“

„Kalkoff zog die Schultern hoch.“

„Wie die Roten die Menschen abprühelt.“

„Jetzt hat sein Mundspitzen, jetzt mußte er grinsen werden.“

„Solchmacher half ihm nur, wenn er hier seinen Tisch gemacht hatte.“

„Lebte Kalkoff! Heirat!“

„Frau von Prähmsring tat erst ganz erstaunt, dann wurde sie sehr redselig.“

„Nein, dieser Herr Solmacher! Ich habe ihn doch schon gesehen!“

„Und wenn er hat Bescheidungen!“

den Schwiegereltern heraus, was herauszubringen ist. Sollte die Witte nicht die Höhe haben, die ich annehmen muß, wenn Herr Solmacher seine Finger im Spiele hat, so wird die Summe natürlich herabgesetzt!“

Kalkoff ließ die Zähne zusammenbeißen. Mit welcher Gemütsruhe diese Frau von fünfzigtausend Mark sprach, als Landbesitzer sich um die Falsche Zeit, was, dachte er, erst will ich das Wesen vorangehen können lernen. Auch wird sie sich hüten, den Wechsel zu präsentieren, wenn ich ihr in entscheidenden Augenblick die Faust vor die Nase halte.

Und er unterließ fünf Wechsel über je zehntausend Mark.

Soll und nun bitte ich um ein Schriftstück, das unter Umgehungsbestimmungen ist. Herr Solmacher bestimme darauf!

Frau von Prähmsring stellte mit einem Geistesflug die Wechsel in ihren Kommoden.

„Wie fatal mir das ist, Baron, wie gefährlich!“

Aber schon hatte sie zum Federhalter gegriffen und schrieb auf einen Beleg, daß alle geschäftlichen Angelegenheiten zwischen ihr und dem Baron Hallerkow endgültig geregelt seien.

„Da, Baron! Und nun bitte ich aber, mich aus dem Spiel zu lassen, dritten gegenüber!“

Soll und nun bitte ich um ein Schriftstück, das unter Umgehungsbestimmungen ist. Herr Solmacher bestimme darauf!

Frau von Prähmsring stellte mit einem Geistesflug die Wechsel in ihren Kommoden.

„Wie fatal mir das ist, Baron, wie gefährlich!“

Aber schon hatte sie zum Federhalter gegriffen und schrieb auf einen Beleg, daß alle geschäftlichen Angelegenheiten zwischen ihr und dem Baron Hallerkow endgültig geregelt seien.

„Da, Baron! Und nun bitte ich aber, mich aus dem Spiel zu lassen, dritten gegenüber!“

Soll und nun bitte ich um ein Schriftstück, das unter Umgehungsbestimmungen ist. Herr Solmacher bestimme darauf!

Frau von Prähmsring stellte mit einem Geistesflug die Wechsel in ihren Kommoden.

„Wie fatal mir das ist, Baron, wie gefährlich!“

Aber schon hatte sie zum Federhalter gegriffen und schrieb auf einen Beleg, daß alle geschäftlichen Angelegenheiten zwischen ihr und dem Baron Hallerkow endgültig geregelt seien.

„Da, Baron! Und nun bitte ich aber, mich aus dem Spiel zu lassen, dritten gegenüber!“

Soll und nun bitte ich um ein Schriftstück, das unter Umgehungsbestimmungen ist. Herr Solmacher bestimme darauf!

Frau von Prähmsring stellte mit einem Geistesflug die Wechsel in ihren Kommoden.

„Wie fatal mir das ist, Baron, wie gefährlich!“

Aber schon hatte sie zum Federhalter gegriffen und schrieb auf einen Beleg, daß alle geschäftlichen Angelegenheiten zwischen ihr und dem Baron Hallerkow endgültig geregelt seien.

„Da, Baron! Und nun bitte ich aber, mich aus dem Spiel zu lassen, dritten gegenüber!“

Soll und nun bitte ich um ein Schriftstück, das unter Umgehungsbestimmungen ist. Herr Solmacher bestimme darauf!

Frau von Prähmsring stellte mit einem Geistesflug die Wechsel in ihren Kommoden.

„Wie fatal mir das ist, Baron, wie gefährlich!“

Aber schon hatte sie zum Federhalter gegriffen und schrieb auf einen Beleg, daß alle geschäftlichen Angelegenheiten zwischen ihr und dem Baron Hallerkow endgültig geregelt seien.

„Da, Baron! Und nun bitte ich aber, mich aus dem Spiel zu lassen, dritten gegenüber!“

Soll und nun bitte ich um ein Schriftstück, das unter Umgehungsbestimmungen ist. Herr Solmacher bestimme darauf!

Frau von Prähmsring stellte mit einem Geistesflug die Wechsel in ihren Kommoden.

„Wie fatal mir das ist, Baron, wie gefährlich!“

Aber schon hatte sie zum Federhalter gegriffen und schrieb auf einen Beleg, daß alle geschäftlichen Angelegenheiten zwischen ihr und dem Baron Hallerkow endgültig geregelt seien.

„Da, Baron! Und nun bitte ich aber, mich aus dem Spiel zu lassen, dritten gegenüber!“

Soll und nun bitte ich um ein Schriftstück, das unter Umgehungsbestimmungen ist. Herr Solmacher bestimme darauf!

Frau von Prähmsring stellte mit einem Geistesflug die Wechsel in ihren Kommoden.

„Wie fatal mir das ist, Baron, wie gefährlich!“

Aber schon hatte sie zum Federhalter gegriffen und schrieb auf einen Beleg, daß alle geschäftlichen Angelegenheiten zwischen ihr und dem Baron Hallerkow endgültig geregelt seien.

„Da, Baron! Und nun bitte ich aber, mich aus dem Spiel zu lassen, dritten gegenüber!“

Soll und nun bitte ich um ein Schriftstück, das unter Umgehungsbestimmungen ist. Herr Solmacher bestimme darauf!

Frau von Prähmsring stellte mit einem Geistesflug die Wechsel in ihren Kommoden.

„Wie fatal mir das ist, Baron, wie gefährlich!“

Aber schon hatte sie zum Federhalter gegriffen und schrieb auf einen Beleg, daß alle geschäftlichen Angelegenheiten zwischen ihr und dem Baron Hallerkow endgültig geregelt seien.

„Da, Baron! Und nun bitte ich aber, mich aus dem Spiel zu lassen, dritten gegenüber!“

Soll und nun bitte ich um ein Schriftstück, das unter Umgehungsbestimmungen ist. Herr Solmacher bestimme darauf!

Frau von Prähmsring stellte mit einem Geistesflug die Wechsel in ihren Kommoden.

„Wie fatal mir das ist, Baron, wie gefährlich!“

Aber schon hatte sie zum Federhalter gegriffen und schrieb auf einen Beleg, daß alle geschäftlichen Angelegenheiten zwischen ihr und dem Baron Hallerkow endgültig geregelt seien.

„Da, Baron! Und nun bitte ich aber, mich aus dem Spiel zu lassen, dritten gegenüber!“

Soll und nun bitte ich um ein Schriftstück, das unter Umgehungsbestimmungen ist. Herr Solmacher bestimme darauf!

Frau von Prähmsring stellte mit einem Geistesflug die Wechsel in ihren Kommoden.

„Wie fatal mir das ist, Baron, wie gefährlich!“

Aber schon hatte sie zum Federhalter gegriffen und schrieb auf einen Beleg, daß alle geschäftlichen Angelegenheiten zwischen ihr und dem Baron Hallerkow endgültig geregelt seien.

„Da, Baron! Und nun bitte ich aber, mich aus dem Spiel zu lassen, dritten gegenüber!“

Soll und nun bitte ich um ein Schriftstück, das unter Umgehungsbestimmungen ist. Herr Solmacher bestimme darauf!

Frau von Prähmsring stellte mit einem Geistesflug die Wechsel in ihren Kommoden.

„Wie fatal mir das ist, Baron, wie gefährlich!“

Aber schon hatte sie zum Federhalter gegriffen und schrieb auf einen Beleg, daß alle geschäftlichen Angelegenheiten zwischen ihr und dem Baron Hallerkow endgültig geregelt seien.

„Da, Baron! Und nun bitte ich aber, mich aus dem Spiel zu lassen, dritten gegenüber!“

Soll und nun bitte ich um ein Schriftstück, das unter Umgehungsbestimmungen ist. Herr Solmacher bestimme darauf!

Frau von Prähmsring stellte mit einem Geistesflug die Wechsel in ihren Kommoden.

„Wie fatal mir das ist, Baron, wie gefährlich!“

Aber schon hatte sie zum Federhalter gegriffen und schrieb auf einen Beleg, daß alle geschäftlichen Angelegenheiten zwischen ihr und dem Baron Hallerkow endgültig geregelt seien.

„Da, Baron! Und nun bitte ich aber, mich aus dem Spiel zu lassen, dritten gegenüber!“

Soll und nun bitte ich um ein Schriftstück, das unter Umgehungsbestimmungen ist. Herr Solmacher bestimme darauf!

Frau von Prähmsring stellte mit einem Geistesflug die Wechsel in ihren Kommoden.

„Wie fatal mir das ist, Baron, wie gefährlich!“

Aber schon hatte sie zum Federhalter gegriffen und schrieb auf einen Beleg, daß alle geschäftlichen Angelegenheiten zwischen ihr und dem Baron Hallerkow endgültig geregelt seien.

„Da, Baron! Und nun bitte ich aber, mich aus dem Spiel zu lassen, dritten gegenüber!“

Soll und nun bitte ich um ein Schriftstück, das unter Umgehungsbestimmungen ist. Herr Solmacher bestimme darauf!

Frau von Prähmsring stellte mit einem Geistesflug die Wechsel in ihren Kommoden.

„Wie fatal mir das ist, Baron, wie gefährlich!“

Aber schon hatte sie zum Federhalter gegriffen und schrieb auf einen Beleg, daß alle geschäftlichen Angelegenheiten zwischen ihr und dem Baron Hallerkow endgültig geregelt seien.

„Da, Baron! Und nun bitte ich aber, mich aus dem Spiel zu lassen, dritten gegenüber!“

Soll und nun bitte ich um ein Schriftstück, das unter Umgehungsbestimmungen ist. Herr Solmacher bestimme darauf!

Frau von Prähmsring stellte mit einem Geistesflug die Wechsel in ihren Kommoden.

„Wie fatal mir das ist, Baron, wie gefährlich!“

Aber schon hatte sie zum Federhalter gegriffen und schrieb auf einen Beleg, daß alle geschäftlichen Angelegenheiten zwischen ihr und dem Baron Hallerkow endgültig geregelt seien.

„Da, Baron! Und nun bitte ich aber, mich aus dem Spiel zu lassen, dritten gegenüber!“

Soll und nun bitte ich um ein Schriftstück, das unter Umgehungsbestimmungen ist. Herr Solmacher bestimme darauf!

Frau von Prähmsring stellte mit einem Geistesflug die Wechsel in ihren Kommoden.

„Wie fatal mir das ist, Baron, wie gefährlich!“

Aber schon hatte sie zum Federhalter gegriffen und schrieb auf einen Beleg, daß alle geschäftlichen Angelegenheiten zwischen ihr und dem Baron Hallerkow endgültig geregelt seien.

„Da, Baron! Und nun bitte ich aber, mich aus dem Spiel zu lassen, dritten gegenüber!“

Soll und nun bitte ich um ein Schriftstück, das unter Umgehungsbestimmungen ist. Herr Solmacher bestimme darauf!

Frau von Prähmsring stellte mit einem Geistesflug die Wechsel in ihren Kommoden.

„Wie fatal mir das ist, Baron, wie gefährlich!“

Jetzt ließ die Karte ausgeheftet. Und auf dem Stimmzettel wurde sie halt — ganz bestimmt. Er war der Drachenzüchter unter den Russen! Wenn die Sache auskam, stand er da, zuckte die Achseln und sagte: was nicht! Ist denn? Sonst ihm hat er niemand etwas Schriftliches. Er aber von Frau von Prähmsring. Und wenn er den kleinen Baron als Entlastungszeugen aufwarteten. Kein Geld genommen im Gegenseit, sich in Untoren gekürzt. Aber die Arrangements für das letztjährige Verlangen vorgenommen, aus purer Verlässlichkeit. Und warum man einen Menschen, den man gern hat, nicht auf eine gute Partie aufmerksam machen sollte, sah er nicht ein, das war doch selber nichts als ein Freundschaftsdienst, der alle Tage dazugewandt in deutschen Landen geübt wird. Und wenn der Unterdrückungsbüro sagte: hören Sie mal, in dem großen, roten Bau am Zanderplatz, im Polizeipräsidium, das so unheimlich viele Scheinmünzen druckt, werden auch über Sie Aktien gehandelt. In denen steht angeführt: Herr Solmacher, geboren am 20. März 1875, in Petersburg, in der Provinz von St. Petersburg, das dortige Gymnasium, das die dreijährige gemacht, ist dann auf die schweizerische Eidgenossenschaft, ein arbeitsfähiges Subjekt, das sehr gut lebt, man weiß nur nicht, woher das Geld stammt usw. Solmacher gilt als einer der raffiniertesten Schmeichler von Berlin! Dann wurde er der Aufsicht und sagte dann: „Was ist im Polizeipräsidium in den Akten zu lesen haben, ist mir herzlich unerwartet! Auf die Familien oder die Angehörigen, Herr Richter.“ Oben Sie hat getroffen alle Maße, mich festhalten, gelangen wird es Ihnen nicht! Auf ähnliche Weise hätte er sich schon ein paarmal mit dem Unterdrückungsbüro unterhalten — und nie war es zu einer Anklage gekommen. Er stand zeitiger auf als andere Leute.

„Was heißt schon „große“ Mittel?“

„Der eine nennt hunderttausend Mark viel, der andere eine Million wenig.“

„Oben Sie hat getroffen alle Maße, mich festhalten, gelangen wird es Ihnen nicht!“

„Auf ähnliche Weise hätte er sich schon ein paarmal mit dem Unterdrückungsbüro unterhalten — und nie war es zu einer Anklage gekommen.“

„Er stand zeitiger auf als andere Leute.“

„Was heißt schon „große“ Mittel?“

„Der eine nennt hunderttausend Mark viel, der andere eine Million wenig.“

„Oben Sie hat getroffen alle Maße, mich festhalten, gelangen wird es Ihnen nicht!“

„Auf ähnliche Weise hätte er sich schon ein paarmal mit dem Unterdrückungsbüro unterhalten — und nie war es zu einer Anklage gekommen.“

„Er stand zeitiger auf als andere Leute.“

„Was heißt schon „große“ Mittel?“

„Der eine nennt hunderttausend Mark viel, der andere eine Million wenig.“

„Oben Sie hat getroffen alle Maße, mich festhalten, gelangen wird es Ihnen nicht!“

„Auf ähnliche Weise hätte er sich schon ein paarmal mit dem Unterdrückungsbüro unterhalten — und nie war es zu einer Anklage gekommen.“

„Er stand zeitiger auf als andere Leute.“

„Was heißt schon „große“ Mittel?“

„Der eine nennt hunderttausend Mark viel, der andere eine Million wenig.“

„Oben Sie hat getroffen alle Maße, mich festhalten, gelangen wird es Ihnen nicht!“

„Auf ähnliche Weise hätte er sich schon ein paarmal mit dem Unterdrückungsbüro unterhalten — und nie war es zu einer Anklage gekommen.“

„Er stand zeitiger auf als andere Leute.“

„Was heißt schon „große“ Mittel?“

„Der eine nennt hunderttausend Mark viel, der andere eine Million wenig.“

„Oben Sie hat getroffen alle Maße, mich festhalten, gelangen wird es Ihnen nicht!“

„Auf ähnliche Weise hätte er sich schon ein paarmal mit dem Unterdrückungsbüro unterhalten — und nie war es zu einer Anklage gekommen.“

„Er stand zeitiger auf als andere Leute.“

„Was heißt schon „große“ Mittel?“

„Der eine nennt hunderttausend Mark viel, der andere eine Million wenig.“

„Oben Sie hat getroffen alle Maße, mich festhalten, gelangen wird es Ihnen nicht!“

„Auf ähnliche Weise hätte er sich schon ein paarmal mit dem Unterdrückungsbüro unterhalten — und nie war es zu einer Anklage gekommen.“

„Er stand zeitiger auf als andere Leute.“

„Was heißt schon „große“ Mittel?“

„Der eine nennt hunderttausend Mark viel, der andere eine Million wenig.“

„Oben Sie hat getroffen alle Maße, mich festhalten, gelangen wird es Ihnen nicht!“

„Auf ähnliche Weise hätte er sich schon ein paarmal mit dem Unterdrückungsbüro unterhalten — und nie war es zu einer Anklage gekommen.“

„Er stand zeitiger auf als andere Leute.“

„Was heißt schon „große“ Mittel?“

„Der eine nennt hunderttausend Mark viel, der andere eine Million wenig.“

„Oben Sie hat getroffen alle Maße, mich festhalten, gelangen wird es Ihnen nicht!“

„Auf ähnliche Weise hätte er sich schon ein paarmal mit dem Unterdrückungsbüro unterhalten — und nie war es zu einer Anklage gekommen.“

„Er stand zeitiger auf als andere Leute.“

„Was heißt schon „große“ Mittel?“

„Der eine nennt hunderttausend Mark viel, der andere eine Million wenig.“

„Oben Sie hat getroffen alle Maße, mich festhalten, gelangen wird es Ihnen nicht!“

„Auf ähnliche Weise hätte er sich schon ein paarmal mit dem Unterdrückungsbüro unterhalten — und nie war es zu einer Anklage gekommen.“

„Er stand zeitiger auf als andere Leute.“

„Was heißt schon „große“ Mittel?“

„Der eine nennt hunderttausend Mark viel, der andere eine Million wenig.“

„Oben Sie hat getroffen alle Maße, mich festhalten, gelangen wird es Ihnen nicht!“

„Auf ähnliche Weise hätte er sich schon ein paarmal mit dem Unterdrückungsbüro unterhalten — und nie war es zu einer Anklage gekommen.“

„Er stand zeitiger auf als andere Leute.“

„Was heißt schon „große“ Mittel?“

„Der eine nennt hunderttausend Mark viel, der andere eine Million wenig.“

„Oben Sie hat getroffen alle Maße, mich festhalten, gelangen wird es Ihnen nicht!“

„Auf ähnliche Weise hätte er sich schon ein paarmal mit dem Unterdrückungsbüro unterhalten — und nie war es zu einer Anklage gekommen.“

